Ylimmelskion

Asc.

5492 r

<36623707240017

S

<36623707240017

Bayer. Staatsbibliothek

4. m. 278

Himmels=
Cron

Himmelskron

eines wahren Christen,

enthaltend

Morgen-Meß-Beicht-Kommunion-Vesper- und Abendgebether

dann

tägliche gute Meynung,

wie auch

Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit, der unbefleckten Empfängniß Maria, der H. Mutter Anna, dem H. Joseph, heiligen Johannes von Nepomuck, und für die Abgestorbenen,

auch

auf die höchsten Festtage des Jahrs viele Gebether, Litaneyen,

und der

Kreuzweg Jesu Christi

zu finden ist.

Alles aus approbirten Gebethbüchern mit großem Fleiß zusammen getragen, und mit Kupfern gezieret.

Mit Erlaubniß der Obern.

BAYERISCHE STAATS BIBLIOTHEK MÜNCHEN

München,

verlegt und zu finden bey Joh. Bapt. Oettl, Bürger und Buchbinder, auf dem Platz bey St. Pet[illegible]

1833

Nro. 267.

Himmelskron, ein Gebethbuch.

Imprimatur.

Registr. fol. 62.

Sgin. München in dem Churfl.
Büchercensurkollegium
den 27. April 1776.

Wilhelm Wodizka.
Secret. *mppr.*

Vorrede

an den

andächtigen Leser.

Allen ist aus dem heiligen Evangelio bekannt, was Christus der Herr Martha einer Schwester Mariä Magdalena zur Antwort gegeben, da diese ihre Schwester zur Küchenarbeit von den Füßen Christi abfoderte, nämlich: Martha, Martha, du bist sorgfältig, und verwirret in vielen, und dennoch ist nur eines hauptsächlich nothwendig: Maria (bey den Füßen Jesu) hat den beßten Theil erwählet, der von ihr nicht wird genommen werden. Luc. 10. Und warum dieses? Zur Antwort folget: Weil sie bey den Füßen Christi Nachlaß ihrer Sünden, die Liebe zu Gott, die Erkenntniß fromm, andächtig, und eifrig zu bethen, ihr Leben heilig anzustellen, und endlich im Himmel gekrönet zu werden gefunden hat.

Damit auch andere dieses Glückes können theilhaftig werden, habe ich dieses Gebethbuch zum Druck befördert, weil Gott nicht allein die Gnade gegeben, ohne Anführung sich zu Gott zu erheben, bey den Füßen Christi einzufinden, fromm und andächtig zu leben, und also im Himmel gekrönet zu werden. Dieses dann alles werden lehren die in diese Himmelskron eingeflochtene Gebether und Andachten, durch welche eine andächtige Seele hier auf Erden krönet, und dadurch von Gott im Himmel gekrönet zu werden verdienet. Weil dann das einzige Ziel und Ende ist, zu welchem wir erschaffen, und geboren sind, die Ehre Gottes, und was unserm, und anderer Seelenheil nützlich, zu befördern: so habe ich ganz dienlich erachtet, allen und jeden andächtigen Liebhabern diese Himmelskron anzubiethen, damit sie sich nicht einst mit den empfindlichen Weltkindern beklagen können: Das Licht der Gerechtigkeit hat uns nicht geleuchtet. Sap. 5.

Allgemeine Andachtsübungen.

Morgengebether.

Wenn du des Morgens erwachest, und aufstehst so erhebe dein Herz und Gemüth zu Gott, und sprich mit herzlichem Seufzen also:

Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste unzertheilte Dreyeinigkeit mit aller Menge der himmlischen Heerschaaren, und hohgelobt und hoh gepriesen sey das allerheiligste Sakrament des Altars. Amen.

Im

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi stehe ich auf, der mich mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, derselbe wolle mich heut und allzeit vor allem Uebel an Seele und Leib behüten und bewahren, wolle mir auch geben, was mich zum ewigen Leben befördern kann. Amen.

Bezeichne dich mit dem heiligen Kreuz und sprich:

Jesus von Nazareth, ein König der Juden! dieser triumphirende Titel bewahre mich vor allem Uebel. O heiliger

liger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich meiner.

Erleuchte, o Herr! meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlafe, und der Feind sich nicht etwa rühme, er sey meiner mächtig geworden. In deine Hände, o Herr! befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöset, o Herr! du Gott der Wahrheit.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Es segne mich heut und allzeit Gott Vater, der mich erschaffen: es segne mich Gott Sohn, der mich erlöset: es segne mich Gott der heilige Geist, der mich geheiliget hat. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes. Amen.

Aufopferung zu Gott.

Allmächtiger ewiger Gott! in die Hände deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit empfehle ich meine Seele und Leib, meine fünf Sinn, Verstand, Willen und Gedächtniß, meine Gedanken, Worte

und

und Werke, mein Thun und Lassen, auch alles, was dir gefällig, und mir nützlich ist: meinen Ein- und Ausgang, meinen Glauben, Wandel und Zustand, den Lauf und das Ende meines Lebens, den Tag und die Stunde meines Absterbens, meine Ruhe und Auferstehung des Leibs mit allen deinen Heiligen und Auserwählten. Amen.

Anempfehlung zu der Mutter Gottes.

Allerseligste Jungfrau Maria, du Mutter Jesu, und meine mächtigste Fürsprecherin! ich befehle mich unter deinen

müt-

mütterlichen Schutz, und verberge mich mit vollem Vertrauen in die Schooß deiner mildreichen Barmherzigkeit. O gütigste Mutter! sey meine Zuflucht in allen Anliegen, mein Trost in allen Widerwärtigkeiten, und meine Mittlerin bey deinem hochgelobten Sohn, heut und alle Tag meines Lebens, besonders in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Anbefehlung zum heil. Schutzengel.

Heiliger Engel Gottes! der du mein Beschützer bist: mit deiner himmlischen Güte erleuch-

leuchte, schütze, leite und re-
giere mich als dein anvertrau-
tes Pflegkind; ich verehre dich
als meinen Vorsteher, liebe
dich als meinen Schutzherrn,
und übergebe mich dir ohne
Ausnahme: ich bitte dich, du
wollest mich obwohl undank-
baren Menschen nicht verlas-
sen, sondern von den Irrwe-
gen zurückführen, in der Un-
wissenheit lehren, vom Fall
mich erretten, in Trübsalen
trösten, aus den Gefahren er-
retten, bis du mich endlich in
die ewige Glückseligkeit über-
bringest. Amen.

Tägliche gute Meynung

wie selbe sowohl in der Frühe als unter Tags nützlich zu gebrauchen.

Heiligste Dreyeinigkeit, Gott Vater! Sohn und heil. Geist! ich dein unwürdiges Geschöpf opfere dir aus kindlicher Liebe und tiefester Demuth auf mein Leib und Seel, alle meine Gedanken, Wort, und Werk, mein Thun und Lassen, auch alles Widrige, was mir begegnen, und zu leiden zugeschickt wird, will ich von deiner väterlichen Hand annehmen, und deinem heiligsten Willen mich gänzlich ergeben. Alle meine Bewegungen,

alle

alle Pulsschläg und Athemzüge, sollen nichts anders heißen und bedeuten, als: Gelobt sey der dreyeinige Gott; gelobt sey Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Ich vereinige alles mit den Werken, Leiden, und unendlichen Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers, mit den Verdiensten der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen.

Alles soll gereichen, mein Gott! zu deiner größern Ehr und Lob, zu Ehren der unbefleckten göttlichen Mutter! aller seligen Auserwählten sonder-

derbar meiner H. Patronen, und meines H. Schutzengels.

Zur schuldigsten Danksagung für die unzahlbare mir das ganze Leben hindurch erwiesene Gnaden und Wohlthaten, vorzüglich für die Erschaffung, Erlösung, und Heiligmachung durch die heiligen Sakramente, und für die unschätzbare Gnade des wahren katholischen Glaubens.

Zur Erlangung der Verzeihung meiner Sünden, die ich aus Liebe deiner, o höchstes Gut! herzlich bereue.

Zu Erhaltung in der heiligmachenden Gnade, und Er-

werbung eines glückseligen Tods.

Zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden, und zur Auslöschung der zeitlichen Strafen, so mir wegen denselben noch zu bezahlen übrig sind.

Zu Erhöhung und Wohlstand deiner heiligen Kirche, zu Erlangung eines frommen tugendhaften Lebens, und zu einer Vorbereitung zu mehreren Gnaden, besonders zu einem glückseligen Hinscheiden aus dieser Welt.

Für meine vorgesetzte Obrigkeit und Gutthäter, für

Freunde

Freunde und Feinde, für die Bekehrung der Sünder und Ungläubigen, wie auch für die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, welchen ich mehr als andern zu leisten verbunden bin.

Aus Ursache, weil ich, o Gott! der du die ewige Wahrheit bist, an dich und alles, was du geoffenbaret hast, fest glaube: auf dich, der du in deinem Versprechen getreu und unendlich gütig bist, ungezweifelt hoffe: und dich, der du das höchste Gut bist, von Herzen über alles liebe, und ewig zu lieben wünsche.

Ich

Ich verlange auch theilhaftig zu werden aller heiligen Messen, so heut in der ganzen Welt gelesen werden, aller guten Werke, so von den frommen Christen geschehen, und aller Ablåße, die ich etwa durch meine Verrichtungen gewinne, welche ich hiemit den armen Seelen im Fegfeuer, so viel ich kann, gewidmet, mir aber, so viel ich nöthig habe und fähig bin, zugeeignet haben will.

Dieses, mein liebster Jesu! ist mein Wille und Meynung für den ganzen Tag, ja für das ganze Leben hindurch. Du,

meine einzige Zuflucht! sey und bleib allzeit mein Beschützer, mein Führer, mein Helfer, mein liebreicher Vater. Du sollst allzeit das Ziel und Ende aller meiner Begierden, Worte und Werke seyn. O! daß von mir alles geschehe nach deinem heiligsten Wohlgefallen, und aus reinester Liebe gegen dich, alles und allzeit zu deiner größern Ehre und Glorie. Amen.

Allgemeine Aufopferung seiner selbst zu GOTT.

Mein Herr und Gott! ich glaube an dich, befestige meinen Glauben: ich hoffe auf

dich

dich, stärke meine Hoffnung: ich liebe dich, entzünde meine Liebe: ich bereue meine Sünden, vermehre meine Reue.

Ich bethe dich an, als meinen Erschaffer: ich trachte nach dir, als meinem letzten Ziel: ich danke dir, als meinem höchsten Gutthäter: ich rufe zu dir, als zu meinem allmächtigen Beschützer.

O Gott! leite mich durch deine Weisheit, halt mich ein durch deine Gerechtigkeit, tröste mich durch deine Barmherzigkeit, und beschütze mich durch deine Allmacht.

Ich opfere dir alle meine

Gedanken, Worte und Werke, und alle über mich kommenden Leiden und Widerwärtigkeiten auf, so, daß ich allzeit an dich gedenke, von dir rede, für dich handle, und alles wegen deiner übertrage.

Herr! ich will alles, was du willst, weil du willst, und so viel du willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seele.

Mein Gott! gieb mir die Gnade, meine begangenen Sünden abzubüßen, alle zustoßende Anfechtungen zu

überwinden, meine unordentlichen Anmuthungen zu bestreiten, und die mir nothwendigen Tugenden zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deine unendliche Güte, mit einem wahren Abscheu gegen meine verübte Fehler, mit einem rechten Eifer gegen meinen Nebenmenschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt und alles Zeitlichen.

Gieb, o Herr! daß ich mich gegen meine Obrigkeit allzeit unterthänig, gegen meine Untergebene liebreich, gegen meine Freunde getreu

und gegen meine Feinde sanftmüthig erweise.

Hilf mir, daß ich die sündhafte Wohllust durch die Abtödtung, den Geiz durch das Almosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht überwinde.

Ertheile mir, o Gott! deine Gnade, daß ich verständig in meinen Anschlägen, herzhaft in Gefahren, geduldig in allen Widerwärtigkeiten, und demüthig in dem glücklichen Fortgang sey.

Laß nicht zu, o Herr! daß ich der Aufmerksamkeit in meinem

nem Gebeth, der Mäßigkeit beym Tisch, der genauen Obsicht in den Geschäften, und der Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen vergesse.

O Herr! erwecke in mir eine besondere Sorgfalt, mich allzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Gebärden, auferbaulich im Gespräch, und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Verleih, daß ich ohne Unterlaß die Begierden der sündhaften Natur zu bezwingen, das Gesetz zu erfüllen, und die Seligkeit zu verdienen mich befleiße.

Unterweis und lehre mich, o Gott! daß ich verstehe die Richtigkeit der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit, und Länge der Ewigkeit.

Gieb mir die Gnade, daß ich mich zum Tod bereite, daß ich dein Gericht fürchte, daß ich der Höll entgehe, daß ich durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi die ewige Seligkeit erlange. Amen.

Aufopferung
nach dem Beispiele des hl. Ignatius.

Nimm auf, o Herr! meine ganze Freyheit: nimm hin mein Gedächtniß, meinen Verstand und Willen.

Was

Was ich immer habe, oder besitze, das habe ich von deiner freygebigen Hand empfangen: alles dieses übergebe ich dir nach deinem Belieben zu regieren. Verleih mir durch deine Gnade, daß ich dich allzeit von ganzem meinem Herzen liebe. Amen.

Gute Meynung,

die heil. Abläße für sich selbst zu gewinnen.

Von nun an mache ich, o gütigster Heiland die feste Meynung, für heut und allzeit mein Gebeth und geistliche Uebungen nach Meynung Seiner päpstlichen Heiligkeit

zu verrichten, um dadurch aller verliehenen heil. Abläſſe, ſowohl vollkommner als unvollkommner mich theilhaftig zu machen, welche ich im Leben und in der Sterbſtunde gewinnen kann. Dazu opfere ich dir alles auf, was ich mit deiner Gnade Gutes wirke, und inskünftig wirken werde.

Gute Meynung

die heil. Abläſſe für die Seelen im Fegfeuer zu gewinnen.

Eben alle dieſe meine guten Werke will ich nach Meynung Seiner päpſtlichen Heiligkeit verrichten, um dadurch

die

die heil. Ablässe zu gewinnen, so ich den christglaubigen Seelen im Fegfeuer schenken kann. Ich will, daß solche zukommen sollen jenen Seelen, welchen ich mehreres verbunden bin, besonders denen, zu derer Erlösung Gott und die seligste Jungfrau Maria ein größers Wohlgefallen tragen. Segne diesen meinen Willen mit dieser Gnade, o Gott, durch die Verdienste deines eingebohrnen Sohnes Jesu Christi, und seiner gebenedeyten Mutter Maria, sammt allen lieben Heiligen. Amen.

Meß-

Meßgebether.

Gute Meynung und Vorbereitung zu Anfang der heiligen Meß.

Gott himmlischer Vater! der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen: o Gott Sohn! der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein heil. Blut für mich vergoßen, und den bittersten Kreuztod gelitten: o Gott heil. Geist! der du mich in der H. Tauf geheiliget, und zum wahren Glauben geführet hast. O du mein einziger, allerhöchster Herr und Gott! gieb mir Gnade, daß ich diesem

heil.

heil. Meßopfer andächtig bey-
wohnen möge, und dasselbige
mit dem Priester zur Ehre und
Glorie deiner göttlichen Ma-
jestät aufopfere: zur Gedächt-
niß des bittern Leidens und
Sterbens Jesu Christi, zu
Ehren seiner jungfräulichen
Mutter, und aller Heiligen,
besonders dessen Fest wir heute
begehen: zur Danksagung für
alle empfangene Gnaden und
Wohlthaten: zur Genugthu-
ung und Verzeihung aller
meiner Sünden und Miss-
thaten: zur Erlangung gött-
licher Gnade, Hilf und Bey-
d in allen meinen Nöthen,

be-

besonders in meiner Sterb-
stunde: für die heilige katho-
lische Kirche, für geistliche und
weltliche Obrigkeiten, für
meine liebe Aeltern, Geschwi-
strige, Verwandte, Gutthä-
ter, Freunde und Feinde, und
alle, für welche ich zu bethen
schuldig bin. Endlich für alle
abgeleibte christglaubige See-
len im Fegfeuer, nimm sie auf
von der zeitlichen Strafe zu
der ewigen Ruhe, und Freude,
damit sie mit allen Engeln
und Auserwählten in deinem
Reich (und ich nach meinem
Hinscheiden) dich lieben, loben
und preisen mögen. Amen.

Bet.

Bey dem Confiteor.

Ich bekenne dem allmächtigen Gott, der allzeit seligen Jungfrau Maria, allen Heiligen, und der ganzen katholischen Kirche, daß ich mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung vieles Guten, oft und schwer durch meine Schuld, durch meine eigene und größte Schuld gesündiget habe, deßwegen rufe ich an die allerseligste Jungfrau Maria, und alle Heilige, daß sie für mich bitten wollen bey Gott unserm Herrn. Der allmächtige und barmherzige Gott verleihe uns die Nachlas-

sung

sung und Verzeihung aller unserer Sünden. Amen.

Bey den Collekten.

Verleih uns o Gott! durch die Fürbitte Mariä und deiner Heiligen, die wir verehren, alle Gnaden, welche dein Priester für sich und uns begehret. Mit ihm opfere ich dir auch auf mein Gebeth für alle diejenigen, für die ich zu bethen schuldig bin: ich bitte, du wollest mir, und ihnen alle Gnaden ertheilen, deren wir hier bedürftig sind, um das ewige Leben zu erlangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Bey der Epistel, und Gradual.

O sanftmüthigster Herr, du Vater der Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes! der du aus unendlicher Güte nicht aufhöreſt, uns durch prophetiſche Lehren zur Ehre deines allerheiligſten Namens zu unterrichten: ich bitte dich, wirke in den Herzen aller deiner Gläubigen, daß ſie deine heilſame Lehre mit höchſter Ehrerbiethung zu deines Namens Lob, und unſers Heils Beförderung an- und aufnehmen.

1 Herr! handle mit uns nach unſern Sünden

und vergelte uns nicht nach unsern Missethaten. Gedenke doch nicht an unsere alte Uebertretung, sondern komm uns mit deiner Barmherzigkeit zuvor, denn wir sind sehr armselig geworden. Hilf uns, o Gott unser Heiland! um deines heiligen Namens willen, errette uns, und vergieb uns unsere Sünden um deines Namens willen.

Bey dem Evangelio.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih mir ein Herz, welches die göttlichen Einsprechungen des H. Geistes leicht begrei[ff] und daß es sich dem süßyt[en]

Jesu Christi, und dem Gehor-
sam seiner heiligen Gebothen
demüthig unterwerfe.

O gütigster Heiland und
Erlöser! du heiligstes Wort
des himmlischen Vaters be-
wege mein Herz mit deiner
göttlichen Lehre, daß es dich
allein vollkommen liebe und
lobe; laß mich in deinem Ge-
setze leben! und sterben, weil
du allein die Worte des ewi-
gen Lebens redest. Amen.

Bey dem Credo.

Ich glaube in Gott Vater
allmächtigen Schöpfer Him-
mels und der Erden ꝛc.

Bey dem Offertorio.

O Herr himmlischer Vater! sieh und nimm an den Gehorsam deines liebsten Sohns, wie er den schmachvollesten Tod des Kreuzes so geduldig für unsere und der ganzen Welt Sünden gelitten hat. Sey uns wegen unsern Missethaten gnädig, und verschone unser um seinetwillen, die wir uns jetzt der Gedächtniß seines bittersten Leidens und Sterbens mit herzlicher Andacht erinnern. Laß selbes unsern armen Sündern zu zeitlicher Wohlfahrt und ewiger Se-
ligkeit ersprießlich seyn. Y/

Bey dem Orate Fratres.

O Herr allmächtiger Gott! schicke diesem deinem Diener Hilf und Gnade von deinem Heiligthum, und beschütze ihn aus Sion. Sey auch eingedenk des bittern Leidens und Todes deines eingebohrnen Sohnes, und laß es zu unserm und aller Christglaubigen der Lebendigen und Todten Heil gelangen. Amen.

Bey der Präfation.

O ewiger Gott und Vater! wir bitten dich, erfülle uns mit deinem heil. Geist, und erhebe unsere Herzen von den irdischen zu den himmlischen Begier-

gierden, damit wir an dich al=
lein gedenken, und allein von
dir reden, und mit unſerm Le=
ben dir gleichförmig werden,
und endlich deiner in Ewigkeit
genießen. Amen.

Bey dem Sanctus.

Heilig, heilig, heilig iſt der
Herr Gott Sabaoth, Him=
mel und Erde ſind voll deiner
Herrlichkeit! Hoſanna in der
Höhe! Gebenedeyt ſey der da
kömmt im Namen des Herrn!
Hoſanna in der Höhe.

Bey der erſten Wandlung.

Sey gegrüßt, Herr Jeſu
Chriſte! der du wegen un
ſern Sünden am Kreuz o

iſt

storben dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert, und uns erlöset hast; mache mich theilhaftig deines Leidens, deines wahren Leibs und Bluts in diesem heiligen Sakrament jetzt und an meinem letzten Ende. Amen.

Bey der zweyten Wandlung.

Sey gegrüßt, du wahres und lebendiges Blut, so aus den Wunden meines Herrn Jesu Christi geflossen, und mit seinem heiligen Leib in diesem Sakramente vereiniget bist. O kostbares Blut! wasche und reinige meine Seele vor aller Mackel der Sünde, heile

und stärke mich zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Wandlung.

O himmlischer Vater! ich opfere dir deinen eingebohrnen Sohn sammt seinen Verdiensten für die Genugthuung und Verzeihung aller meiner Sünden und Schulden auf, auch zur Danksagung für alle Gnaden, die ich von deiner unendlichen Güte empfangen habe; endlich für alle Lebendige und Todte, und für diejenigen, für welche ich zu bitten schuldig bin.

Bey dem Pater Noster.

Vater unser 2c.

Bei dem Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb uns deinen Frieden.

Bey der Kommuion
sprich dreymal:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine gesund.

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zu dem ewigen Leben. Amen.

O heiliges Mahl! da Christus genossen, die Gedächtniß seines bittern Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der zukünftigen Glory mitgetheilet wird. O liebreichster Jesu! reinige mich mit deinem heiligsten Blut von allen meinen Sünden, und verleih mir gnädig, daß meine Seel, wenn sie von dem Leibe scheidet, vor deinem göttlichen Richterstuhl unbefleckt erscheine. Amen.

Bey den letzten Collekten.

Allmächtiger ewiger Gott, ich danke dir von ganzem Herzen für alle mir erzeigte Gnaden und Wohlthaten, besonders aber, daß du uns deinen liebsten Sohn zum Versöhnungsopfer, und dessen Leib und Blut zur Speiß und Nahrung unserer Seelen gegeben hast: verhüte gnädig, daß ich dem Opfer der heiligen Meß niemals unehrerbiethig beywohne, und dieses H. Sakrament niemals unwürdig genieße, absonderlich der am Ende meines Lebens mit demselben und der letzten

H. Oelung versehen und gestärket im wahren Glauben, tröstlicher Hoffnung, und inbrünstiger Liebe aus dieser Welt scheiden, und Gott ewig benedeyen, loben und preisen mögen. Amen.

Bey dem Segen.

Es segne uns der allmächtige Gott durch die Hand des Priesters, und die Kraft deines göttlichen Segens sey und verbleibe bey uns allen in Ewigkeit. Im Namen Gott des Va†ters, und des Soh†ns, und des heil Gei†stes. Amen.

Bey dem letzten Evangelio.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort, daſſelbige war im Anfang bey Gott. Alle Dinge seyn durch dasſelbige gemacht, und ohne demſelben iſt nichts gemacht, was gemacht iſt. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menſchen, und das Licht leuchtet in den Finſterniſſen, und die Finſterniſſe haben es nicht erkannt. Es war ein Menſch von Gott geſandt, der hieß Johannes, dieſer kam zum Orgniß, daß er vom Licht

sollte Zeugniß geben, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er kam, daß er vom Licht Zeugniß geben sollte. Dieser war das wahrhafte Licht (Christus), welches alle Menschen, die in diese Welt kommen, erleuchtet. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Er aber hat allen, die ihn aufgenommen haben, die Macht gegeben, Kinder Gottes

werden, nämlich, die da in seinem Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott geboren seynd. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen von dem Vater, voller Gnad und Wahrheit.

Danksagung
nach der heiligen Meß.

O allerheiligste unzertheilte Dreifaltigkeit! ich sage dir

mit

mit der heiligen katholischen Kirche Lob, Ehr und Dank für dieses kostbare Opfer, so du aus deiner göttlichen Barmherzigkeit mir Unwürdigsten beyzuwohnen gestattet hast. O Jesu! ich danke dir jetzt und allezeit, daß du uns deine liebreicheste Gegenwart abermal mitgetheilet hast; von nun an bis den letzten Augenblick sollst du nicht mehr aus meinem Gedächtniß kommen, bis daß ich dich von Angesicht zu Angesicht ewig sehen werde. Amen.

Beichtgebether.

Vor der heiligen Beicht.

Bitt Gott um die Gnade, dieses heilige Sakrament mit gebührender Vorbereitung zu empfangen.

Allmächtiger Gott! der du allzeit bereitet bist, die Sünder in Gnaden anzunehmen, und zu verschonen: wirf deine barmherzigen Augen auf meine arme Seele, die zu dir wiederum zurückkehret, und durch eine wahre reumüthige Buße von allen Sünden begehret gereiniget zu werden. O Gott!

verleih mir die dazu nothwendige Vorbereitung: erleuchte meinen Verstand, auf daß ich alle meine Sünden erkenne: erweiche mein Herz, damit ich dieselben recht bereue und hasse: regiere meine Zunge, daß ich sie alle aufrichtig beichten, und derer Verzeihung erlangen möge.

Bitte den heiligen Geist um Erkenntniß deiner Sünden.

Heil. Geist! erleuchte meinen Verstand, und steh mir bey, damit ich alle meine Sünden erkenne, und so genau sehen möge, wie ich selbe nach meinem Tod vor deinem Richter-

terstuhl erkennen werde. Gib, daß ich sehe, was ich Böses gethan, und Gutes unterlassen habe; wie oft und schwer ich mich in deinem Dienste versündigt, wie sehr ich meinen Nächsten beleidiget, was ich wider mich selbst, und wider meine Schuldigkeit gesündiget. Laß nicht zu, o Gott der Wahrheit! daß mich meine eigene Liebe verblende und betrüge: eröffne die Augen meines Verstands, damit ich mich selbst recht erkenne, und so viel es nöthig ist, auch deinem Priester zu erkennen gebe.

Hier erforsche dein Gewissen in Gedanken, Worten und Werken ꝛc.

Vollkommene Reue und Leid sammt dem Vorsatz.

O mein Gott und Herr, du allerhöchstes Gut meiner Seele! sieh! was habe ich dir erstattet für alles dasjenige, so du mir Gutes erzeigt hast? ach! ich finde nichts als Sünd und Undankbarkeit. O! was habe ich gethan, da ich dich meinen liebreichsten Vater, so oft erzürnet, und der so viel und großen Wohlthaten vergessen habe? Ach! wie oft hätte ich als ein ungehorsames Kind von deinem väterlichen Angesicht verstossen zu werden verdienet? daß es aber nicht ge-

schehen ist, habe ich deiner Gnade und Güte zu danken. Vor dir allein habe ich gesündiget, und Böses gethan, erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit. Sieh mein betrübtes Herz in Gnaden an, welches alle begangene Sünden schmerzlich bereuet, nicht so sehr wegen der verdienten Strafe, als weil du, o unendlich liebenswürdigster Vater! durch selbe bist beleidiget worden. O Gott der Gütigkeit! ich rufe zu dir, und bitte um Verzeihung, um Gnade und Barmherzigkeit für alles Böse

so

so ich selbst begangen, und andere wegen meiner begangen haben: für alles Gute, so ich unterlassen, oder übel verrichtet habe: für alle meine bewußte und unbewußte Sünden, die ich mit Schmerzen bereue, von Herzen hasse, und auf ewig verwerfe. Ach! könnte ich sie auch mit vielen Zähren beweinen, mit meinem Blute abwaschen, und mit meinem Tode wieder zu nichts machen. O Jesu! der du auf dem Oelberg meine Sünden mit blutigen Zähren beweinet hast: ach! laß nur einen einzigen Tropfen dieses

bit-

bittern Meeres, in welchem damals dein süßes Herz versenket war, in mein Herz fließen, damit meine begangenen Missethaten auch mich, wie dich, bis in den Tod betrüben.

O mein Gott und alles! von nun an mache ich den ernstlichen Vorsatz mich zu bessern, und meinen bösen Gewohnheiten Gewalt anzuthun, dich über alles zu lieben, und deinen heiligsten Willen in allem zu erfüllen.

O ihr heil. Engel und Auserwählte Gottes! du aber vor allen! o Maria, du Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht

der Sünder! erhaltet mir die Gnade, daß ich alle Sünden und böse Gelegenheiten meide, mich in allem Guten übe, und endlich selig werde. Amen.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger Gott! sey mir armen Sünder gnädig, und erzeige an mir deine große und ewige Barmherzigkeit. Sieh nicht an meine Sünden und Missethaten, sondern die Unschuld und Gerechtigkeit deines liebsten Sohns Jesu Christi. Laß sein bitteres Leiden und Ster-

ben an mir nicht verloren werden, sondern mache mich seiner Erlösung und unendlichen Verdiensten theilhaftig. O gütiger Gott! erhöre mich in der Zeit der Gnaden, damit ich nicht in die Hände deiner strengen Gerechtigkeit falle. Amen.

Einschluß in die heilige Beicht.

In diese heil. Beicht schließe ich ein alle meine jemals verrichtete Beichten, wenn vielleicht deren einige sollten ungiltig gewesen seyn, und ich in diesen einige Umstände der Sünden, die ich schuldig zu beich-

beichten, sollte ausgelassen haben, oder davon nicht sollte losgesprochen worden seyn. Ich schließe ein alle wissentliche, unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, tödtliche und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel, und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünde gehalten, sammt allem, was unter dem Namen einer Sünde oder Beleidigung Gottes kommen kann und mich von der Anschauung Gottes nur einen Augenblick abhalten mag, und von der ersten Zeit an, da ich habe sündigen können bis diese Stunde

mit

mit Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung vieler guten Werke, oder sonst begangen habe, von diesen will ich mich in allem und jeden angeklagt haben, wie ich vor Gott schuldig bin, mit dem Vorsatze daß ich keine Sünde, sie mag so schwer, abscheulich, und unzahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke. Womit ich dann alle in diesem H. Sakrament der Buß durch mich, oder sonst auf eine Weis eingeschlichene Fehler und Mängel, wie ich soll und kann, will ersetzt und verbessert haben. Amen.

Nach

Nach der heiligen Beicht.

Dankſagung.

Allmächtiger ewiger Gott! ich ſage dir unendlichen Dank, daß du mir deine Gnade mitgetheilet haſt, meine Sünden zu erkennen, und zu beichten: ich bitte dich, mein Gott und Herr! du wolleſt derſelben nicht mehr gedenken, mich von meinen heimlichen und unbewußten Sünden reinigen, und Stärke verleihen, allen böſen Verſuchungen zu widerſtehen: erwecke in mir, o Herr! einen ſolchen Willen künftig alſo zu leben, daß ich

lieber tausendmal sterbe, als dich mit einer einzigen, sonderbar schweren Sünde freywillig beleidige. Das verleih mir o Gott Vater! durch das kostbare Blut deines allerliebsten Sohns Jesu Christi. Amen.

Vorsatz.

Gütigster Vater! nach der so großen Barmherzigkeit, mit der du mir meine Sünden verziehen, mache ich auf's neue einen festen und unbeweglichen Vorsatz, dich künftig nicht mehr zu beleidigen. Deßhalben bitte ich dich, du wollest dieses mein Vorhaben stär-

stärken, und mir deine Gnade verleihen, daß ich alle Sünden fliehe, alle Gelegenheiten derselben meide, und mich besonders vor jenem Laster hüte, dem ich am meisten unterworfen bin.

Gebeth.

O Jesu! der du mich von allen Sünden gereiniget und von allen Krankheiten der Seele gesund gemacht hast: gieb mir mit Gott dem Vater und H. Geist deinen göttlichen Segen, kraft dessen ich im Frieden hingehe, mein Leben bessere, und nimmermehr sündige. Amen.

Geist-

Geistliche Uebungen bey der heiligen Kommunion.

Vor der heiligen Kommunion.

Uebung des Glaubens, der Hoffnung, und der Liebe Gottes.

O Jesu! ich glaube festiglich, daß du im heiligen Sakrament des Altars mit deinem heiligsten Fleisch und Blut, Gott- und Menschheit, Leib und Seele wahrhaft gegenwärtig bist, weil du, o ewige Wahrheit! solches selbst gesagt und geoffenbaret hast.

O Jesu! du hast versprochen: Wer von diesem Brod isset: der wird leben in Ewigkeit.

keit. Wegen dieser Verheis-
sung hoffe ich nicht allein dei-
ne göttliche Gnade, sondern
alle nothwendige Mittel zur
Seligkeit von dir zu erlan-
gen, weil du mir sie verspro-
chen hast, der du allmächtig,
und in deinem Versprechen
der Getreueste bist.

O Jesu! ich liebe dich aus
ganzen meinem Herzen, und
aus allen meinen Kräften,
nur allein darum, weil du
der allerliebwürdigste, gütig-
ste, weiseste, vollkommenste,
einzige und wahre Gott
bist.

Uebung der Reue sammt dem Vorsatz.

Ich bereue mit betrübtem Herzen alle meine Sünden, weil ich durch dieselben dich mein Gott und höchstes Gut beleidiget habe. Ich nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu beleidigen, und bitte dich durch deine große Liebe, welche du mir in dieser heiligen Kommunion erzeigest, du wollest mir alle meine begangene Missethaten gnädig verzeihen.

Wasch mich immer mehr und mehr von allen auch geringsten Sünden, und gieb mir ein neues und reines Herz,

damit ich dich, o Jesu! desto würdiger empfangen möge.

Uebung der Demuth.

O Gott der ewigen Glory und Majestät! wer bin ich, daß du dich würdigest deine Augen auf mich zu werfen und in mein Herz einzugehen? Ich armer Sünder soll dich meinen großen und heiligen Gott empfangen? ich soll dieses Brod der Engel essen, und mich mit deinem reinen und göttlichen Fleisch ernähren? o Herr! ich bins nicht würdig.

O König der Himmel! du

Er-

Erschaffer und Herrscher der Welt! ich bethe deine göttliche Majestät demüthig an, und bekenne, daß du der höchste Herr, ich aber dein unwürdiges Geschöpf bin, und in Betrachtung deiner unendlichen Herrlichkeit, sage ich mit tiefer Demuth: Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O Heiland meiner armen Seele! weil du mir dich selbst geben willst, so habe ich ja Ursache, alles von deiner All-

Allmacht und großen Gütigkeit mit gänzlichem Vertrauen zu erwarten. Dir ist mein Elend bekannt, du kannst und willst mir helfen, und deßwegen heißest mich zu dir kommen. Auf dein göttliches Wort erscheine ich vor dir, o höchstes Gut! und klage dir meine vielfältige Schwachheiten, in tröstlicher Hoffnung, du wirst mich stärken, erleuchten, erquicken, und künftig vor allen Sünden bewahren; denn du bist der Gott meines Herzens, du kannst es nach deinem Wohlgefallen dir gänzlich unterwerfen.

Inbrünstige Seufzer bey der heiligen Kommunion.

Komm, o liebreichester Jesu! du einzige Freude meines Herzens! komm, du gebenedeytes Lamm Gottes! speise und tränke mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut meine arme Seele. Komm, o Jesu! du Geliebter meines Herzens! mein Trost! meine Liebe! mein Gott! mein höchstes Gut! meine Seele verlanget nach dir, wie ein verwundeter Hirsch nach der frischen Wasserquelle; denn du allein kannst sie laben, und ohne dich muß sie erkranken, und

vor Schwachheit ganz verschmachten. Du, o gütigster Heiland! bist allein meine Stärke, mein getreuester Seelenschatz, mein Leben, mein Gott und mein Alles.

Komm, o süßester Jesu! mein Herz verlanget nach dir, meine Seele ist bereitet, und was mir noch mangelt, das wollest du mir durch deine Gnade verleihen; Du kannst mein Herz durch einen gnädigen Anblick erweichen und entzünden. Komm, o Jesu! ach komm zu mir.

Nach

Nach der heiligen Kommunion.

Anbethung.

Großer Gott! vor dessen unendlichen Majestät die Kräfte der Himmel, und alle Herrschaften der Erde nicht würdig seyn zu erscheinen; ich dein armes und schwaches Geschöpf falle dir zu Füssen, und bethe dich in tiefester Demuth an, als den höchsten Herrn aller Dinge, vor welchem sich billig alles erniedriget, was im Himmel, auf Erden, und unter der Erde ist. Dir allein gebühret alles Lob und Ehre; denn du

bist

bist allein der große Gott, der König der Himmel, und der Herr der ewigen Glorie. Gebenedeyt bist du, o Sohn des lebendigen Gottes! der du dich gewürdiget hast in mein Herz zu kommen, und dich so inniglich mit mir armen Sünder zu vereinigen.

Inbrünstige Liebe.

O Jesu! du Gott der ewigen Liebe! der du nun bey mir und in meinem Herzen ruhest, ach könnte ich dich lieben von ganzem Herzen, und so viel du es würdig bist! ach könnte ich dich lieben mit so

in=

inbrünstiger Liebe, wie dich im Himmel Maria, deine gebenedeyte Mutter, alle heilige Engel und Auserwählte Gottes lieben! Entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe. O Jesu! du bist mit mir, o Jesu! du bist bey mir, o Jesu! du bist auch in mir. O Gott meines Herzens! ich liebe dich über alles, ich liebe dich allein um deinetwegen, und will auch künftig nichts als dich allein wegen dir lieben. Um dieser deiner göttlichen Liebe willen bitte ich dich, du wollest durch

deine Gnade mein Vorhaben stärken, und mein Herz in deiner vollkommenen Liebe beständig erhalten.

Danksagung.

So ist es dann, o unendlich gütiger Gott! deiner Liebe noch nicht genug, daß du für mich gestorben bist: du willst mich auch noch selbst besuchen, und bey mir wohnen und verbleiben. O Herr! wie kann und soll ich dir für diese Liebe genugsam danken? ich lobe deine Gütigkeit, ich preise deine mildreiche Barmherzigkeit, ich erkenne mit dankbarem Herzen und freudenvollem

Gemüth deine große Freygebigkeit: und zum Zeichen meiner dankbaren Erkenntniß will ich auch mich für mein ganzes Leben dir völlig ergeben, und gänzlich überlassen.

Gebeth, um die nothwendigen Gnaden zu erhalten.

O Jesu, du ewige Gnadenquelle aller himmlischen Gaben! der du aus großer Begierde zu mir deine göttliche Gnaden reichlich mitzutheilen in mein Herz gekommen bist; ich bitte dich, du wollest deine freygebige Hand öffnen, und mir alles dasjenige verleihen, wodurch dir meine

Seele

Seele recht gefallen möge. Vertreib aus meinem Herzen, was dir mißfällig ist: reinige meinen Leib, heilige meine Seele, und mache mich der Verdienste deines bittern Leidens und Todes theilhaftig. Vereinige dich mit mir gänzlich, o! geliebter Bräutigam meiner Seele! und lebe allein in mir, daß auch ich in dir allein allzeit lebe. Gieb mir die Gnaden, deren ich am meisten bedürftig bin wie auch allen denen, für welche ich zu bitten schuldig bin. Verleih, daß ich alle meine sündhafte Anmuthungen und böse Begier-

gierden herzhaft überwinde, besonders diejenigen, zu denen ich am mehrsten geneigt bin. Steh mir bey, o allerliebster Jesu! damit ich den Sieg erhalte, und von deiner Liebe nimmermehr geschieden werde.

Aufopferung.

Gütigster Gott! nachdem du mir dich selbst gegeben hast, so ist es ja billig, daß ich auch dir mich völlig ergebe, wie du es verlangest, und ich vom Grunde meines Herzens zu thun begehre. Daher sollen dir, o großer Gott! für jetzt

und

und allezeit alle meine Gedanken, Wort und Werke aufgeopfert seyn. Meinen Leib und Seele, auch alles, was ich habe und bin, sollen dir auf ewig übergeben seyn, und gänzlich zugehören; ich will sie künftig anders nicht gebrauchen, als wie, und so viel es zu deiner Ehre gereichen kann. So besitze dann dieses dein Eigenthum, o mein einziger Gott! und herrsche darüber nach deinem Wohlgefallen. Laß nicht zu, daß forthin etwas in mir bleibe, welches dir nicht zugehöre, und völlig unterworfen sey.

Je-

Fester Vorsatz.

O Jesu! du mein getreuester Seelenarzt! nichts soll mich künftig mehr von dir abwenden; ich mache nun abermal den festen Vorsatz, alle und jede Sünden in Gedanken, Worten, Werken, und Unterlassung des Guten gänzlich zu meiden. Alle unkeusche und bösen Gedanken, allen Zorn und Ungeduld, alle Eigensinnigkeit und Hochmuth, alle Trägheit und Verabsäumniß in deinem Dienste, und meiner jetzt obliegenden Standespflichten, alle eitle Begierden zu dem Zeitlichen

sol-

sollen auf ewig aus meinem Herzen ausgeschlossen bleiben. O Gott! daß ich doch eher sterbe, als daß ich dich mit dergleichen Sünden mehr beleidige.

O Jesu! der du jetzt in meinem Herzen ruhest, segne und stärke dieses mein Vorhaben, und bestättige solches durch die Kraft dieser heiligen Kommunion, damit es von meinen Feinden, und meinem unbeständigen Willen nicht wieder umgestossen, und zu nichts werde. O Jesu! laß mich dein seyn, und verbleiben auf ewig. Amen.

Bitt

Bitte um den göttlichen Segen.

O liebster Jesu! der du uns in diesem hochwürdigsten Sakrament dein heiligstes Fleisch und Blut hinterlassen hast; ich bitte dich, du wollest über mich und alle Menschen deinen göttlichen Segen ertheilen, sonderbar über jene, welche sich in mein Gebeth befohlen, und für die ich zu bethen schuldig bin. So segne uns dann, o Jesu! wie du deine Jünger gesegnet hast, als du in den Himmel aufgefahren bist. Durch diesen deinen Segen heilige uns sämmtlich, auf daß wir ohne Sünde in deinem

Dienst verharren, und nach diesem Leben des ewigen Segens in dem Himmel theilhaftig werden. Amen.

Vespergebether.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Ant. Ehre sey dir, o heilige Dreyeinigkeit!

Der

Der 110. Psalm.

Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt: setze dich zu meiner rechten Hand, bis ich deine Feind zu einem Schemel deiner Füsse mache.

Der Herr wird seinen mächtigen Scepter aus Sion senden, und sprechen: beherrsche deine Feinde.

Du wirst am Tag deiner Macht, mit dem Glanz der Heiligen umgeben, die Herrschaft haben: ich habe dich vor dem Morgenstern aus der Schooß erzeuget.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht

gereuen: du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedech.

Der Herr ist zu deiner rechten Seiten, er hat zur Zeit seines Zorns die Könige zernichtet.

Er wird unter den Völkern Gericht halten, auch eine große Niederlage anrichten: er wird viele Häupter auf Erden zerschmettern.

Er wird auf dem Wege aus dem Bach trinken; darum wird er sein Haupt erheben.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Ant. Ehre sey dir, o heilige Dreyeinigkeit! du gleiche ei-

nige

nige Gottheit; gleichwie vor ewigen Zeiten, also jetzt, und in alle Ewigkeit.

Ant. Lob und ewige Glorie.

Der 110. Psalm.

Herr! dich will ich im Rath und in der Versammlung der Gerechten von meinem ganzen Herzen loben.

Die Werke des Herrn sind groß: sie sind nach allen seinem Willen vortrefflich eingerichtet.

Was er gemacht hat, ist höchst löblich und herrlich, und seine Gerechtigkeit währet immer und ewig.

Der gütige und barmherzige Gott hat ein Denkmahl seiner Wunder aufgerichtet. Er hat denen, so ihn fürchten, zu essen gegeben. Er wird seines Bundes ewig eingedenk seyn.

Er wird seine mächtige Werke seinem Volk zu erkennen geben:

Damit er ihnen die Erbschaft der Völker übergebe. Alles, was er machet, ist Wahrheit und Gerechtigkeit.

Alle seine Gebothe sind getreu; sie währen ewig, und sind auf Wahrheit und Billigkeit gegründet.

Er=

Er hat seinem Volk einen Erlöser zugesandt, und hat einen ewigen Bund aufgerichtet. Sein Name ist heilig und erschrecklich.

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, wer immer darnach thut, hat einen guten Verstand: dessen Lob bleibt immer und ewig.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Ant. Lob und ewige Glorie sey Gott dem Vater, und dem Sohn, sammt dem Tröster dem heiligen Geist, von nun an biß in Ewigkeit.

Ant. Glorie und Lob.

Der

Der 111. Psalm.

Selig ist der Mensch, der den Herrn fürchtet; der in seinen Gebothen große Lust hat.

Sein Geschlecht wird auf Erde mächtig seyn, das Geschlecht der Gerechten wird gesegnet werden.

Ehre und Reichthum wird in seinem Haus seyn; und seine Gerechtigkeit bleibt immer und ewig.

Den Gerechten ist in den Finsternissen ein Licht aufgegangen von dem, der barmherzig, gnädig und gerecht ist.

Holdselig ist der Mensch, welcher Mitleiden hat, und leiht, und seine Rede mit Vernunft richtet.

Gewiß, er wird in Ewigkeit nicht beweget werden.

Des Gerechten wird man ewig gedenken: er wird sich vor böser Rede nicht fürchten. Sein Herz ist bereitet auf den Herrn zu hoffen.

Sein Herz ist gestärket: er wird unbeweglich seyn, bis er seine Feinde gezüchtiget sieht.

Er hat ausgetheilet, und den Armen gegeben: seine Gerechtigkeit bleibt in alle

Ewig-

Ewigkeit, seine Macht wird mit Ehren erhöhet werden.

Da dieses der Sünder sieht, wird er zürnen, er wird mit seinen Zähnen kirren, und verschmachten: aber der Wunsch der Sünder wird zu nichts werden.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Ant. Glorie und Lob erschalle in aller Mund dem Vater, und dem eingebornen Sohn, und dem heiligen Geist mit immerwährendem Dank.

Ant. Lob sey dem Vater.

Der 112. Psalm.

Lobet den Herrn ihr Diener, lobet den Namen des Herrn.

Der Namen des Herrn sey gebenedeyt von nun an bis in Ewigkeit.

Der Namen des Herrn soll vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang gelobet werden.

Der Herr ist über alle Völker erhoben, und seine Herrlichkeit geht über die Himmel.

Wer ist, wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet: Und sieht, was im Himmel und auf Erden niedrig ist!

Der

Der den Armen aus dem Staub, und den Dürftigen aus dem Koth zieht.

Daß er selben unter die Fürsten, unter die Fürsten, sage ich, seines Volkes setze.

Der machet, daß, welche unfruchtbar gewesen, nun als eine Mutter vieler Kinder mit Freuden in dem Haus wohne.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Ant. Lob sey dem Vater, und seinem Sohn, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Mund zu allen Zeiten.

Ka-

Kapitel. Röm. 11.

O wie eine Tiefe der Reichthümer, der Weisheit, und der Erkenntniß Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gerichte, und wie unerforschlich seine Wege? Gott sey Dank.

Lobgesang.

O heiligste Dreyfaltigkeit
Du unzertheilte Einigkeit,
Gieß unsern kalten Herzen
Die heiße Flamm der Liebe ein.
Wir alle Morgen bitten dich.
Und alle Abend inniglich:
Verleih uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heiligen Geist im höchsten Thron:
Ehr sey dir, o Dreyeinigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit.
Amen.

Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist.

Lasset uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Anthiph. Dich ungebohrnen Vater.

Magnificat. Luc. 1. v. 46.

Meine Seele machet groß den Herrn, und mein Geist er-

erfreuet sich in Gott meinem Heiland.

Denn er hat die Erniedrigung seiner Magd angesehen; sieh! von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Denn der, welcher mächtig, und dessen Namen heilig ist, hat große Dinge an mir gethan.

Und seine Barmherzigkeit ergießt sich von einem Geschlecht in das andere, über die, welche ihn fürchten.

Er hat mit seinem Arm Macht ausgeübet, er hat die, so sich in den Gedanken ihres Herzens erheben, zerstreuet.

Die

Die Mächtigen hat er vom Thron abgesetzet, und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllet, die Reichen aber hat er leer hingehen lassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen, und ist seiner Barmherzigkeit eingedenk gewesen.

Wie er unsern Vätern dem Abraham und seiner Nachkommenschaft für immer und allzeit versprochen hat.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Anthiph. Dich eingebohrnen Vater, dich eingebohrnen Sohn, dich trostreichen heiligen

ligen Geist, dich heilige unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben, preisen, und benedeyen wir, dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist, wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmher-

STAATS-
BIBLIOTHEK

herzigkeit, verleih uns alle durch diese zeitlichen Güter zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn benedeyen.

Gott sey Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen.

Amen.

Sal-

Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königinn! Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unsere Hoffnung, sey gegrüßt! Zu dir schreyen wir, elende Kinder Eva. Zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zähren. Eja unsere Fürsprecherin! kehre deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum, die gebenedeyte Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Ant. In all unser Trübsal, Angst und Noth komm uns

zu Hilf, o allerseligste Jungfrau Maria!

Collect.

O Herr Jesu Christi! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau Maria, deine süße Mutter, wolle allzeit bey deiner Barmherzigkeit für uns bitten, besonders aber in der Stunde unsers Absterbens; der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und Todten. Amen.

Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerinn!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Ge-

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau Maria durch Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohnes wurde; gieb uns, die wir uns ihres Gedächtnisses erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitte von den gegenwärtigen anliegenden Uebeln, und von dem ewigen Tod erlöset werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hilf und Gnad sey und bleib allzeit bey uns. Amen.

Aufopferung.

O heiligste Dreyeinigkeit! nimm das Lob meines Mundes auf, welches ich aus inbrünstiger Liebe meines Herzens für deine göttlichen Wohlthaten gesprochen habe. Ich verehre dir dasselbige zur Danksagung aller Gutthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast; indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und als deine Kinder angenommen, auch uns Unwürdige noch immer ernährest, erhältst, und mit deinen heiligen Sakramenten und Gnaden bereicherst; für welche und

al-

alle andere Gnaden sey dir ewiges Lob, Ehre und Dank gesagt von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Abendgebether.

Danksagung.

Mein Gott und alles! es ist doch kein Ende deiner Erbarmniß gegen mich armen Menschen. Ich sage deiner höchsten unaussprechlichen Güte ewigen Dank um die Menge deiner Wohlthaten, die du mir täglich ganz freygebig mittheilest. Ich bitte dich, barmherzigster Vater!

erleuchte jetzt meine Blindheit, damit ich meine Bosheit, gründlich erkenne, herzlich bereue, vollkommen bessere, was ich mit Gedanken, Worten und Werken, oder Unterlassung wider deine göttliche Majestät gesündiget.

Reu und Leid.

Gerechter und barmherziger Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und ewig lebe. Ich bereue herzlich alle begangene Missethaten dieses heutigen Tages und meines ganzen Lebens, allein da-

darum, weil ich dadurch dich, o höchstes unendlich liebwürdigstes Gut! beleidiget habe. Nimm diese meine Reue an, o mein Gott! und verwirf mich nicht, sondern sieh mich mit so barmherzigen Augen an, als wie du die büßende Magdalena, Petrum, und den Schächer am Kreuz angesehen hast. Verzeih mir durch die Liebe deines heiligsten Herzens, mit der du meine Erlösung vollbracht hast, wasche mich mit deinem Blut, und bezahle mit deinen unendlichen Verdiensten die Schuld meiner Sünden.

Vorsaz.

O Gott meines Herzens! nichts als die Sünde allein kann mich von dir absondern; ich aber begehre dir ewig anzuhangen, darum mache ich den ernstlichen Vorsaz, eher zu sterben, als dich freywillig zu beleidigen. O Gott! sey mit deiner kräftigen Gnade die Stärke meiner Schwachheiten: auf dich vertraue ich, laß mich nicht ewig zu Schanden werden.

Gute Meynung und Aufopferung auf die Nacht vor dem Schlaf.

O mein Jesu! in Vereinigung jener vollkommensten

Mey-

Meynung, mit welcher du auf Erden deiner heiligen Menschheit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich jetzt zu deinem ewigen Lob, aus Gehorsam, und zur Nothdurft meines Leibes, schlafen legen, damit ich dir morgen eifriger dienen, das Heil meiner Seele suchen, und den Pflichten meines Standes besser abwarten möge. So oft mir diese Nacht hindurch das Herz und der Puls schlägt, so oft sollen dich die lieben Heiligen im Himmel anstatt meiner benedeyen und anbethen: und so oft ich Athem schöpfe,

so-

so oft sollen dich alle Chöre der Engel anstatt meiner lo= ben, preisen, und sprechen: heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. O Herr Je= su Christe! nimm mich deß= wegen unter deinen Schutz auf: und indem mein Leib die nothwendige Ruhe genießt, mache, daß mein Gemüth wi= der alle Gefahren und Anfech= tungen sicher und wachbar sey: sende mir deinen Engel, der mich beschütze und bewah= re wider alle böse Träume und feindliche Nachstellungen, da= mit ich in deiner Gnade ein= schlafe, und nach deinem gött=

lichen Wohlgefallen wieder gesund aufstehe. Amen.

Gebeth zu der Mutter Gottes.

Heilige Jungfrau Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir befehle ich mich diese Nacht hindurch, sey meine Mutter, und erhalte, mich in deinem Schutz und Schirm, wende ab allen Betrug des bösen Feindes: dir übergebe ich nach Gott meine Seele und Leib, meine fünf Sinne, besonders die Einbildungskraft, damit sie wider alle böse Einfälle und Nachstellungen befreyet bleiben; laß mich dir an-

anbefohlen seyn, und sey meine Patronin und Fürsprecherin, jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Gebeth zum heil. Schutzengel.

Heiliger Schutzengel! der du mir von Gott zu einem Beschützer bist gegeben worden, und mich von Kindheit an, in deine Sorge und Pflege genommen; ich ehre dich als meinen Schutzherrn, ich liebe dich als meinen Lehrmeister und getreuen Führer, ich übergebe mich dir ganz und gar in allem meinem Thun und Lassen zu regieren; deßwegen bitte

ich

ich dich, du wolleſt mich durch die Verdienſte Jeſu Chriſti wegen meiner Undankbarkeit nicht verlaſſen, ſondern durch innerliche Bewegungen und Einſprechungen, wenn ich etwann verirret, mich wieder auf den rechten Weg leiten, und in meiner Unwiſſenheit unterweiſen; wenn ich aber gefallen bin, mir wieder aufhelfen, mich in meinen Betrübniſſen tröſten, und aus allen Gefahren erretten; ſonderbar ſteh mir dieſe Nacht bey, wende von mir alle Gefahr des böſen Feindes ab, damit er mir weder an Seel

noch-

noch Leib einen Schaden zufügen möge. Amen.

Gebeth zu den heiligen Patronen.

O ihr meine Patronen und alle Heilige! die ihr Gott unaufhörlich lobet, stehet mir bey, und da ich diese Nacht hindurch schlafe, wachet ihr für mich, habet Sorge für mich, befehlet mich Gott meinem Herrn, damit ich wider alle Nachstellungen meiner Feinde beschützet werde, helfet mir, und seyd allzeit bey mir, sowohl im Leben als in dem Tod. Amen.

Abendsegen.

Die heilige Dreyeinigkeit, Gott Vater, Sohn, und h. Geist, der Friede und Segen unsers Herrn Jesu Christi, die Kraft seines h. Leidens, das Zeichen des h. Kreuzes, die unbefleckte Empfängniß der glorwürdigen Jungfrau Maria, der Segen aller Heiligen, der Schutz aller h. Engel, die Fürbitte und Verdienste aller Auserwählten stehen für mich, für die Meinigen, und für alles, was unser ist, wider alle unsere sichtbare, und unsichtbare Feinde, jetzt und in der Stunde unsers Absterbens. Amen.

Besondere Andachtsübungen auf die hohen Festtage des Herrn.

Adventgebeth,

unter der Roratemeß zu sprechen.

O süßester Herr Jesu Christe! du wahrer Erlöser des menschlichen Geschlechts! in dieser Adventzeit begeht deine heilige katholische Kirche das unbegreifliche Geheimniß deiner gnadenreichen Menschwerdung, und beherziget dankbar

jene

jene große Liebe, welche dich unüberwindlichen Gott bewogen hat, von dem hohen Himmel herab zu steigen, und in dem jungfräulichen Leib Marias durch Mitwirkung des h. Geistes unsere menschliche Natur anzunehmen. Zur Danksagung dieses Geheimnisses halten wir jetzt diese Roratemeß, und erinnern uns dabey jener großen Begierde und herzlichem Verlangen, so die lieben Altväter zu deiner Menschwerdung getragen. Deßwegen erscheine ich auch allhier vor dir, o mein Jesu! und begehre diesem göttlichen

Amt mit möglichster Andacht beyzuwohnen. Zugleich seufze ich mit dem Priester, und mit der ganzen heiligen katholischen Kirche, und spreche: o ihr Himmel! thauet von oben her ab, und ihr Wolken! regnet den Gerechten: o Erde! eröffne dich, und bring den Heiland hervor: o himmlischer Thau! befeuchte mein trocknes Herz: o süßer Thau! o heilsamer, und fruchtbarer Thau! falle reichlich über meine begierige Seele, und erquicke sie mit einem Tropfen deiner himmlischen Süßigkeit. O göttlicher Thau! der du über die al-

lerseligste Jungfrau Maria so überflüßig gefallen bist, und sie mit allen Gnaden erfüllet hast: gieß auch meiner armen Seele nur einen einzigen Tropfen von diesem Ueberfluß ein, und mache sie dadurch zu einer würdigen Wohnung Jesu Christi. O mein Gott! in Vereinigung jener Liebe, mit welcher du dich im Mutterleibe deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast, opfere ich dir diese und alle andere heilige Messen auf, welche heut in der ganzen Welt gelesen und verrichtet werden zur Danksagung, Verehrung,

und Erinnerung deiner gna-
denreichen Menschwerdung,
wie auch zum Heil mei-
ner Seele, und für alle meine
Anverwandte, Freunde und
Feinde. Ferners zur Auf-
nahme und Erhaltung der hei-
ligen katholischen Kirche, Aus-
reutung der Ketzereyen, und
Einigkeit der christlichen Für-
sten und Potentaten. Endlich
zur Erquickung, Genugthu-
ung und Erlösung der armen
Seelen in dem Fegfeuer, be-
sonders derjenigen, für wel-
che ich am meisten zu bethen
schuldig und verbunden bin,
und die etwann wegen mei-

ner leiden müssen, denen ich die Frucht dieser heiligen Meß schenke, und dir in Vereinigung deiner reichesten Verdienste aufopfere. Ich befehle mich auch in diese heilige Meß, und in das unbegreifliche Opfer, welches du jetzt als der höchste Priester selbst verrichtest; laß dir diese meine Andacht und geringen Dienste gefallen. Amen.

Gebeth in den heiligen Christtagen.

O wunderbarliche Demuth des höchsten Herrn Himmels und der Erde! o unermessene Liebe des eingebohrnen Soh-

nes des himmlischen Vaters! Christe Jesu! ich falle auf meine Knie vor deiner Kripp nieder! und obwohl ich dich als ein armes Kind sehe, so glaube ich dennoch, daß du ein Gott der unendlichen Majestät bist. Ich bethe dich mit demüthigem Herzen an, und danke dir tausend und tausendmal, daß du dich um meines Heiles willen so sehr erniedriget, die Gestalt eines kleinen Kindes angenommen, und in einem Stall hast wollen gebohren werden.

Ich danke dir für alles, was du wegen meiner im Stalle zu

Bethlehem gelitten auch für alle Tugenden, so du darinn geübet und vollbracht hast. Ich danke dir für deine Armuth, Demuth und Geduld, für deine Blöße, für deine Zähren, für deine Verachtung, für dein Wachen und Bethen, und für alle uns erworbene gute Werke, so du in der Krippe verrichtet hast. O süßester Jesu! im Geiste der Andacht nehme ich dich auf meine Arme, und drücke dich mit inbrünstiger Liebe an mein Herz. Ich begehre dir allen freundlichen Dienst, so dir deine jungfräuliche Mutter

ter erzeiget hat, zu erweisen, und dich mit solcher herzlicher Liebe, als sie dich geliebet hat, zu lieben: ich verlange dich mit solcher Frohlockung, als dich die heiligen Engel gelobet haben, zu loben, und mit solcher demüthigen Einfalt, als dich die frommen Hirten verehret haben, zu verehren. Laß dir, o Jesu! meine herzliche Begierde gefallen, und nimm meinen guten Willen für das ermangelte Werk an. Amen.

Gebeth am neuen Jahrstag.

An diesem heutigen neuen Jahre grüße ich dich, o liebes holdseliges Kindlein Jesu! und wünsche, daß in diesem Jahr dein heiligster Willen geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich wünsche, daß dich in diesem Jahr kein einziger Mensch erzürne oder beleidige; sondern, daß dich alle und jede von Herzen lieben, loben und ehren. Ich wünsche, daß in diesem neuen Jahr deine h. Kirche in der ganzen Welt ausgebreitet, alle Ketzereyen vom Grund

aus

ausgereutet, alle Unglaubige zu dem wahren allein seligmachenden katholischen Glauben geführet, und alle Sünder zu der ernstlichen Bekehrung mögen gebracht werden. Und endlich wünsche ich, daß ich durch dieses ganze Jahr von Tag zu Tag in Tugenden zunehme, in deiner Liebe, und in Andacht wachsen möge.

O wollte Gott! daß ich diese Wünsche in meiner Gewalt hätte, und dasjenige, was ich in dem Herzen gewünschet, im Werke vollbringen könnte. Du aber, o mein Jesu! hast diese vollkommene Gewalt,

und

und was du mit deinem Willen verlangest, das wird alsobald im Werke erfüllet. Ach! so erfülle dann mein obiges Wünschen und Verlangen; verschaffe durch deine unendliche Gütigkeit, daß sich dieses neue Jahr zu deiner größern Ehre, und zum allgemeinen Heil der Christenheit anfange, und vollende. Ich bitte auch demüthig um Verzeihung aller Missethaten, so ich im vorigen Jahre begangen, und um barmherzige Nachlassung der verdienten Strafen, so ich dadurch verschuldet habe. O wenn ich ein

wenig zurück gedenke, in wie vielen Sünden ich das vorige Jahr zugebracht: wie viele gute Werke ich unterlassen habe: wie viele Nachläßigkeiten ich in Uebung des Guten begangen: und wie viele Uebel ich mit Gedanken, Worten und Werken vollbracht habe; so muß ich mich ja billig schämen, und mit reumüthigen Seufzern meine Schuld bekennen. O gütigster Jesu! der du am heutigen Tage so schmerzlich beschnitten worden, und dein heiligstes Blut so reichlich vergossen. Durch diese deine erlittene Schmer-

zen und Blutvergießung bitte ich dich, verzeih mir alle meine Sünden, und gieb mir die Gnade, mein Leben zu bessern. Zu einer neuen Jahrsgabe opfere und schenke ich dir o süßester Jesu! mein ganzes Herz in solcher Gestalt, gleichwie es der heilige Geist in meiner Taufe gereiniget, und mit seinen Gaben gezieret hat. Hingegen bitte ich dich, daß du zu einer neuen Jahrsschenkung die Gnade der Taufe in mir erneuerst, alle Sünden, womit ich meine Seele bemackelt habe, gnädig verzeihest, und einen neuen Eifer, dir zu

die-

dienen, in mir erweckest. Endlich bitte ich auch für alle christglaubige Seelen im Fegfeuer, daß du ihnen zu einem neuen Jahr ihre Pein in etwas lindern wollest. Laß dein heiligstes Blut, welches du am heutigen Tage so schmerzlich vergossen hast, in das Fegfeuer hinab fließen, um die Mackeln der leidenden Seelen zu reinigen und abzuwaschen, wie auch einen Theil ihrer noch übrigen Schulden zu bezahlen. Amen.

Gebeth in der heiligen Fasten.

O Gott und Erlöser des menschlichen Geschlechtes! der du

du die Fastenzeit durch deine heilige Kirche eingesetzet hast, damit wir Sünder durch den Abbruch der Speisen unser unbändiges Fleisch kreuzigen, durch die Buße unsere Herzen reinigen, das Gemüth zu den himmlischen Begierden erheben, und während der heil. Fasten dein bitteres Leiden und Sterben betrachten. Gieb, daß ich in der Buße, und in Abtödtung meines sündhaften Leibes diese heilige Zeit zubringe: daß ich deine bittere Angst, deine Schmerzen und Drangsalen, die an dir verübte grausame Marter, und

den schmählichsten Tod des Kreuzes beständig vor Augen habe. Amen.

Gebeth von dem Leiden Christi.

O mit Dörnern gekrönter König Himmels und der Erde! o König der Schmerzen! ich knie vor dir und bethe dich an als einen König, dessen Reich kein Anfang noch Ende hat. Ich werfe mich auf mein sündiges Angesicht nieder: aber da ich vor deinem von mir so schmerzlich gekrönten und gegeiselten Leibe die Verstockung meiner Bosheit und meines

Le-

Lebens bekenne, wendest du deine barmherzigen Augen zu mir: ob ich zwar gesündiget, und von dir auf ewig verstoßen zu werden verdienet; so ist diese deine große Barmherzigkeit, daß du mir Sünder alle Dörner deines gebenedeyten Hauptes und alle Blutstropfen deines heiligsten Leibes schenkest als ein Pfand und Versicherung, dich als einen König im Himmel ewig anzubethen. Wasche dann meine sündhafte Seele mit deinem Blut, so du in der Geißlung vergossen; durchbohre mein

verstocktes Herz mit deinen Dörnern, welche in der Krönung dein heil. Haupt durchstochen, auf daß ich christlich lebe, reumüthig sterbe, und unter der Zahl der wahren Büßer dich ewig anschaue; der du mit Gott dem Vater, und heiligen Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebeth in der Charwoche.

Sey gegrüßt, o h. Kreuz! unsere einzige Hoffnung zu dieser Zeit des Leidens! mehre den Frommen die Gerechtigkeit, verleihe den Sündern Gnade und Verzeihung.

Las-

Lasset uns jetzt in nichts anders rühmen, als im Kreuz und Tod unsers Herrn Jesu Christi, durch welchen wir unser Heil erlanget haben und so theuer sind erlöset worden. Er ist wegen unsern Missethaten verwundet worden: er ist wegen unsern Lastern zerknirschet und verzehret worden: er hat uns geliebet, da wir seine Feinde waren, und hat sich selbst für uns dargegeben und uns in seinem kostbaren Blut gewaschen. Deßwegen sey dir, o gütigster Jesu! für alle deine erlittene Schmerzen und

Pein, unendlicher Dank gesagt, und bitte dich, du wollest mir durch dieselben alle meine Sünden verzeihen, und deine göttliche Gnade verleihen, daß ich von allem Uebel erlediget, in allen meinen Anliegen gestärket, mein Kreuz mit Geduld tragen, dir nachfolgen, und durch den Kreuzweg zu dem ewigen Leben gelangen möge. Amen.

Gebeth am heiligen Ostertag.

O glorreicher und fröhlicher Tag! sey gebenedeyt in Ewigkeit; denn heut ist ganz herrlich und mächtig mit glo-

rificirtem Leib aus dem Grab erstanden und vorher gegangen der Erlöser des menschlichen Geschlechts, der wahre, ewige, und eingeborne Sohn Gottes des himmlischen Vaters, Christus Jesus, welchen die Liebe aus seinem väterlichen Schoos in die armselige Welt herabgezogen, und aller Pein, ja dem schmählichen Tod des Kreuzes selbst unterworfen hat. Erfreue dich nun, o glorwürdiger Obsieger des Todes und der Hölle, allersüßester Herr Jesu! du Freud und Jubel der Engel! weil alle deine heiligsten Glieder, gleich-

wie

wie sie am Kreuz mit lauter Schmerzen erfüllet gewesen, also heut in deiner glorreichen Auferstehung mit Glanz und Herrlichkeit sind gezieret, und mit unaussprechlichen großen Freuden erfüllet worden.

O mildreichester Heiland! der du als wahrer Gott und Mensch heute so herrlich und siegreich von den Todten auferstanden bist; sieh, o Jesu! du einzige und vollkommne Freude meines Herzens, dich bethe ich demüthig an, lobe, ehre, preise und benedeye ich, und erfreue mich aus ganzer meiner Seele, aus

allen meinen Kräften, daß du ganz mächtig die Hölle zerstöret, den Teufel überwunden, den Tod zernichtet, die eisernen Riegel zerbrochen, und ganz freudenvoll die Altväter aus dem Schatten des Todes zum klaren Schein des ewigen Lichtes geführet hast, welche so viele Jahre nach dir geseufzet, dich ganz begierig verlanget und begehret haben. O gnadenreicher Erlöser! du Mittler zwischen Gott und den Menschen, dich sollen alle Creaturen loben, ehren und preisen, daß du nicht allein wegen unser hast wollen grausam

sam zerfleischet, mit Dörnern gekrönet, und an dem schmählichen Kreuz schmerzlich getödtet werden; sondern auch heute wieder zu unserm Trost und Hoffnung ganz unsterblich herrlich und glorreich hast auferstehen wollen.

So lobet denn deßwegen diesen allmächtigen Ueberwinder Jesum, den König der ewigen Glorie, ihr Seraphin und Cherubim: lobet und erhöhet ihn ihr alle neun Chöre der heiligen Engel: lobet und preiset ihn ihr heilige Patriarchen und Propheten: lobet und ehret ihn ihr heiligen Apostel, Evangelisten

listen und Jünger: lobet und benedeyet ihn ihr heiligen Martyrer und unschuldigen Kinder: lobet und danket ihm ihr heiligen Beichtiger: lobet und liebet ihn ihr heiligen Jungfrauen und Wittwen: lobet ihn ihr alle himmlischen Einwohner; denn heute ist von den Todten auferstanden, der uns alle von dem ewigen Tod erlöset hat.

O liebreichster Jesu! du Gott meines Herzens! ich falle vor dir in tiefester Ehrfurcht nieder, und küße mit größter Andacht deine heiligen, über die Sonne glänzenden Wund-

mahle ...

mahlen, und umfange sie mit inbrünstiger Liebe; ich will dich nicht eher entlassen, bis du mich segnest, mir alle begangene Sünden, die ich von Herzen bereue, gnädig verzeihest, wahre Buße und Besserung meines Lebens ertheilest, und endlich eine glückselige Sterbstunde verleihest, damit ich einst mit allen Auserwählten zum ewigen Leben auferstehen, und ohne Ende deine Barmherzigkeit loben und preisen möge. Amen.

Am Fest der Himmelfahrt Christi.

Mit süßester Freude meines Herzens, und mit fröh-

lich-

lichstem Jubel meiner Seele grüße ich dich, o liebreichester Jesu! heute ist jener herrliche Tag, an welchem du, mit vielen tausend Engeln und Heiligen begleitet, als der siegreicheste Held mit unaussprechlicher Majestät in das himmlische Jerusalem eingezogen bist. O König Himmels und der Erde! ich erfreue mich mit dir wegen deiner unendlichen Glorie und Herrlichkeit; sieh! mein begieriges Herz verlanget nach dir, ich schenke und verehre dir, selbes zu deiner heutigen glorreichen Himmelfahrt, und opfere

opfere dir alles auf, was ich in dieser Welt jemals Gutes gewirket und Widerwärtiges mit Geduld gelitten habe. Wir bitten dich, o Herr! sende uns den Geist der Wahrheit: und, gleichwie du ewig mit dem Vater eines bist: also wollest auch verleihen, daß wir unter uns, und mit dir in der christlich-katholischen Kirche eines seyn. Erzeige auch deine Gewalt und Kraft wider alle Feinde deiner streitenden heiligen Kirche, damit selbe einst mit dir glorreich triumphiere in alle Ewigkeit. Amen.

Am heiligen Pfingstfest.

Anrufung des heiligen Geistes um Erlangung seiner sieben Gaben.

1. Komm, o Geist der Weisheit! besitze mein Herz und Gemüth! lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge also betrachten und schätzen, damit ich dieselbigen über alle irdische Güter herzlich liebe und ernstlich suche. Amen.

2. Komm, o Geist des Verstands! erleuchte meine Seele, damit ich dein göttliches Wort und Geheimniß zu meinem Heil recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters, und des Sohnes

Er-

Erkenntniß gelangen möge. Amen.

3. Komm, o Geist des Raths! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es vom Bösen ab. Führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich den rechten Weg zu dir, meinem Ziel und Ende, nicht verfehle. Amen.

4. Komm, o Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbiges in aller Betrübniß auf, stärke es in allen Leiden und Widerwärtigkeiten; gieb solchem die Kraft wider alle

feind-

feindliche Anfälle, auf das ich von denselben nicht überwunden werde, und dich meinen Gott nicht erzürne. Amen.

5. Komm, o Geist der Erkenntniß! erleuchte und lehre mich alle vergänglichen und eitlen Dinge dieser Welt recht erkennen, und unterscheiden, damit ich mich derselben zu deiner Ehre, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse. Amen.

6. Komm, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zu der wahren Andacht und Liebe, damit ich dich sammt dem Vater und Sohn in der

Andacht allzeit suchen, in der Liebe finden und besitzen möge. Amen.

7. Komm, o Geist der Furcht Gottes! verwunde mein Herz mit einer heilsamen und kindlichen Furcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe, und auch des Geringsten zu thun verhüte, so den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möge. Amen.

Sende deinen heiligen Geist in unsere Herzen.

Und das Angesicht unserer Seelen wird erneuert werden.

Gebeth.

O Gott! der du am heutigen Tage die Herzen deiner Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast: gieb uns durch denselben Geist, was recht ist, zu verstehen, und uns vor seiner Tröstung allzeit zu erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit ebendesselben heiligen Geistes lebet und regieret in alle Ewigkeit. A.

Andachtsübungen zu der allerheiligsten Dreyeinigkeit.

Allerhöchste Majestät, heilige Dreyeinigkeit! du bist

ein so liebreicher Gott, daß, wer dich nur erkennet, dich aus allen Kräften über alles lieben muß, ich liebe dich von ganzem meinem Herzen, und erfreue mich von Grund meiner Seele, daß du ein so unendlich würdiger und allmächtiger Gott bist; welcher alles aus Nichts erschaffen hat, und noch mehr erschaffen kann. Ich erfreue mich wegen deiner unendlichen Glorie und Majestät, Lob und Ehre, so dir alle Engel und Heilige erwiesen, und in Ewigkeit erweisen werden; wenn ich könnte, wie herzlich gerne wollte

ich solches vermehren, liebreichester Gott! heilige Dreyeinigkeit! Ach! wie wehe thut es mir, wenn ich sehe, daß so viele Menschen alle ihre Liebe nur auf das Zeitliche setzen, und dich, o allerhöchstes Gut, und liebwürdigster Gott! so gar nicht lieben, sondern vielmehr beleidigen. O! wie schmerzet es mich, daß dir so viele Schmach und Unbild zugefügt wird, da du doch mit aller Liebe unendlich würdig bist geliebet zu werden. Da ich dich aber, o mein Gott! auf eine solche Weise nicht lie-

ben kann, so opfere ich dir diejenige Liebe auf, mit welcher ich deiner unendlichen Gottheit eine Person die andere auf die allervollkommenste Weise liebet: dieses soll gewiß seyn, daß ich mit einem so starken und beständigen Willen mir vorgenommen habe, dich zu lieben, daß, wenn du mir weder in diesem, noch in dem andern Leben eine Belohnung geben wolltest; ja wenn du mich schon in diesem Leben mit allem Elend überhäufen, und in jenem ewig verstoßen solltest, so wollte ich dich dennoch

lie-

lieben, und dir alle Augenblicke meines Lebens aus allen Kräften beständig dienen. O heiligste Dreyeinigkeit, du unendlich liebwürdigster Gott! nimm diesen meinen Willen auf, und bekräftige denselben in alle Ewigkeit. Amen.

Liebesseufzer zu der heiligsten Dreyfaltigkeit.

O Herr und Gott dreyfach in den Personen! mir mißfallen alle meine Sünden, weil sie deiner göttlichen Majestät zuwider sind. Nimmermehr will ich mich vermessen eine Sünde zu begehen, und

dich meinen Gott zu erzürnen. Zu allen Zeiten will ich den Herrn preisen, sein Lob soll allzeit in meinem Munde seyn.

O allerhöchste Majestät! die Schamhaftigkeit bedecket mein Angesicht, weil ich mich schuldig weiß, daß ich mehr der Welt, als dir gedienet habe. Es würde mir eine große Freude seyn, wenn dich, o heilige Dreyfaltigkeit! mit mir alle Geschöpfe loben und preisen würden. Himmel und Erde benedeyet mit mir den Herrn! Kommet, lasset uns ihn anbethen, und auf unsere Knie niederfallen.

O heiligste Dreyeinigkeit! verleih mir die Gnade, daß ich, und alle, so dein Ebenbild tragen, in deiner Liebe entzündet, dich Vater, Sohn und heiliger Geist, hier auf Erden, und einst in dem Himmel zu loben und zu ehren angetrieben werden.

Gieb mir, o heilige Dreyeinigkeit! jene vollkommene Liebe deiner Majestät, die deine heiligen Martyrer gehabt, auf daß mich nach ihrem Beyspiel weder Angst noch Trübsal von dir mehr absondern möge.

Weil ich dich, o heilige Dreyeinigkeit! nicht ehren kann,

wie

wie es deine Größe und Vollkommenheit erfordert, so verschaffe doch wenigstens, daß ich dich also ehren könne, wie mir dich zu ehren möglich seyn wird mit Hilf deiner Gnade, um welche ich dich bitte.

O liebreichester Gott! ich bekenne öffentlich, und bin bereit mit meinem Blut zu bezeugen, daß du ein einiger Gott in drey göttlichen Personen bist, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.

O höchstes Gut, heiligste Dreyeinigkeit! ich schenke mich dir ganz und gar, o daß ich dein wäre, und auf ewig

ver=

verbliebe! in Gott sterben ist obsiegen, was wird dann erst seyn, o heiligste Dreyeinigkeit! in dir leben?

O mein Gott! verschaffe, daß ich in dir sey, in dir sterbe und in dir ewig lebe.

Himmlischer Vater! verschaffe, daß mich deine Allmacht regiere, und von allen Gefahren der Seele und des Leibes errette.

Eingeborner Sohn Gottes! unterweise mich, und erfülle mich vollkommen mit deiner göttlichen Weisheit.

Heil. Geist und Tröster! laß deine Güte auf mir ruhen,

und

und deine Liebe mit allem Se-
gen mich erfüllen.

O ewiger Vater! ich opfere dir deinen Sohn Jesum Chri-
stum meinen Erlöser auf, da-
mit er durch den Ueberfluß sei-
ner Verdienste und Genug-
thuung den Mangel meiner
Verdienste ersetze.

O Wort! welches Fleisch geworden ist, ich opfere dir meine Seele auf, dir soll sie eigen seyn, und auf ewig an-
gehören.

O heiliger Geist! du Band der Liebe und Einigkeit zwi-
schen dem Vater und Sohn, ich gebe dir mein Herz, heilige

sol-

solches, damit es von deiner Liebe kein Geschöpf mehr abwendig mache.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist. Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Geistliche Uebungen.

Am heil. Frohnleichnamsfest und andern Zeiten öfters zu gebrauchen.

Anbethung des allerheiligsten Sakraments.

Sey gegrüßt, o edler Leib und kostbares Blut meines Herrn Jesu Christi! der

du unter den Gestalten des Brodes wahrhaft gegenwärtig bist. Ich falle vor dir im Geist der Demuth nieder, und bethe dich an, und verehre dich mit solcher Andacht und Ehrerbiethigkeit, mit welcher dich die neun Chöre der heiligen Engel anbethen und verehren.

Ich glaube festiglich, daß du mein Gott und Herr in diesem heiligsten Sakrament nicht nur allein mit deinem Fleisch und Blut, sondern auch mit deiner Gottheit und Menschheit wahrhaftig zugegen bist; und ob ich schon dieses Geheimniß mit meinem

Verstand nicht fassen kann, so glaube ich es doch so kräftig, daß ich für diese Wahrheit mein Leben zu lassen bereitet bin.

Vor dir, o Jesu! falle ich demüthigst auf die Erde, und mit allen Engeln und Erzengeln, Thronen und Herrschaften, Cherubinen, und Seraphinen, sammt allen himmlischen Heerschaaren, lobsinge ich deiner Herrlichkeit, sprechend: unendlichmal sey gelobt das allerheiligste Sakrament des Altars.

O Christe Jesu! ich sage dir herzlichen Dank, daß du die-

dieſes heiligſte Sakrament eingeſetzet haſt, durch welches Himmel und Erde verſöhnet, und mit unzählbaren Gnaden unaufhörlich erfüllet werden. Ich preiſe und verherrliche deine weiſe und gütige Allmacht: ich lobe und bethe deine allmächtige Weisheit an: ich benedeye und danke deiner allmächtigen und weiſen Güte; denn du, o Jeſu! haſt dich gewürdiget, dieſes hochheiligſte Sakrament zum Nutzen unſers Heils einzuſetzen.

O du einziges und wahres Vertrauen meiner Seele,

Chri-

Christi Jesu! ich bitte dich demüthigst, du wollest dich deinem himmlischen Vater für meine große Sündenschulden aufopfern, gleichwie du dich am Kreuz für die Sünden der ganzen Welt aufgeopfert hast.

O süßester Jesu! meine einzige Liebe! sieh mich mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit gnädig an, der ich da liegend, mit demuthvollem Herzen flehentlich um Verzeihung meiner Sünden bitte.

Sey gegrüßt, liebreichester Jesu! du Wort des ewigen

Vaters, du König der Glorie, du Brunnquell aller Tugenden, du Heil der Welt, heilige Hostie! sey gegrüßet, Herr Jesu Christe! du Fürst des Friedens, du Porte des Himmels, du Brod des Lebens, du Frucht der reinsten Jungfrau, du Gefäß der Gottheit.

O edle Blume aus der Wurzel Jesse! erbarme dich meiner durch die unaussprechliche Liebe deines liebreichesten Herzens und nimm mich wieder in Gnaden auf nach der Herrlichkeit deines allerheiligsten Namens.

O gütigster Jesu! ich bitte dich, du wollest mich mit deinem göttlichen Segen begnadigen, damit ich in allen Dingen deinen heiligsten Willen erfülle, und dich in diesem hochwürdigsten Sakrament in meinem Hinscheiden würdig empfange, und also ewig bey dir sey.

Himmlischer Vater! ich opfere dir diesen deinen geliebtesten Sohn zum ewigen Opfer deines Lobes, und zum immerwährenden Versöhnungsopfer unserer Sünden auf; gedenke an jene häufige, ja überflüßige Genugthuung,

welche er dir für unsere Sünden am Kreuz erstattet, und erbarme dich unser. Amen.

Litaney von dem hochwürdigsten Sakrament.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme
dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein ei-
niger

niger Gott, erbarme dich unser.

Du Brod der Engel,

Du lebendiges Brod, welches von dem Himmel gekommen ist,

Du Brod, welches alle Süßigkeit und Belustigung in sich begreift,

Du Brod des Lebens und des Verstandes,

Du wahres und kräftiges Brod, welches uns stärket,

Du verborgener Gott und Heiland,

Du Korn der Auserwählten,

erbarme dich unser.

Du

Du Frucht des ewigen Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speise der Engel,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Du Schatz der Glaubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Bund des Friedens, und der Liebe,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du Speise der Hungrigen,
Du Arzney der Kranken,

erbarme dich unser.

Du

Du Wegzehrung der Sterbenden, erbarme dich unser.

Du Pfand der zukünftigen Glorie, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von unwürdiger Empfangung deines allerheiligsten Fleisches und Blutes, erlöse uns, o Herr!

Von Begierlichkeiten des Fleisches,

Von Begierlichkeiten der Augen,

Von der Hoffahrt des Lebens,

Von

Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch die Begierde, mit welcher du die Ostern mit deinen Jüngern gehalten,
Durch die große Demuth, mit welcher du den Jüngern die Füße gewaschen,
Durch die große Liebe, mit welcher du dieses heilige Sakrament eingesetzet,
Durch dein heil. Fleisch und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sakrament hinterlassen hast,
Durch die fünf Wunden deines heiligsten Leibes,

erlöse uns, o Herr!

Wir

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns den Glauben, Ehrerbiethung und Andacht gegen dieses wunderbarliche Sakrament vermehren, und erhalten wollest,

Daß du uns vom Tod der Sünden zu dem ewigen Leben erwecken wollest,

Daß du alles, was in uns lasterhaft ist, tödten und ausreuten wollest,

Daß du uns in deiner Gnade bestättigen und erhalten wollest,

Daß du uns vor allen Sün-

wir bitten dich, erhöre uns.

Sünden und Uebeln bewahren wollest,
Daß du uns vor den Nachstellungen der Feinde beschützen wollest,
Daß du unser Gemüth mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und regieren wollest,
Daß wir uns allzeit in dir erlustigen und erfreuen mögen,
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,
Daß du unsere Seelen mit deiner göttlichen Liebe erfüllen wollest,

Daß

/ Bitt bitten dich / erhöre uns.

Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns mit dir vereinigen wollest,

Daß du in der Stunde unsers Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung uns speisen und stärken wollest,

Daß du uns zum Nachtmal des ewigen Lebens führen wollest,

Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden

wir bitten dich, erhöre uns.

den der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

Und führe uns nicht in Versuchung.
Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Herr

Herr! erhöre mein Gebeth, und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sakrament das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns die Geheimnisse deines heiligen Leibes und Blutes also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns kräftig empfinden. Der du mit dem Vater und heiligen Geist gleicher Gott lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Geist-

Geistliche Uebungen.

nach eines jeden besondern Andacht.

Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lippen
Und mein Mund wird dein
Lob verkündigen.

O Gott! merke auf meine
Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und
dem Sohn, und dem heiligen
Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen! helfet preisen
Mit Lobsingen, Ehr beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Sie wird in der Noth uns trösten,
Die dem Menschen ganz zum Besten
Alles weislich zubereit.

Ant. Der Herr leitet mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm. 22.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe: vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher an der Güte deiner Vorsehung bleibe; richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist. Durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Zu

Zur Lobmetten.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben,
Tragen selbes allezeit:
Bis es endlich Gott abwendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und zu unserm Trost bereit.

Ant. Der Herr bewahret alle, die ihn lieben. Ps. 144.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 176.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen, Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen
Mit des Menschen seinem Willen,
Setzt der Gaben Maß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt, wem, wo, und wann er will.

Ant.

Ant. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschützer von Mutterleib an.

Psalm. 70.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 176.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil und Gefahren,
Würden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der mildreiche Gott
Von dem Himmel Hilf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Ant. Ich will im Frieden schlafen und ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Ps. 4.

Herr erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott!
verleih gnädig, daß ich deine
göttliche Vorsehung allzeit
vor Augen habe. ꝛc. wie 167.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt oft die Menschen plagen,
Wird sein Hilf doch nicht versagen,
Wenn am größten ist die Noth.
Kann im Kreuz zwar lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Die Bedrängten tröstet Gott.

Antiph. Ob sich schon wider mich ein Heer lagert, soll sich doch mein Herz nicht fürchten; und ob sich schon ein Streit wider mich erhebt, will ich mich auf Gott verlassen. Ps. 26.

Herr!

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Rufen zu
dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott!
verleih gnädig ꝛc. wie 176.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine
Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Oft wär ich zu Grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn nicht der liebreiche Gott
Mir mit Gnaden wär gewogen,
Und durch Kreuz zur Buß gezogen
Mich errettet von dem Tod.

Ant.

Ant. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Psalm. 118.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 176.

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.

Herr! eile mir zu helfen. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Scheint es, alles sey verlohren,
Hat doch Gott ein Weis' erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich ganz gewiß.

Ant. Ich habe meine Augen zu den Bergen erhoben, von denen mir Hilfe kommen wird: meine Hilfe kömmt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Ps. 120.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig ꝛc. wie 176.

Zu

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott beschützet in Gefahren,
Allzeit will er dich bewahren,
Groß ist seine Gütigkeit:
Deine Sorg leg ihm zu Füßen,
Sey getrost, du wirst genießen
Hier die Ruh, und dort die Freud.

Ant. Wer unter der Hilfe des Allerhöchsten steht, der wird

wird unter dem Schirm Gottes des Himmels sicher ruhen. Psalm. 90.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 176.

Litaney von der göttlichen Vorsehung.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme
dich unser.
Heilige Dreyeinigkeit, ein ei-
niger Gott, erbarme dich
unser.

Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher,
Gott unsere Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Vorseher,
Gott unser Vater,
Gott unsere Zuflucht,
Gott unsere einzige Liebe,
} erbarme dich unser.

Gott

Gott unser höchstes Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heil. unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Allervorsichtigster Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft und

erbarme dich unser.

und alle Thiere wunderbarlich erhältst und ernährest,

Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,

Der du die Früchte der Erde machest wachsen und zunehmen,

Der du alle Haare des Menschen gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grund geht,

Der du dem Menschen alles zum Besten ordnest und richtest,

Der du die zeitliche Trübsal

sal und Kreuz uns zum
Nutzen schickest,
Der du schlägst, damit du
heilest, und tödtest, daß
wir durch den Tod nicht
von dir scheiden,
Der du uns durch das
Kreuz zu wahrer Buß
und Besserung des Le=
bens ziehst,
Der du uns durch Verfol=
gung von der Welt und
allem Irdischen abziehst,
und zu der Erkenntniß
deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, welche
sich gänzlich deiner gött=
lichen Vorsehung über=

laß=

erbarme dich unser.

lassen, mitten in den Nöthen mit wunderbarlicher Hilfe segnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nichtlässest zu Schanden werden.
Sey uns gnädig, verschone uns o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsehung,
Von aller Ungeduld,

erbarme dich unser!

erlöse uns o Herr!

Von

Von aller Kleinmüthigkeit
im Kreuz und Leiden,
Vom Murren und Klagen
wider deine göttlichen
Anordnungen,
Von allen verzweifelten
Anfechtungen, beson-
ders in der Stunde des
Todes,
Von überflüßiger Sorge
in zeitlichen Sachen,
Wir Sünder bitten dich, er-
höre uns.
Daß du unser verschonest,
wir bitten dich, erhöre
uns.
Daß du in uns ein wahres
Vertrauen zu deiner gött-
lichen

uns, o Herr!

lichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,

Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsehung demüthigst anbethen,

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dank annehmen,

Daß wir unsern Willen allzeit deinem heiligsten Willen gleichförmig machen,

Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,

Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten stark-

wir bitten dich, erhöre uns.

müthige Geduld verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Chri-

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser.

Und führe uns nicht in Versuchung.
Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Gebeth.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir die Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnet, für deine weise feste Anordnung erkenne, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme.

Ich bethe demüthig an, lobe und preise deine göttliche Vorsehung in allen und jeden Begebenheiten; ich glaube und vertraue auf deine göttliche Allmacht, Weisheit und Güte, daß du mir kannst, weißt, und willst helfen: ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt habe; verzeih es mir, o barmherziger Gott! und verleih mir zugleich, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsehung ewig loben und preisen möge. Amen.

Uebung der drey vornehmsten Tugenden,

welche ein jeder Christ öfter zu üben schuldig ist, die man auch den Kranken vorsprechen soll.

Seine päpstliche Heiligkeit, Benedictus der Vierzehnte, verliehen im Jahr 1756 den 28. Jänner allen Christglaubigen, welche täglich einmal diese drey Tugendübungen erwecken, einen Ablaß von 7 Jahren und so viel Quadragenen; wenn man aber diese Uebungen einen ganzen Monat fortsetzet, und an einem beliebigen Tag beichtet und kommuniciret, erlanget man einen vollkommenen Ablaß, welcher, gleichwie der vorige, auch den armen Seelen im Fegfeuer kann geschenket werden.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube an dich, ewigen Gott! einfach in der göttlichen Natur, und dreyfach in den Personen, Vater, Sohn, und heiliger Geist. Ich

glaub

glaube und bekenne, daß du unendlich vollkommen bist, ein Erschaffer Himmels und der Erde, ein Ursprung und Geber alles Guten, ein Belohner der Gerechten, und ein Bestrafer der Sünder. Ich glaube gänzlich jenen heiligsten Glauben, welchen Christus Jesus gelehret, die Apostel geprediget, die heilige römische Kirche hält und bekennet. Ich glaube, daß die zweite göttliche Person mein Erlöser sey, der für mich aus Maria, der allzeit unbefleckten Jungfrau, ist Mensch geworden, gelitten und gestorben. Ich

glaube eine heilige allgemeine katholische Kirche, und in derselben die sieben heiligen Sakramente, die wahre Nachlassung der Sünden durch das H. Sakrament der Buß, die wahrhafte Gegenwart Jesu Christi in dem heiligsten Sakrament des Altars mit Gottheit und Menschheit. Ich glaube auch alles übrige, was diese heilige Kirche, welche allein die Säule und Grundfeste der Wahrheit ist, zu glauben befiehlt, und bin bereit, eher mein Leben dafür zu geben, als im mindesten davon abzuweichen; weil du, o Gott!

sol-

solches selbst gesagt, und durch deine heilige Kirche geoffenbaret hast, der du die unbetrügliche ewige Wahrheit und unendliche Weisheit bist.

Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe und erwarte nur allein von dir, mein Gott! alle nöthige Hilfe. Du allein bist das wahre, das einzige Ziel und Ende. Dich verlange ich zu sehen, zu besitzen, zu genießen, und ewig zu lieben. Von deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit hoffe ich durch die Verdienste Jesu Christi die Verzeihung aller

meiner Sünden, die Gnade, dir, mein Gott! beständig zu dienen, und nach diesem Leben eine übernatürliche ewige Glückseligkeit. Alles dieses hoffe ich nebst meiner Mitwirkung; weil du, o Gott! eben dieses versprochen hast, der du unendlich mächtig, unendlich gütig, und unendlich getreu bist in Erfüllung deines Versprechens.

Uebung der Liebe.

Ich liebe dich, o Gott! mein einziges höchstes Gut, über alles, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften. Nicht

allein

allein wegen den großen Gutthaten, mit welchen du mir vorkömmst; nicht wegen der ewigen Pein, welche du denen, die dich nicht lieben, androheſt; ſondern wegen deiner unendlichen Güte in dir ſelbſt liebe ich dich; weil du in dir ſelbſt das höchſte, übernatürliche, unendlich vollkommene Gut biſt, welches würdig iſt, daß es wegen ſich ſelbſt mit unendlicher Liebe geliebet werde. Allein aus dieſer Liebe gegen dich erfreue ich mich von ganzen meinem Herzen an deiner unendlichen Vollkommenheit,

und

und an allem dem, so du bist und besitzest. Ich liebe auch alles das, so du willst, daß ich lieben soll: absonderlich aber aus Liebe deiner liebe ich meinen Nächsten, Freund und Feind. Ich verlange aus Liebe gegen dich, o Gott! alles Widerwärtige zu leiden, und alles Gute zu wirken.

Reue und Leid sammt dem Vorsatz.

Es reuet mich von ganzem Herzen, daß ich dich, o höchstes Gut! jemals mit einer Sünde beleidiget habe. Ich bereue alle Missethaten,

so

so ich wider dich, o Gott! begangen. Es reuet mich, daß ich dich, meinen freygebigsten Belohner und Erlöser, so oft beleidiget, und also den Zuspruch zur himmlischen Glorie verloren. Es reuet mich, daß ich dich, den gerechtesten Richter, so schwerlich verletzet, und also die ewige Pein verdienet. Aber noch vielmehr, ja einzig und allein reuen mich alle meine Sünden und Missethaten, weil du das allerhöchste unendlich liebwürdigste Gut bist, und weil ich dich wegen deiner

selbst

selbst über alles liebe. Eben darum mache ich einen kräftigen und unbeweglichen Vorsatz mit deiner Gnade, ins künftige alle Sünden und bösen Gelegenheiten allzeit über alles Uebel zu hassen und zu meiden, lieber will ich tausendmal sterben, als dich, o höchstes Gut! einmal mehr beleidigen.

Ergebung in den göttlichen Willen.

O großer Gott! ich ergebe mich ganz und gar mit Leib und Seele deinem allerheiligsten Willen. Ordne mit mir und allem, was ich habe, wie du willst, Glück und Unglück

glück, Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod, alles bin ich bereit von deiner väterlichen Hand anzunehmen, wann, und wie es deinem göttlichen Willen wird gefällig seyn. Nichts will und verlange ich im Himmel und auf Erden, als wie und weil es mein Gott will. O! daß ich lebe und sehe, daß der Willen Gottes in mir und allen Dingen erfüllet werde. Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe, o Gott! gieb mir nebst deiner Gnade deine vollkommene Liebe, so ist meine Seele vergnügt.

Kurze Gebethe

zu Ehren der schmerzlichen Blutvergießungen Jesu Christi.

1. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergoßen hast, da man dich in der Kindheit beschnitten hat.

Vater unser. Ave Maria.

2. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast,

da

da du am Oelberg den blutigen Schweiß geschwitzet.

Vater unser. Ave Maria.

3. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so hart in das Angesicht geschlagen.

Vater unser. Ave Maria.

4. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so unbarmherzig gegeiselt hat.

Vater unser. Ave Maria.

5. Mein

5. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich mit Dörnern gekrönet hat.

Vater unser. Ave Maria.

6. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich vor das Volk geführet hat.

Vater unser. Ave Maria.

7. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu dei-

nem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da du das schwere Kreuz getragen.

Vater unser. Ave Maria.

8. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir die Kleider ausgezogen.

Vater unser. Ave Maria.

9. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche

du für mich vergossen hast, da man dich auf das Kreuz geworfen, und deine Arme so unbarmherzig ausgestrecket.

Vater unser. Ave Maria.

10. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Hände mit Nägeln durchstochen und an das Kreuz geheftet hat.

Vater unser. Ave Maria.

11. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche

du für mich vergossen hast, da man dir deine Füße mit Nägeln durchbohret und an das Kreuz genagelt hat.

Vater unser. Ave Maria.

12. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich am Kreuz aufgerichtet hat.

Vater unser. Ave Maria.

13. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast,

da du am Kreuz gehangen bist.

Vater unser. Ave Maria.

14. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man deine heilige Seite mit einer Lanze durchstochen.

Vater unser. Ave Maria.

15. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich von dem Kreuz abgenommen und die Nägel

aus

aus den Händen und Füßen gezogen hat.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Mein Herr und Gott! ich opfere dir diese meine geringe Andacht zu deinem höchsten Lob und Ehre, wie auch zur schuldigsten Danksagung für dein heiligstes Blut auf, welches du für uns so überflüssig vergossen hast: ich bitte dich, du wollest mich und alle Christglaubige dessen unendlichen Werth genießen lassen, jetzt und an unserm letzten Ende. Amen.

Herz=

Herzliche Anmuthungen zu Christo am heiligen Kreuz.

1. O mein gekreuzigter Jesu! wie sehe ich dich am heiligen Kreuz so nackend und bloß hangen; die große Liebe, die du zu mir getragen, hat dich ohne Zweifel so sehr erhitzet, daß du dich also entblößet hast. Ach! daß ich mich Zeit meines Lebens von aller weltlichen Liebe entblößet hätte.

2. O du edles Kreuz! o ihr lieben Nägel! o ihr tiefen Wunden! o kostbares Blut Jesu Christi! ach, nehmet hin mein ganzes Herz, und lehret

mich ...

mich einmal recht lieben, mei-
nen aus Liebe gegen mich ver-
wundeten Jesum, meinen mit
Geißeln und Ruthen zerfleisch-
ten Jesum, meinen mit Dör-
nern gekrönten und verspot-
teten Jesum, meinen mit Es-
sig und Galle getränkten Je-
sum, meinen an dem Kreuz
gestorbenen Jesum.

3. O mein gekreuzigter
Jesu! an dich glaube ich, auf
dich hoffe ich, dich liebe ich
über alles bis zu dem letzten
Athemzug meines Lebens:
ach halte mich mit deiner all-
mächtigen Hand, damit mir
kein Feind in meiner Sterb-

Stunde schaden könne; denn, o mein allerliebster Heiland! aus Liebe gegen dich will ich von Grund meines Herzens gerne sterben, weil du auch freywillig aus Liebe zu mir am harten Holz des Kreuzes gestorben bist.

4. O mein mit Blut ganz und gar gefärbter Jesu! ach verbirg meine arme Seele an meinem letzten Ende in dein heiligstes verwundetes Herz, damit sie in demselben mit deinem kostbaren Blut gewaschen ganz rein und ohne alle Makel der Sünden vor deinem Richterstuhl erscheinen möge.

5. O

5. O liebreichester Jesu! wie erfreue ich mich zu sterben, dessen habe ich ja billige Ursache, besonders weil ich von Herzen verlange, dich bald anzusehen, und mit allen Heiligen und Auserwählten in Ewigkeit zu genießen.

6. O Christe Jesu! sieh deine heiligen, mit Nägeln an das Kreuz geheftete Hände an, auf diese hoffe ich, daß sie mich an meinem letzten Ende aufnehmen, und deinen Auserwählten in der ewigen Seligkeit zugesellen werden.

7. O mein liebster Heiland und Erlöser! der du

selbst

selbst gesagt hast, daß, wenn du werdest an dem Kreuz erhöhet werden, du aller Menschen Herzen zu dir ziehen wollest. Jetzt dann sehe ich dich an dem Kreuz erhöhet, laß deine göttliche Kraft und Macht erscheinen, und zieh mein Herz zu dir in den Himmel, allwo ich dich in Ewigkeit lieben, loben und preisen möge.

8. O mein Gott und Herr! ich opfere dir die schmerzliche Kreuzigung deines gebenedeyten liebsten Sohnes, die große Verheissung seines heiligsten Bluts und bittersten

Todes mit allen seinen äußerlichen und innerlichen Schmerzen auf: ach! nimm dieses alles zur Genugthuung für meine Sünden an, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens: denn, o Gott! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Gebeth zu Christo Jesu,

welches (wie in einem alten auf Pergament geschriebenen Kloster Tegernseeischen Büchlein zu lesen) der heilige Vater und Ordensstifter Benedictus täglich in seiner Zelle vor einem Crucifixbild soll gebethet haben, und auf deutsch also lautet:

O gütigster Herr Jesu Christe! verleih mir unwürdigsten Sünder einen Verstand,

stand, der dich verstehe: einen Sinn, der dich fühle: ein Gemüth, das dich verlange: einen Fleiß, der dich suche: eine Weisheit, die dich finde: eine Seele, die dich erkenne: Augen, so dich sehen: einen Wandel, der dir gefalle: eine Beharrlichkeit, die dich erwarte: ein vollkommenes Ende: deine Gegenwart: eine heilige Auferstehung: eine Vergeltung, und das ewige Leben zu immerwährenden Zeiten. Amen.

Tag-

Tagzeiten

von der

unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Ihr meine Lippen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Maria, die so gnadenreich,
Der will ich Ehr beweisen.
O heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GottVater, Sohn im Himmelreich;
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Königin der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrau'n auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden:

Mit

Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern.
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild
Gleichst du dem Morgenstern.
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren,
Von dem erschaffen ist die Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt,
Im Mutterleib empfangen.

Ant. Gott hat sie besonders auserwählt, daß sie in seinem Tabernakel wohne.

O Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi, du Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlässest, und verstoßest; sieh mich mit deinen barmherzigen Augen an, und erwirb mir von deinem liebsten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, die Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige und unbefleckte Empfängniß, die ich jetzt so herzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige

Ver=

Vergeltung erlangen möge. Durch Jesum Christum deinen eingebornen Sohn unsern Herrn, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

O Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn benedeyen.

Gott sey Dank.

Die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden. Amen.

Zu der Prim.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O weise Jungfrau! unberührt,
Ein Haus und Saal des Herrn,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren.
An dir man keine Mackel find,
Von Gott bist auserkohren,
Ganz heilig und ohn' alle Sünd,
Eh du noch warst gebohren.
Die Himmelspforte wirst genannt,
Zur Mutter uns gegeben,
Wie Jakobs Stern bist du bekannt,
Der Engel Trost und Leben.

Dem

Dem Feind erschrecklich, wie ein Heer!
Laß uns kein Schaden leiden:
Aus diesem ungestümmen Meer,
Führ uns an Port der Freuden.

Ant. Er hat sie in dem heiligen Geist erschaffen, und hat sie über alle seine Werke erhöhet. Frau! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc.
wie 224 und 225.

Zu der Terz.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Arch des Bunds! o Königsthron!
Friedsamer Regenbogen,
Du schöner Busch, den Gottes Sohn
Mit Feuer überzogen.
Wir grüßen dich, o Arons Ruth,
Du Lammfell Gedeonis,
Du Weg und Thür zum höchsten Gut,
Du Honigseim Samsonis.
Es mußte billig Gottes Sohn,
Eine solche Mutter haben:
Gezieret mit der Jungfraukron,
Und unzählbaren Gaben,
Du hast, von aller Mackel rein,
Von Eva nichts ererbet;
Du gleichst dem klaren Sonnenschein,
Den nie ein Dunst verderbet.

Ant. Ich wohne in der Höhe, und mein Thron ist in der Wolkensäule.

Frau! erhöre mein Gebeth.

Und

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc.
wie 224 und 225.

Zu der Sext.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Mutter! und Jungfrau zugleich,
Ein Gotteshaus darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben,
Geduldig wie der Palmenbaum,
Annehmlich schöner Garten,
Hochwachsend, wie ein Cederbaum,
In allen Tugendarten.

Ein Feld, das Gott gebenedeyt,
Darin man nichts bös finde,
Wie geistlich Gut sehr hoch befreyt
Von der Vorältern Sünde.
Die Gottes Stadt wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porte gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

Ant. Wie eine Lilie unter den Dörnern, also ist meine Geliebte unter den Kindern Adams.

Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc. wie 224 und 225.

Zu der Non.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey

Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch demheil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt, du feste Stadt,
Da Sicherheit zu finden!
O Davids Thurm, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden!
Du warst gerüst im Mutterleib
Den Drachen zu zertreten;
Dich machet Gottes Lieb zum Weib,
Die uns soll all erretten.
Du starke Judith, steh uns bey,
Wir sind gar sehr verstricket:
Auch uns anstatt Abisag sey,
Die David hat erquicket.
Sey gleich der Rachel, deren Sohn
Egyptenland verwaltet;
Denn du bist Christi Ehrenthron,
Der alle Welt erhaltet.

Ant. Du bist ganz schön

mei

meine Geliebte, und die Mackel der Erbsünde war niemal an dir gewesen.

Frau! erhöre mein Gebeth.

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc. wie 224 und 225.

Zu der Vesper.

O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt, du Sonnenuhr!
Die du zurückgegangen
Zehn Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.

Der

Der höchste Gott von seinem Reich
Hat sich herab gelassen,
Es kann der Mensch den Engeln gleich
Dein Größe kaum mehr fassen.
Maria! wie die Sonn aufgeht,
Bist du uns aufgegangen:
Und wie die schöne Morgenröth,
Ganz rein warst du empfangen.
Ein Lilie in den Dörnern bist,
Zertrittst den Kopf der Schlangen.
Sey was der Mond zu Nacht uns ist,
Wenn wir sind irr gegangen.

Ant. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen, und habe das Erdreich, wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Rufen zu
dir kommen.

Ge-

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. wie 224 und 225.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend Gottes Zorn von allen weit;
Versöhn uns deinen liebsten Sohn,
Bitt daß er ewig uns verschon.
O heil'ge Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heiligen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
Da du Gott hast versöhnet,
Maria! wie war dir zu Muth,
Da du von Gott gekrönet?

Weit

Weit höher als die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret,
Indem du scheinst vor Gott so klar,
Recht königlich gezieret.
Der schönste Meerstern wirst genannt
Ein großer Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land
Dich deren wollst erbarmen.
Du bist ein sichre Himmelsport.
Niemand wirst du verschmähen,
Maria! hilf uns an den Ort,
Da wir Gott mögen sehen.

Ant. Maria! dein Name ist uns angenehm, wie ein wohlriechendes Oel, und deine Diener haben dich sehr geliebet.

Frau! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Rufen zu
dir kommen.

O seligste Jungfrau Maria! wie 224 und 225.

Aufopferung.

Maria! diese Andacht wir
Aufopfern dir zu Ehren;
Als Diener fliehen wir zu dir,
Thu gnädig uns erhören.
Wenn mit uns ringt der bitt're Tod
Laß uns dann nicht verderben;
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben.

Ant. Diese ist jener Zweig, in welcher weder ein Ast der Erbsünde, weder eine Rinde der wirklichen Sünde gewesen ist.

℣. Du bist in deiner Empfängniß, o Jungfrau! unbefleckt gewesen.

℟. Bitt

R. Bitt Gott den Vater für uns, dessen liebsten Sohn du geboren hast.

Gebeth.

O Gott! der du durch der heiligen Jungfrau Mariä allerreinesten Empfängniß deinem liebsten Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast: wir bitten dich, daß, gleichwie du durch Vorsehung des bittern Leidens und Todes ihres gebenedeyten Sohnes sie geheiliget hast; also auch wir durch ihre mächtige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir gelangen. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Lau-

Lauretanische Litaney.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme
dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein ei-
niger Gott, erbarme dich
unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebärerin,
bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Du Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau
Du ehrwürdige Jungfrau
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau, } bitt für uns.

Du

Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,

bitt für uns.

Du

Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

bitte für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerin, verschmähe

schmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsere Frau unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns deinen Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin!

Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß,

die wir durch die Bothschaft des Engels, Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen wer-

werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Andächtige Verflichtung zu der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Heilige Maria, Mutter Gottes und Jungfrau! ich N. N. dein unwürdiger Diener erwähle dich heut und allzeit zu meiner Frau, Patronin, und Fürsprecherin, und nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu verlassen, weder etwas

was wider dich zu reden, zu thun, oder jemals zuzulassen, daß von meinen Untergebenen etwas wider deine Ehre sollte begangen werden. Ueber das bekenne ich, daß deine heilige Empfängniß unbefleckt, und von aller Mackel der Erbsünde gänzlich frey gewesen. Deßwegen bitte ich dich, nimm mich zu deinem ewigen Diener auf: steh mir in allen meinen Unternehmungen bey, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Todes. Amen.

Drey

Drey Erinnerungen zu Maria, in unterschiedlichen Anliegen und Nöthen.

Erste Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deiner Empfängniß und Geburt erzeiget hat, und bitte dich, du wollest mich in meinem Anliegen und Nöthen erhören.

Vater unser. Ave Maria.

Zweite Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deinem Leben gegeben hat, besonders aber in deinem Hinscheiden, und bitte dich, du wollest deine barmher-

zige

zige Augen zu mir kehren, und mir mütterlich zu Hilfe kom̃en.

Vater unser. Ave Maria.

Dritte Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die du empfangen hast, als du mit Leib und Seele von der Erde genommen, und über alle Chöre der Engel erhöhet, von deinem göttlichen Sohne gekrönet, und über alle Geschöpfe als eine Königin des Himmels geehret und gesetzet wurdest. Ich bitte dich, tröste mich, und hilf mir durch deine Barmherzigkeit, die du keinem Menschen jemals versagt

sagt hast, der sie mit Ernst bey dir gesucht hat. Laß mich diese Barmherzigkeit nach dem Willen Gottes, und nach dem Nutzen und Heil meiner armen Seele gnädig bey dir finden. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott Vater, allmächtigen Schöpfer ꝛc.

Gebethe.
Von den sieben Freuden Mariä.

I. O Maria! durch die große Freude, welche dein Herz empfunden, da du von dem heiligen Erzengel Gabriel die Bothschaft empfangen, daß du solltest eine Mutter Gottes werden, bitte ich dich, du wol-

lest mir die Gnade erhalten, daß ich in allen, nicht nur fröhlichen, sondern auch traurigen Begebenheiten mich gänzlich in den Willen Gottes ergebe, und mit dir sage: Sieh, ich bin ein Diener (Dienerin) des Herrn, mir geschehe nach deinem Willen. Amen.

2. O Maria! durch die Freude, welche du in der Geburt Christi deines göttlichen Sohnes gehabt hast, bitte ich dich, erhalte mir die Gnade, daß ich die von Gott empfangenen guten Begierden und Vorsätze ausführe, damit ich allein meine Freude

suche und finde in vollkommener Verrichtung alles dessen, was Gott gefällig ist. Amen.

3. O Maria! durch die Freude, welche dir die Ankunft und das Opfer der drey Weisen aus Morgenland gebracht hat, bitte ich dich, du wollest auch von mir annehmen, und deinem lieben Sohn meinen Verstand, Willen und Gedächtniß aufopfern, damit ich nichts gedenke, verstehe und wolle, als was Gott will. Amen.

4. O Maria! durch die Freude, welche du gehabt hast,

als du deinen zwölfjährigen Sohn im Tempel gefunden, bitte ich dich, erhalte mir von demselben, daß ich seine göttliche Gnade durch keine Sünde jemals verliere, und wenn ich sie verloren, durch wahre Buße wieder finde. Amen.

5. O Maria! durch die Freude, welche du gehabt hast, da du deinen von Todten erstandenen Sohn Gottes zum ersten gesehen, bitt ich dich, erlange mir von ihm eine starkmüthige Beständigkeit, mit fester Zuversicht, daß er mir nach meinem Tode eine fröhliche Auferstehung verleihen werde.

6. O Maria! durch die Freude, mit welcher dein göttlicher Sohn dein Herz erfüllet hat, da er glorreich in den Himmel gefahren, bitte ich dich, du wollest mir die Gnade erhalten, damit ich erkenne, durch welchen Weg mich Gott wolle in den Himmel führen, und auf selbem vollkommen fortwandle, biß ich endlich durch einen glückseligen Tod dorthin gelange. Amen.

7. O Maria! durch die Freude und Trost, so du durch die Ankunft des heiligen Geistes am heil. Pfingsttage empfangen, bitte ich dich, du wollest

lest mein kaltes Herz des H. Geistes theilhaftig machen, damit die göttliche Liebe in mir angezündet werde, und ich ein recht geistreiches Leben nach meinem Stand und Beruf führe, auf daß ich nach deinem Beispiel allzeit in beständiger innerlicher Freude in dem Geiste frohlocke, und endlich mit dir, deiner lieben Mutter, der H. Anna, und allen Heiligen in Anschauung und Liebe Gottes in Ewigkeit micherfreue. Amen.

Andächtiges Gebeth zu Maria.

O seligste Jungfrau Maria! du mein einziges Heil und

Le=

Leben nach Gott! die du ohne Unterlaß vor dem Thron der heil. Dreyeinigkeit für uns arme Sünder bittest: so gedenke auch meiner bey deinem liebsten Sohn, bitt für mich, und erzeuge dich allzeit eine Mutter zu seyn, komm mir zu Hilf in allen Gefahren der Seele und des Leibes: sey meine Trösterin in den Betrübnissen, und meine Helferin in allen Nöthen. Erlange mir bey Gott die Verzeihung und Nachlassung aller meiner Sünden: und da mein Leben zum Ende sich neiget, steh mir bey und erwirb mir eine glück-

selige Sterbestunde: besonders, wenn mich die Todesängsten umgeben werden, und meine schwache Zunge den allerheiligsten Namen Jesus, und dich, o Maria! nicht mehr anrufen kann, noch meine Ohren einen geistlichen Trost mehr hören; alsdann, o liebreicheste Mutter! steh mir bey, wende deine barmherzige Augen zu mir, und nach diesem Elend zeige mir Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibes: nimm meine arme Seele in deine mütterliche Hände auf, damit ich unter deinem Schutz bewahret, in die glückselige

Ewig-

Ewigkeit eingehen, und Gott mit dir und allen Auserwählten ewig lieben, loben und preisen möge. Amen.

Trostreiches Gebeth zu Maria.

O heilige Maria! du liebreiche und mitleidige Mutter! in deinen besondern Schutz befehle ich dir heute und allzeit meine Seele und Leib, zu dir habe ich mein Vertrauen, dir klage ich meine Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Kreuz und Leiden. O Trösterin der Betrübten! stärke mich, und verlaß mich nicht, erhalte mir durch dein heiliges Ver-

dienst und mächtige Fürbitte eine standhafte Geduld, daß ich alles aus Liebe gegen dich und deinen göttlichen Sohn Jesu gerne leide und ertrage: steh mir bey im Leben und im Sterben, damit alles mein Thun und Lassen gerichtet und geordnet werde nach deinem und deines liebsten Sohnes allerheiligsten Willen, zu seiner und deiner größern Ehre, und meinem ewigen Heil. Amen.

Gebeth zu Maria Hilf.

O wunderbarliche und jungfräuliche Mutter Gottes Maria! ich erinnere dich jener mütterlichen

terlichen Liebe, Sorgfalt und Treue, welche du deinem göttlichen Sohn und holdseligsten Kindlein Jesu erzeiget hast: besonders, da der grausame König Herodes seine Mordknechte ausgeschicket hat, ihn und alle unschuldige Kindlein zu tödten. Durch diese deine mütterliche Sorgfalt, Liebe und Treue bitte ich dich, o gnadenreiche Jungfrau! du einzige Zuflucht nach Gott! hilf, Maria Hilf! tröste mich in allen meinen Anliegen und Nöthen: steh mir bey, absonderlich am Ende meines Lebens und letzten Todeskampf: stär-

ke mich alsdann, wider meine Feind zu streiten, und eile mir zu helfen, wo weder ich mir selbst, noch sonst jemand mehr helfen kann. O Maria! hilf mir, und bitt für mich bei deinem eingebornen Sohn, der mit Gott dem Vater, und H. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Maria! Mutter voll der Gnaden;
Mutter der Barmherzigkeit!
Beschütz uns vor des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbezeit.
Amen.

Gebeth an den Festtagen Mariä, vor dem Rosenkranze zu sprechen.

Lobwürdigste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! an die=

diesem deinem heutigen gnadenreichen Tag grüße und ehre ich dich, und wünsche dir aus kindlicher Liebe ein freudenreiches Fest. Ich erfreue mich, diesen glückseligen Tag erlebt zu haben, damit ich dir heute dienen, und mit Bethung des H. Rosenkranzes eine sonderliche Ehr erzeigen möge. Daher will ich jetzt denselben zu deinem Lob zu bethen anfangen, und ihn mit solcher Andacht bis zum Ende verrichten, daß du dich selbst darüber erfreuen sollest. Ich will das heilige Ave Maria durch den ganzen Rosenkranz mit solcher

cher Ehrerbiethung ausspre-
chen, gleichwie es der H. Erz-
engel Gabriel ausprach, als
er mit tiefester Demuth zu dir
sagte: Gegrüßt seyst du Ma-
ria voll der Gnaden, der Herr
ist mit dir. Ich verlange auch
das heil. Ave Maria mit sol-
cher Liebe und Freundlichkeit
auszusprechen, mit welcher
es die H. Elisabeth ausprach,
als sie dir vor Freuden ent-
gegen kam, und mit lauter
Stimme frohlockend rufte:
Gebenedeyt bist du unter den
Weibern, und gebenedeyt ist
die Frucht deines Leibes. End-
lich verlange ich das heil. Ave

Maria mit solcher Andacht auszusprechen, wie es alle deine getreuen Liebhaber ausgesprochen, und dich so herzlich um deine Fürbitte haben angerufen, sprechend: Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder. Diesen heiligen Rosenkranz begehre ich zu bethen sowohl für mich, als auch für alle andere, welche der marianischen Liebesversammlung einverleibt sind, und ihre heilige Messen und Rosenkränze verrichten, damit wir sämmtlich von allem Uebel bewahret, in allen unsern Werken gesegs-

segnet, und durch einen glück-
seligen Tod zu der ewigen Se-
ligkeit mögen geführet wer-
den. Der liebe Gott verleih
mir dazu seine göttliche Gnade
so fange ich an in den heiligsten
Namen Jesu und Maria.

Gebeth nach dem Rosenkranze.

Nun habe ich, liebste Mut-
ter Gottes! deinen heiligen Ro-
senkranz ausgebethet. Wenn
ich aber nur jetzt auch wüßte,
wie ich dir denselben genug-
sam könnte aufopfern, und
durch eine solche Aufopferung
dir ein großes Wohlgefallen
möchte verursachen. Dein

liebster Jesus wolle meinen Mangel erstatten, und dir diesen Rosenkranz auf eine so angenehme Weise darreichen, wie er dich auf Erden geliebet, und jetzt in dem Himmel liebet. Nimm diese meine Gabe, o liebreiche Mutter! von der Hand deines göttlichen Sohnes gütig an, und laß dir dieses mein Opfer gefallen, gleichwie du dir alle Dienste deiner getreuen Diener hast gefallen lassen. Ich opfere dir mit meinem Rosenkranz zugleich alle Rosenkränze auf, welche heute in unsrer ganzen Versamlung verrichtet werden, und bitte

dich,

dich, du wollest dieses Gebeth deiner Diener und Dienerinnen gnädig erhören. Heut rufen so viele tausend Menschen aus der Marianischen Liebes-Versammlung zu dir, und sprechen mit Herzen und Mund: Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stunde unsers Absterbens. Amen. Dieses so viel tausendfältige Bitten und Flehen deiner lieben Schutzkinder erhöre doch, o Maria! und erhalt uns bey Gott durch dein und deines Sohns reiches Verdienst, daß wir von allem Uebel Leibes

und

und der Seele bewahret, in allen unserm Thun und Lassen gesegnet, und in unserer letzten Sterbstunde besonders mögen getröstet werden. Ach! laß doch keinen aus unserer Versamlung eines bösen Todes sterben; sondern wegen so vielfältigen heiligen Messen welche jährlich für uns alle gelesen, und wegen so vielen tausend Rosenkränzen, welche an deinen Festtagen für alle Einverleibte gebethet werden, laß dir das ewige Heil aller deiner Pflegkinder anbefohlen seyn, und erwirb uns sämmtlich eine wahre Reue vor unserm Ende,

und

und ein seliges Abscheiden von dieser Welt. Schlüßlich bitte ich auch für alle abgelebten Seelen aus unserer Marianischen Versammlung, besonders derjenigen, so dieses Jahr hindurch gestorben sind, damit sie durch die unendlichen Verdienste des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, und durch deine mächtige Fürbitte von aller ihrer Pein erlöset, zu der ewigen Seligkeit mögen aufgenommen werden. Dieses zu erlangen, will ich für sie bethen ein andächtiges Vater unser, und Ave Maria.

Sie-

Sieben Seufzer

zu Ehren der sieben Schmerzen Mariä.

1. O schmerzhafte Mutter Gottes Maria! ich erinnere dich jenes Schmerzens, welchen du empfunden hast, da der alte Simeon vorgesagt, daß deine Seele ein Schwert durchdringen werde, und bitte dich demüthigst, du wollest mir von Gott die Gnade erhalten, meine Sünden zu erkennen, und zu beweinen; denn diese sind jenes Schwert, durch welches dein und deines Sohnes Herz verwundet wird.

2. O betrübteste Mutter Ma-

Maria! gedenke desjenigen Schmerzens, mit welchem du deinen verlornen zwölfjährigen Sohn gesuchet hast; ich bitte dich, erhalte mir bey demselben die Gnade, daß ich ihn niemals durch eine Sünde verliere, und wenn ich ihn sollte verloren haben, gleich durch eine wahre Buße wiederum finde. Amen.

3. Unbefleckte Jungfrau und wunderbarliche Mutter Gottes Maria! ich habe ein herzliches Mitleiden mit dir wegen des großen Schmerzens, welchen du empfunden, da sich dein liebster Sohn vor

 sei-

seinem Leiden von dir getrennt; ich bitte dich, erhalte mir bey Gott die Gnade, daß ich alles willig verlasse, was ich bisher unordentlich geliebet, oder was Gott mir selbst entziehen will. Amen.

4. O geduldigste Mutter! durch denjenigen Schmerzen, welchen du empfunden hast, da du deinen unschuldigen Sohn gegeiselt, mit Dörnern gekrönet, das Kreuz zu der Richtstatt gleich einem Uebelthäter hinaus tragend gesehen, und von ihm einen schmerzlichen Gruß empfangen: erhalte mir bey demselben, da er wieder

mit

mit dem Kreuz kommen wird, zu richten die Lebendigen und Todten, daß er mir ein gnädiger Richter sey. Amen.

5. O starkmüthige Jungfrau! ich erinnere dich jenes großen und unaussprechlichen Schmerzens, welchen du empfunden, da du deinen eingebornen Sohn an dem Kreuz hangend, von allen verspottet und verlassen, seinen Geist aufgeben gesehen hast. O liebste Mutter! wie wird es mir ergehen, wenn ich einst zu der Stunde des Todes kommen werde? erzeige dich dann als eine barmherzige Mut-

ter, und verstoß mich nicht. Sieh deinen Sohn! Amen.

6. O standhafte Jungfrau Maria! die du den entseelten Leichnam deines Sohnes, da er von dem Kreuz abgenommen wurde, mit größter Liebe und mit Schmerzen umfangen und geküßet hast; ich bitte dich, erhalte mir von demselben die Gnade, daß auch ich gleich als ein todter Leib mich von der allmögenden Hand Gottes in allen Dingen leiten und regieren lasse, mein Kreuz mit Geduld trage, und bis in den Tod gehorsam sey. Amen.

7. O trauervolle göttliche Mutter Maria! gedenke an jenen Schmerzen, welchen du hattest, da du den todten Leichnam deines liebsten Sohns mit großem Herzenleid zum Grab begleitet. Sieh! auch mein Herz ist aus besonderer Gnade Gottes eine Ruhestatt des nicht todten, sondern lebendigen Leibes Christi, welchen ich in der heiligen Kommunion empfange: ich bitte dich, bereite mein Herz, damit selbes allzeit neu, und von allen Sünden rein, eine würdige Wohnung Jesu deines Sohnes werde. Amen.

Li=

Litaney
zu der
schmerzhaften Mutter Gottes Maria.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme
dich unser.
Heilige Dreyeinigkeit ein ei-
niger Gott, erbarme dich
unser.
Heilige Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebärerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Du schmerzhafte Mutter,
Du betrübte Mutter,
Du mitleidige Mutter,
Du weinende Mutter,
Du seufzende Mutter,
Du leidende Mutter,
Du traurende Mutter,
Du starkmüthige Mutter,
Du geduldigste Mutter,
Sey uns gnädig, erhöre uns Maria.
Vor allen Sünden bewahre uns Maria.
Vor allen Sünden bewahre uns Maria.

bitt für uns.

Vor unmäßiger Traurigkeit,
Vor Undankbarkeit für das Leiden deines gekreuzigten Sohnes Jesu,
Vor undankbarer Vergessenheit deiner Schmerzen und bittern Thränen
Vor Ungeduld und Kleinmüthigkeit,
Vor Ketzerey und Aberglauben,
Vor allem Betrug des Fleisches, der Welt und des Teufels,
Vor Pest, Hunger u. Krieg,
Vor dem gähen und unversehenen Tod,

Vor der ewigen Verdamniß,
bewahre uns Maria.
Wir Sünder bitten dich, er-
höre uns Maria.
Durch den Schmerzen,
den dir die Beschneidung
deines göttlichen Kindes
verursachet hat,
Durch die Drangsalen, die
du in der Flucht nach
Egypten erduldet hast,
Durch den unvermutheten
Verlust deines liebsten
Sohns, welchen du drey
Tag mit Schmerzen ge-
sucht hast,
Durch das Herzenleid, so
du empfunden hast, als

er sich von dir beurlaubet hat,

Durch das Herzenleid, so du gehabt hast, als er zum Tod ist verurtheilet worden,

Durch das Herzenleid, so du hattest, als er gegeiselt wurde,

Durch das Herzenleid, so du gehabt, als er mit Dörnern gekrönet wurde,

Durch den Schmerzen, so dein Herz empfunden, da er dir mit dem Kreuz begegnet ist,

Durch das Mitleiden, welches dir seine Blöße, die

An

Bitte für uns, heilige Mutter Gottes Maria.

Annaglung ans Kreuz
und die Lästerungen der
Juden verursachet hat,
Durch den Schmerzen, so
du gelitten, als Jesus
am Kreuz gestorben, und
sein Herz mit einer Lan-
ze durchstochen worden,
Durch den Liebesschmerzen
so du hattest, da er in dei-
nen mütterliche Schooß
ist geleget worden,
Durch das Herzenleid, so
du gehabt, als du ihn
zum Grab begleitet hast,
Durch alle deine Thränen
und Seufzer, so du zum
Himmel geschicket hast,

Durch

erhöre uns gnädig.

Durch alle Trübsalen und Müheseligkeiten, welche du mit unüberwindlicher Geduld standhaft ertragen hast,

Durch deine gänzliche Ergebung in den göttlichen Willen,

Durch deinen heil. Tod, den dir die Heftigkeit deiner reinesten Liebe, und Begierde zu Gott verursacht hat,

O schmerzhafte Jungfrau! die du mit dem Schwert des Schmerzens so oft bist durchdrungen worden,

Bitte für uns, o heilige Maria.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Ave Maria.

Bitt für uns, o schmerz=
hafte Mutter!
Auf daß wir würdig wer=
den der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O allerseligste Jungfrau
und Mutter Gottes Maria!
ich opfere dir zur Danksagung
für alle deine Schmerzen und
Thränen diese Litaney auf.
Ich fliehe zu dir, o Maria!
wie ein Kind zu seiner Mut=
ter, und suche Hilfe bey dir;
denn dein göttlicher Sohn
hat mich dir als ein Pflegkind
übergeben. Ach! sieh mein
geistliches und leibliches An=
liegen an, erlange mir Ver=

zei=

zeihung meiner Sünden, steh mir bey im Leben, und verlaß mich nicht in meiner letzten Noth, weil du eine Mutter der Sterbenden bist. Ach! alsdann steh mir bey, zeige mir Jesum, die gebenedeyte Frucht deines Leibes, und vergieb ihm meine Seele, o du gütige, o du milde, o du süße Jungfrau Maria! Amen.

Tägliches Gebeth zu einem Heiligen.

Sieh! o heil. N., alle meine Hoffnung und Zuversicht setze ich nebst Gott und seiner liebsten Mutter auf dich; ich über-

übergebe mich dir gänzlich mit Leib und Seele in deinen besondern Schutz. Ach! laß mich dir befohlen seyn, leite mich auf dem Weg der Tugenden, des Friedens, der wahren Glückseligkeit, und des ewigen Heils, damit ich von deinem heil. Lebenswandel nicht abweiche, sondern sicher zu meinem Gott gelange, und in seinem Dienste und Liebe beständig verharre. So behüte dann, o heil. N., meine Seele und Leib vor allen Gefährlichkeiten, bitt für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, steh mir bey im

Ster-

Sterben und in meinem letzten Todeskampf begleite mich endlich zu dem andern Leben, auf daß ich mit dir einen Theil der ewigen Glorie besitzen möge. Amen.

Gebeth zu Jesu, Maria, Joseph, Joachim und Anna.

Sey gegrüßt, o Jesu! wahrer Gott und Mensch, du wunderbarlicher Sohn Mariä. Sey gegrüßt, o Maria! du wunderbarliche Mutter Jesu. Sey gegrüßt, o heiliger Joseph! du auserwählter Pflegvater Jesu und Bräutigam Mariä. Seyd gegrüßt,

ihr

ihr beyden heil. Eltern Mariä, der Mutter Jesu, Joachim und Anna! So viel Tro-pfen Wasser im Meer, so viel Staub unter der Sonne, so viel Sandkörner, so viel Blätter und Gräser gewe-sen, noch sind und seyn wer-den, so oft und vielmal seyd ihr alle von mir gegrüßt, o Jesu! Maria! Joseph! Jo-achim und Anna! aus gan-zen meinem Herzen, aus gan-zer meiner Seele, und aus al-len meinen Kräften. O Je-su! du jungfräulicher Sohn Mariä, du Brunn der Gna-den und Barmherzigkeit, er-

bar

barme dich über mich armen Sünder (und über die Seelen im Fegfeuer) durch die Fürbitte Mariä und Joseph, Joachim und Anna. O Maria! du jungfräuliche Mutter Jesu! du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, deine Gnade und Fürbitte sey mit mir (und mit den armen Seelen im Fegfeuer), du bist gebenedeyt unter den Weibern, ja unter allen Engeln und Menschen, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Gebenedeyt sey der heilige Joseph, dein

Bräu-

Bräutigam, und Pflegvater deines liebsten Sohnes. Und gebenedeytseyen deine heiligen Aeltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Mackel der Erbsünde bist empfangen und geboren worden. O Maria! Joseph! Joachim und Anna! bittet für mich armen Sünder (und für die Seelen im Fegfeuer) euren gebenedeyten Sohn und Enkel Jesum Christum, jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Jesus! Maria! Joseph! Joachim und Anna! euch will ich lieben, ehren und loben in Ewigkeit. Amen.

Drey Gebethe.

Am Fest der heil. Dreykönige.

O Gott! der du an dem heutigen Tage deinen eingebornen Sohn durch Leitung eines Sterns den Heyden geoffenbaret hast: verleih gnädig, daß wir durch das Licht des Glaubens zu der Anschauung deines göttlichen Angesichts einst gelangen mögen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

O ihr großen Freunde und Diener Gottes, heilige drey Könige! ihr seyd die Ersten aus der Heydenschaft gewesen,

sen, welche durch besondere Gnade Gottes von Ewigkeit her seyd auserwählet worden, den neugebornen Heiland der Welt zu verkündigen. O! wie erfreue ich mich, daß euch Gott aus der tiefen Finsterniß der Abgötterey so wunderbarlich heraus geführet, und zu dem wahren Licht seiner Erkenntniß gebracht hat. Ich bitte euch durch die Liebe, so ihr zu Christo getragen, und durch die treuen Dienste, so ihr ihm auf Erden geleistet, ihr wollet Jesum für mich bitten, daß ich mein sündhaftes Leben verlasse, und ihm beständig diene,

damit ich nicht ewig verloren gehe, sondern durch seine göttliche Gnade zum ewigen Leben erhalten werde. Opfere ihm für mich das Gold der Liebe, den Weihrauch der Andacht, und die Myrrhen der Bußwerke, bittend, daß er mir die Gnade verleihen wolle, euern Tugenden nachzufolgen, und endlich die ewige Seligkeit erlangen möge.

Zum heiligen Martyrer Sebastian.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns den heiligen Martyrer Sebastianus in allen unsern Nöthen zu einem beson-

dern Patron und Schutzherrn gegeben hast: verleih uns wegen seiner großen Verdienste, und aus Liebe Christi und dem Glauben erlittenen Martertod, daß wir durch seine Fürbitte nicht nur vor dem gähen und unversehenen Tode, sondern auch von der Pest und allen andern vergifteten Krankheiten gnädig beschützet werden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zur heiligen Jungfrau und Martyrin Apollonia.

O heil. Jungfrau und Martyrin Apollonia! die du aus Liebe Christi deines göttlichen

Bräutigams durch grausame Marter deiner Zähne bist beraubt worden, und aus Antrieb des H. Geistes dich lieber zum Brandopfer Gott dem Herrn hast wollen aufopfern, als den Abgöttern einige Ehre erzeigen und von Christo abweichen: ich bitte dich, du wollest mir gleiche Vereinigung mit Christo erhalten, und in meinen Schmerzen entweder eine Linderung erbitten, oder ein solches Feuer der göttlichen Liebe in mir erwecken, damit ich alle Trübsalen und Widerwärtigkeiten mit Geduld ertragen könne. Amen.

Tagzzeiten von dem heiligen Nährvater Joseph.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lippen,
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott! denke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

O Joseph! du von Davids Stamm
Ganz edel bist geboren,
Maria dich zum Bräutigam,
Von Gott bist auserkohren.

Ich dann zum Vater dich erwähl,
An mir dein Amt versehe.
Mich unter deine Kinder zähl,
In Nöthen mir beystehe.

Ant. Jakob hat geboren Joseph den Mann Mariä, aus der geboren ist Jesus, der genannt wird Christus.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann,

 uns

uns dasselbige durch seine Für-
bitte geschenkt werde. Der du
lebest und regierest in Ewig-
keit. Amen.

Zu der Prim.

O Gott! denke auf meine Hilf.
Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da es dich sehr bekümmert hat,
Als deine Braut empfangen,
Bis dir entdecket Gottes Rath,
Wie es mit ihr ergangen;
Bald Leid in Freud verwandelt sich,
Die Angst muß bald verschwinden.
In meinen Aengsten tröste mich,
Daß ich mög überwinden.

Ant. Joseph, du Sohn Da-
vids, fürchte dich nicht zu
neh-

nehmen Maria deine Gemahlin; denn das, so in ihr geboren, ist vom heil. Geist.

Bitt für uns, heiliger Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr ꝛc. wie 296.

Zu der Terz.

O Gott! denke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Nach Bethlehem zur Winterszeit
Augustus euch beschrieben:
Und Allen war ein Ort bereit,
Nur euch ist keins verblieben.
Ein Stall allein noch übrig war,
Um euch vor Frost zu schützen.
Mein Herz ich nun euch biethe dar,
Dieß sollet ihr besitzen.

Ant.

Ant. Es begab sich, als sie daselbst waren, daß die Zeit, in welcher sie gebären soll, erfüllet wurde: und sie gebar ihren erstgebornen Sohn.

Bitt für uns, heiliger Joseph.
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr ꝛc. wie 296.

Zu der Sext.

O Gott! denke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Durch Vieler Tod Herodes sucht
Das Kind aus Neid zu tödten:
Du nach Egypten nimmst die Flucht,
Entgehest diesen Nöthen.

All-

Allda hast du bey sieben Jahr
Viel Elend übertragen;
Laß mich nicht kommen in Gefahr,
Wenn meine Feind mich plagen.

Ant. Der Engel des Herrn erschiendem Joseph im Schlaf sprechend: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Egypten.

Bitt für uns, heiliger, Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste ꝛc. wie 296.

Zu der Non.

O Gott! denke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob=

Lobgesang.

So bald Herodes abgelebt,
Dem Elend bist entgangen:
Gen Nazareth hast dich erhebt,
Allwo das Kind empfangen:
Da wachsen muß das Jesulein,
Da muß es größer werden.
O könnt ich gleich der Lilie seyn!
Ihn haben zum Gefährten.

Ant. Joseph stund auf, nahm das Kind und seine Mutter, kam in das Land Israel, und wohnte in der Stadt, welche Nazareth hieß.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste ꝛc. wie 296.

Zu

Zu der Vesper.

O Gott denke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da Jesus in dem Tempel blieb,
Bist ihm drey Tag nachgangen,
Zu suchen ließ nicht ab dein Lieb,
Bis sie ihn hat umfangen.
O könnt mein Herz ein Tempel seyn,
Wo Jesus wär zu finden;
Dieß mir erhalt, mein Herz ist dein,
Die Lieb solls dir verbinden.

Ant. Sohn, warum hast du uns also gethan? sieh! dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesuchet.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Ge-

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste ꝛc. wie 296.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O Gott! denke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Mit Jesu und Maria hast
Du zugebracht dein Leben:
Dir großen Trost in Todeslast
Ihr Gegenwart hat geben.
Mit Beyden steh mir bey im Tod,
Mir Trost und Hilf erweise;
Damit ich frey von aller Noth,
Von dannen sicher reise.

Ant. Ich will im Frieden hierüber einschlafen und ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! wie 296.

Aufopferung.

O Joseph! du mein Vater sey,
Wollst mich dein Pflegkind nennen,
Steh mir in allen Nöthen bey,
Von dir laß mich nicht trennen,
Begleite mich zum Vaterland
Auf rechter Tugendstraße:
Behüte mich vor Sünd und Schand,
Und mich niemals verlasse.

Ge=

Gebeth zum heil. Nährvater Joseph.

O du auserwählter und getreuester Freund Gottes, heiliger Joseph! wie groß ist deine Heiligkeit, und wie herrlich sind deine Tugenden? groß sind sie, und unaussprechlich: wunderbarlich sind sie, und vortrefflich. Du bist derjenige, dem vor allen andern Heiligen, den Sohn Gottes zu ernähren, ist anvertrauet worden. Du bist derjenige, welchem die kostbaresten Schätze Himmels und der Erde zu verwahren sind gegeben worden. Du bist endlich jener, welchem der höchste Gott alle

Tugenden und Glauben über-
flüßig mitgetheilet hat. Heil.
Joseph! weil du niemand ver-
laßest, welche mit Vertrauen
zu dir kommen, und allen
Barmherzigkeit erhältst, wel-
che dich anrufen: darum bit-
te ich dich, du wollest mich in
deinen väterlichen Schutz auf-
nehmen und erhalten. O gü-
tiger und barmherziger Va-
ter! heil. Joseph! erlange mir
bey Gott die Gnade, mein Le-
ben zu bessern. Steh für mich
bey dem gerechten Richter,
und sey mein getreuester Für-
bitter im Leben und Sterben.
Amen.

Li-

Litaney zum heiligen Joseph.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebärerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen
Heiliger Joseph,
Du jungfräulicher Bräutigam Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,

bitt für uns.

Du Freude der Patriarchen,
Du Exempel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleute,
Du Zierde des alten Testaments,
Du Ehre des Hauses Davids,
Du Mitgehilf der menschlichen Erlösung,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnisse,
Du Ernährer des eingefleischten Worts,
Du Bewahrer der höchsten himmlischen Schätze,
Du Freude der Gemahlin,
Du Trost in ihren Trübsalen,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du getreuer Diener in allen ihren Nothdürften,
Du großer Fürbitter aller deiner Pflegkinder,
Du besonderer Patron der Sterbenden,

bitt für uns

Du

Du auserwählter Schutzpatron,
bitt für uns.

Du unser Fürsprecher, erhöre uns,
heiliger Joseph.

In allen unsern Anliegen und Nöthen,
hilf uns, heiliger Joseph.

In allen unsern Anfechtungen,
In allen Gefahren des Leibs und
der Seele,
In der Stunde unsers Todes,
In dem strengen Gericht,
Durch deine ewige Erwählung,
Durch deine heilige Vermählung
Durch die Betrübniß, so du hat-
test, als du Maria schwanger
sahest,
Durch die Freude, so du in der
Erscheinung des Engels gehabt
Durch das Leid, so du hattest,
als du zu Bethlehem keine
Herberg fandest,

hilf uns, heiliger Joseph.

Durch

Durch die Freude, so du in der Geburt Christi gehabt,
Durch das Leid, so du in seiner Beschneidung hattest,
Durch die Freude, so du in der Ankunft der heiligen drey Könige gehabt hast,
Durch das Leid, so du in der Weissagung Simeons hattest,
Durch die Freude, so du gehabt, da Jesus in dem Tempel geopfert wurde,
Durch das Leid, so du hattest, als du nach Egypten geflohen,
Durch die Freude, so du gehabt, als du wieder in das jüdische Land gezogen bist,
Durch das Leid, so du hattest, als du das göttliche Kind verloren,
Durch die Freude, so du gehabt, als du dieses liebste Kind wieder gefunden hast,

Durch

hilf uns, heiliger Joseph.

Durch deine väterliche Sorge und Treue,
Durch deine ausgestandene Mühe und Arbeit,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine große Ehre und ewige Seligkeit,
Wir deine Pflegkinder bitten dich, erhöre uns.

Hilf uns, heil. Joseph.

Daß du uns von Gott Gnade und Verzeihung unserer Sünden erhalten wollest,
Daß du uns Jesu und Maria anbefehlen wollest,
Daß du allen eine standmäßige Keuschheit erlangen wollest,
Daß du allen Eheleuten Friede und Einigkeit erhalten wollest,
Daß du allen Vätern und Müttern eine gottselige Kinderzucht bescheren wollest,

Bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du alle, so dich verehren, beschützen wollest,
Daß du allen Sterbenden mit Jesu und Maria beystehen wollest
Daß du allen christglaubigen abgestorbenen Seelen mit deiner Fürbitte zu Hilf kommen wollest,
Daß du uns allen die ewige Seligkeit erbitten wollest,
Heiliger Joseph!

wir bitten, dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Herr,

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du den heiligen Joseph zum Bräutigam der allerreinesten Jungfrau Mariä, und zum Nährvater deines allerliebsten Sohnes unsers Herrn und Heilands Jesu Christi erwählet und verordnet hast: wir bitten dich, du wollest uns durch seine Verdienste und Fürbitte der Seele und des Leibes Reinig-

keit gnädig verleihen, damit wir unbefleckt, und mit dem hochzeitlichen Kleid gezieret, zur himmlischen Hochzeit mögen geführet werden. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Erwählung des heiligen Josephs zu einem Patron.

Heiliger Joseph! du jungfräulicher Bräutigam Mariä der göttlichen Mutter. Ich N. N. erwähle dich heut und allzeit zu meinem besondern

Pa=

Patron und Fürsprecher bey Gott, und nehme mir kräftig vor, niemals von dir abzuweichen, noch zuzulassen, daß etwas wider deine Ehre sollte begangen werden. Deßwegen bitte ich dich, du wollest mich als dein Pflegkind erkennen; steh mir in allen meinen Werken bey, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Todes, welche ich dir anbefehle, auf daß, was meine geringen Verdienste nicht vermögen, ich durch deine mächtige Fürbitte erlange. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zum heiligen Joseph.

Um ein seliges Ende.

O heiliger Joseph! der du hier auf Erden niemals von deinem liebsten Jesu und deiner Gespons Maria abgeschieden bist, als allein durch dein seliges Hinscheiden aus diesem Leben. Mein Herz schöpfet immer Freud und Andacht aus dieser Zusammenfügung Jesu! Maria! Joseph. Ich bitte dich, heiliger Vater! daß, gleichwie Jesus und Maria dir allzeit, besonders in deinem letzten Ende, treulich beigestanden sind: also wollest auch du mir mit

Jesu und Maria in meiner letzten Sterbstunde beystehen, und die Gnade erwerben, daß meine letzten Worte seyn: Jesus, Maria, Joseph. Am.

Gebeth zum heil. Vater Benedict.

Um eine glückselige Sterbstunde.

O heiliger Vater Benedict! von Gott mit Namen und Gnaden gebenedeyet, der du deinen englischen Geist, mit erhobenen Händen gegen Himmel flehend und bethend in die Hände deines Erschaffers selig befohlen, und versprochen hast, daß du alle diejenigen, so dich täglich deines glückseligen Tods und himlischen Freuden

erinnern, in ihrem Abscheiden von allen höllischen Nachstellungen väterlich bewahren wollest; ich bitte dich, o glorwürdiger Vater! behüte mich heut und alle Tage durch deinen heiligen Segen, daß mich kein Uebel von unserm gebenedeyten Jesu, wie auch von deiner und aller Gebenedeyten Gesellschaft absondern möge. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Tagzeiten
von dem
heiligen Johann von Nepomuck.
Zu der Metten.

Herr eröffne meine Lippen.
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

O Gott merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Dich, o Johannes von Nepomuck!
Zu tausendmal ich grüße,
Mein Herz zerspringt in Liebesstuck,
Wenn ich dein Lob ausgieße.
Mein ganze Kraft und was in mir,
Wünscht alles dich zu ehren,
Ach könnte ich doch nach Gebühr
Dein Heiligkeit erklären.

Ant. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist; lasset uns ihn loben und hoch erheben in Ewigkeit.

Herr! erhöre mein Gebeth.

Und

Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deinen getreuen Diener, den heiligen Johann von Nepomuck, mit absonderlichen Gnaden erfüllet hast: verleih uns durch seine große Verdienste und Fürbitte, daß wir alle wider Gott, wider den Nächsten, und wider das Heil unserer armen Seele begangene Sünden und Missethaten reumüthig beichten, durch heilsame Buße für dieselbigen genug thun, und endlich zu der ewigen Seligkeit ge-

gelangen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zu der Lobmetten.

O Gott, merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Licht der Welt, o Gnadensonn!
Eh du uns aufgegangen,
Da hat mit Lieb Maria schon
Dich mütterlich umfangen;
Durch ihre Gnad empfinge dich
Dem Mutter schon veraltet:
Bitt, daß allzeit Maria mich
In ihrer Gnad erhaltet.

Ant. Ich will dich preisen, o Herr! in meinem Leben, und in deinem Namen meine Hände aufheben. Psalm 26

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O wunderbarer heller Glanz!
Das Haus wo du geboren,
Beleucht zum Zeichen, daß du ganz
Vom Himmel ausgekoren.
Gleichwie nun that dein klarer Lehr
Die blinde Welt bestrahlen;
Erleucht auch mich zu deiner Ehr,
Daß ich nicht mehr mög' fallen,
Ant. Es war ein wahres Licht, welches erleuchtet alle

Men=

Menschen, so da kommen in diese Welt. Johann 1.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Johannes! großer Wundersmann,
Bey dir ist Gnad zu finden:
Der dich getreulich rufet an,
Wird Trost und Hilf empfinden.
Verläumdung, Schand und allen Spott,
Kannst alsobald vertreiben,
Ich bitte dich, laß in der Noth
Bey mir dein Hilf verbleiben.

Ant. Wenn auch ein Kriegsheer wider mich aufstünde, so wird sich mein Herz doch nicht fürchten. Psalm 26.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Des Königs Gnad und Menschengunst,
Und was die Welt kann geben,
Das achtest du gleich einem Dunst,
So heilig war dein Leben.

Dein

Dein Herz gericht zu Gott allein,
Sein Gnad sucht er vor allen:
Erwirb mir, daß auch möge seyn
Mein Wunsch, Gott zu gefallen.

Ant. Selig ist der Mann, dessen Hoffnung, o Herr! auf deinen Namen steht, der nicht nach der Eitelkeit umsieht, und nach falscher Unsinnigkeit. Psalm 39.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Der Priesterschaft zum höchsten Lob
Dein Schweigen ist gewesen,
Das Beichtsigill gibt uns die Prob,
Bleibt allzeit unverwesen;
Zu halten dieß dein Leben feil,
Gern thatest anerbieten.
Daß sich mein Zung nie übereil,
Mich gleichfalls wollst behüten.

Ant. Er hat seinem Mund eine Wache, und über seine Lefzen eine Thür gesetzt, auf daß sein Herz nicht austrete in Worte der Bosheit. Ps. 140.

Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! ꝛc.
himmlischer Vater! wie 320.

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dein Herz aus Lieb zu Gott entbrennt,
Hat kaum das Feuer empfunden,
So dir die Fackeln angezündt,;
Gebrannt schmerzhafte Wunden,
Nach der Tortur wirst du ertränkt.
Im Moldaufluß begraben.
So mir auch dieß die Welt einschenkt,
Thu mich auch trostreich laben.
Ant. Viele Wässer haben seine Liebe nicht auslöschen können, und ganze Ströme werden selbe nicht vertilgen.
Herr! erhöre mein Gebeth.
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater. ꝛc.

Lobgesang.

Sein Unschuld, Tod und Heiligkeit,
Bleibt gar nicht lang verborgen,
Da auf dem Fluß für dich bereit
Viel Himmelslichter sorgen;
Dein Leib sodann mit Freud und Leid
Begraben wird zur Erden:
Bitt, daß des Himmels Schutz allzeit
Ich mög theilhaftig werden.

Ant.

Ant. Er hat einen guten Kampf gekämpfet: er hat seinen Lauf vollendet, und hat Treu und Glauben gehalten. 2. Tim. 4.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! wie 320.

Litaney

zum heiligen Johann von Nepomuk.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich nnser.

Gott

Gott Sohn, Erlöser der Welt, er-
barme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heiliger Johann von Nepomuk,
Du Gnadenkind deiner unfrucht-
baren Eltern,
Du Liebhaber der wahren Weis-
heit und göttlichen Wissenschaft,
Du besonderer Eiferer der Glorie
Gottes, und der Ehre Mariä,
Du Verachter der Welt und alles
Zeitlichen,
Du Liebhaber der Reinigkeit,
Du Spiegel aller Tugenden,
Du Tröster der Kleinmüthigen,
Du Stärker der Schwachen,
Du Helfer der Nothleidenden,
Du Vater der Armen,
Du Zuflucht der Verlassenen,

} bitt für uns.

Du

Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Stifter des Friedens und
christlicher Einigkeit,
Du Beschirmer der Ehre und des
guten Namens,
Du wunderthätiger Erretter von
Schand und Spott,
Du erfahrner Seelenarzt des be-
ängstigten Gewissens,
Du standhafter Vertheidiger und
Siegel der Beichtverschwie-
genheit,
Du gütiger Richter und Bekeh-
rer der Sünder,
Du inbrünstiger Verehrer des
Leidens Christi,
Du Ehre und Zierde des ge-
heiligten Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung des
göttlichen Willens,
Du Patriarch in wachsamer
Seelsorge,

bitt für uns.

Du

Du Prophet in Weissagung zukünftiger Dinge,
Du Apostel in Verkündigung des göttlichen Worts,
Du glorwürdiger Blutzeuge und heiliger Martyrer,
Du großes Wunder der Heiligen,
Du mächtiger Schutzherr, und allgemeiner Nothhelfer in allen Anliegen,
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel erlöse uns, o Herr!
Von allen Sünden,
Von allen Verläumdungen und bösen Nachreden,
Von Schande und Spott,
Von allen feindlichen Nachstellungen,
Von aller unvollkommnen und ungültigen Beicht,

bitt für uns.

erhöre uns, o Herr!

Von

Von aller Angst und Verwirrung des Gewissens,
Von aller Gefahr der Seele und des Leibes,
Von Verschiebung wahrer Buß und Besserung des Lebens,
Von dem ewigen Tod,
Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihen wollest,
Daß du uns wahre Erkenntniß unserer Sünden und vollkommene Buß verleihen wollest,
Daß du vermittelst der Verdienste und Fürbitte des heil. Johann von Nepomuk uns in deiner Gnade allzeit erhalten wollest,
Daß du uns nach diesem vergänglichen zum ewigen Leben aufnehmen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns. Christe erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, o heiliger Johann von Nepomuk!
Auf daß mir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O unendlich gütiger und barmherziger Gott! der du nicht

nicht allein deinem getreuen Diener, dem heiligen Johann von Nepomuk, sondern auch wegen seinen Verdiensten uns armen Sündern die Schätze deiner Allmacht, und Gaben deiner Erbarmniß häufig aus- und mittheilest; wir bitten dich durch eben diesen heiligen Johann, du wollest uns in allen unsern Trübsalen und Widerwärtigkeiten trösten, in der Armuth helfen, unsere Krankheiten heilen, in der Verfolgung beschützen, unsere Ehre und guten Namen bewahren, alle sichtbare und unsichtbare Feinde von uns abwenden, in

aller Noth zu Hilfe kommen, und endlich nach diesem Leben die ewige Seligkeit verleihen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Drey Fußfälle

zu der heiligsten Dreyfaltigkeit und zu Ehren des heil. Johann von Nepomuk.

Erster Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater! ich falle vor deiner unendlichen Majestät in tiefster Demuth nieder, und bitte dich durch jene Liebe, mit welcher du den heiligen Johann von Nepomuk geliebet, erschaffen und mit unzählbaren Gaben an Seele

und

und Leib gezieret, ja hier und dort unter die Zahl deiner auserwählten Kinder aufgenommen hast; du wollest auch mich armen Sünder deinen Auserwählten beyzählen, mir das tägliche Brod samt allen geist- und leiblichen Nothwendigkeiten väterlich ertheilen, absonderlich aber in diesem meinem Anliegen N. tröften, und nach deinem heiligsten Willen erhören. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweyter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott! Christe Jesu, du eingeborner Sohn des himlischen Vaters!

ich werfe mich zu deinen heili=
gen Füßen, und bitte dich durch
jene große Liebe, mit welcher
du deinen getreuen Diener,
den heiligen Johann von Ne=
pomuck, umfangen, den Him=
mel verlassen, Mensch gewor=
den, gelitten, gestorben, und
ihm die Schätze deines heiligen
Bluts so reichlich angewendet
hast; laß an mir armen Sün=
der die Frucht deines kostbaren
Bluts und bittern Leidens
nicht verloren gehen, sondern
mache mich nach wahrer Buß
und Besserung des Lebens
deiner unendlichen Verdienste
theilhaftig, jetzt aber tröste
mich

mich in diesem meinem Anlie-
gen R. und erhöre mich nach
deinem göttlichen Willen. A.
Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott,
heil. Geist, du Gott der Liebe!
ich falle vor dir nieder, und bit-
te dich aus allen Kräften mei-
ner Seele durch die Liebe, mit
welcher du den heil. Johann
von Nepomuk in und nach der
heiligen Taufe mit besondern
Gnaden geheiliget, und zu ei-
ner großen Vollkommenheit
geführet hast, lösche in mir al-
le unordentlichen Neigungen
zum Irdischen aus, entzünde

hingegen mein Herz mit deiner Liebe zu wahrer Tugend, und erhöre mich in allen meinen Anliegen und Nöthen N., daß ich einst zum ewigen Leben möge aufgenommen werden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Responsorium

zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuk

Groß ist Johann Nepomucen,
An Gnaden reich, an Wundern schön:
Wer will es genug erklären?
Der auf ihn traut und rufet an,
Findt an Johann ein Wundersmann,
Erlanget sein Begehren.
Ich werfe mich vor deine Füß,
Und dich zu tausendmalen grüß,
Bittend um Jesu willen:

Hör

Hör an, Johannes, meine Bitt,
Reich mir dein Hilf, versag mirs nit,
Thu mein Begierd erfüllen.
In Ehrverlust, in Schand u. Spott,
In Armuth, Trübsal, Angst u Noth,
In Wasser und Gefahren:
Für alle, und zu aller Zeit,
Dein Herz zu helfen ist bereit,
All deine Hilf erfahren.
Lob, Ehr und Dank in Ewigkeit,
Von allen, die da leben,
Mit dir, Johannes! insgesammt,
In Liebe Gottes angeflammt,
Sey ohne End gegeben.
Bitt für uns, heiliger Johann
von Nepomuk!
Auf daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du in Ansehung
der Wunden unsers Erlösers

Jesu Christi, und der in Blut gefärbten Marterkronen deiner lieben Heiligen, dich erfreuest; sieh auch gnädig von dem Thron deiner Barmherzigkeit auf mich armen sündigen Menschen, der ich dir die Verdienste und alles vergossene Blut deines Sohnes, und aller heil. Martyrer, besonders des heil. Johann von Nepomuk, aufopfere, und bitte dich durch selbes, daß du mich vor allen Verläumdungen und übeln Nachreden väterlich behüten, in allen meinen Trübsalen stärken und trösten, in allen Anliegen (absonderlich

N. N.) zu Hilfe kommen, und endlich nach diesem zeitlichen das ewige Leben mittheilen wollest, damit ich dich mit dem heiligen Johann in Ewigkeit lieben und loben möge. Amen.

Gebeth zum h. Johann v. Nepomuk, seine unverwesene Zunge zu verehren.

Heiliger Johannes! ich ehre und preise deine unverwesene gebenedeyte Zunge, und bitte dich durch die mit Essig und Galle verbitterte Zunge Jesu, wie auch durch die Gnade, so du von Gott, selbe behutsam zu bewahren, erhalten hast, du wollest mich durch deine mächtige Fürbitte wider alle ver-

läum-

läumderischen und übel nach=
redenden Zungen bewahren,
auch meine unbändige Zunge
zähmen helfen, ja bey Gott
so viel auswirken, daß ich zu
selber Zeit eher erstumme, als
mit sündhaften Reden Gott
oder meinen Nächsten beleidi=
ge. Das bitte ich dich aber=
mal durch die Zunge desjeni=
gen, welcher das Wort des
ewigen Vaters ist. Amen.

Andächtige Gebethe
zum heiligen Nothhelfer Erasmus.

Heiliger Bischof Erasmus!
du allgemeiner Nothhelfer
und Martyrer unsers Herrn
Je=

Jesu Christi! der du dich am Tag seiner glorreichen Urständ mit deinem Martertod aufgeopfert hast: ich bitte dich, du wollest mir durch seine herrliche Auferstehung die Gnade erlangen, daß ich allzeit und vor allen die Ehre Gottes, und mein ewiges Heil suche: übrigens, daß mir auch dasjenige, was die zeitliche Nothdurft belangt, von seiner göttlichen Vorsicht gegeben werde.

Heil. Martyrer Erasmus! ich erinnere dich jenes triumphirenden Siegs, mitwelchem du die Marterkrone erobert; erhalte mir von Gott, daß ich

ihn über alles liebe, wegen ihm alles mit Geduld leide, und in seiner Gnade lebe und sterbe. Heiliger Erasmus! ich übergebe mich dir in allen meinen Anliegen, Trübsalen und Nöthen: beschütze mich vor allen meinen Feinden und ihren bösen Nachstellungen, daß sie an mir nicht erfreuet werden, auch in keiner Sache schaden mögen; indem dir Gott versprochen hat, wer ihn in deinen Namen anruft, der wird erhöret; erhalte mir bey demselben die Gnade, daß er mich hier zeitlich und dort ewig in seinen väterlichen Schutz neh-

me, damit ich nicht in den Willen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde falle.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott Vater, allmächtigen Schöpfer ꝛc. derer nach eines jeden Andacht mehrere zu beten.

O glorwürdiger Martyrer und auserwählter Freund Gottes, heiliger Erasmus! der du an dem Sonntag der Urständ Jesu Christi mit der siegreichen Marterpalme bist geehret und gezieret worden; ich bitte dich, erwirb mir von Gott die Gnade, daß ich in dem wahren und allein seligmachenden katholischen Glauben verharre, das Leben bes-

sere, alle meine bisher begangene Sünden und Missethaten von Herzen bereue und aufrichtig beichte, daß ich das heiligste Sakrament des Altars würdig empfange, und mir vor meinem letzten Ende die heilige Oelung mit allen ihren guten Wirkungen gegeben werde. Amen.

Bitt für uns, o heiliger Erasmus!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Helfer in allen unsern Trübsalen, wir bitten dich durch die großen Verdienste deines getreuen Dieners des heil. Bischofs und Martyrers Erasmus, du wollest uns von allem Uebel der Seele und des Leibes gnädig bewahren, in deiner Gnade stärken und erhalten. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Drey Fußfälle

zu der heiligsten Dreyeinigkeit, und zu Ehren des heiligen Antonius von Padua.

Erster Fußfall.

O allerheiligste übergebenedeyteste Dreyeinigkeit! ich

ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher du den heil. Antonius zu der Glückseligkeit deiner ewigen Genießung auserwählet hast. Deßwegen sey dir, o großer Gott! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke von mir und allen Geschöpfen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit um alle Gaben und Gnaden, so du dem heiligen Antonius in der Zeit, und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Zwey-

Zweiter Fußfall.

O heiligste Dreyeinigkeit! ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher der heilige Antonius dein Herz mit der Anbetung deiner Gottheit so häufig an sich gezogen, daß er durch dieselbe deine in großer Menge ertheilten übernatürlichen Gaben und Gnaden den Menschen erhalten kan, durch welches dein Lob täglich vermehret, und der heilige Antonius geehret wird. Deßwegen sey dir, o großer Gott! Benedeyung ꝛc. wie 350.

Vater unser. Ave Maria.

Drit-

Dritter Fußfall.

O heiligste Dreyeinigkeit! ich falle dir zu Füßen, und verlange mit möglichster Andacht alles dasjenige zu erstatten, was der heilige Antonius auf Erden zu schuldiger Erforderung deiner Ehre aus menschlicher Unmöglichkeit nicht hat vollbringen können, und das in Vereinigung jener großen Liebe und Demuth, mit welchen er dieses selbst verrichten würde, wenn er noch auf Erden wäre, und die Erkenntniß hätte, mit der er jetzt im Himmel leuchtet. Deßwegen sey dir, o großer Gott ꝛc. wie 350.

Vater unser. Ave Maria.

Re=

Responsorium
des heiligen Bonaventura
zu Ehren des heiligen Anton von Padua.

Verlangst du eine Wunderthat,
Geh hin zur Paduaner Stadt:
Denn Irrthum, Elend, Noth u. Tod,
Und selbst die Höll mit ihrer Rott
Vergehen gleich dem schnellen Wind,
Wo sich die Kraft Antoni findt.
Durch dessen Fürbitt wird zur Stund
Wer auf ihn trauend ruft, gesund.
Das Meer steht still, das Eisenband
Zerbricht durch seine Wunderhand,
Er heilet die verletzten Glieder,
Und bringt verlorne Glieder wieder.
Kein Noth kann selbem widerstehn,
Gefahren müssen gleich vergehn.
Zu Padua ist dieß bekannt,
Und das bezeugt nun jedes Land.

℣. Bitt für uns, o heiliger Antoni!
℟. Auf daß wir würdig werden
der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der du deinen getreuen Diener und Beichtiger, den heiligen Antonius, mit immerwährendem Glanz der vornehmsten Wunderwerke erleuchtest: verleih uns gnädig, daß wir dasjenige, so wir durch seine Verdienste getreulich begehren, vermittelst seiner Fürbitte erlangen mögen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zum heiligen Aloysius.

O barmherziger Gott! du Liebhaber der keuschen und rei=

reinen Herzen, der du den heiligen Aloysius in der Blüthe seines Alters von den Lüsten und Eitelkeiten dieser Welt abgezogen, und dir in englischer Reinigkeit zu dienen besondere Gnade verliehen hast; gieb, daß wir im gleichen durch seine Fürbitte gestärket und angetrieben, der wahren Reinigkeit Leibes und der Seele uns befleißen, damit wir auch seiner Freude und Glorie im Himmel theilhaftig werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Tagzeiten von der heiligen Mutter Anna.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lippen,
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott, merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O hochgebenedeytes Weib,
O Mutter auserkohren!
Von deinem keusch und reinen Leib
Maria ist geboren:
Dadurch wir Eva Kinder seynd
Zu Gnaden wieder kommen.
Und unter Gottes liebe Freund
In Christo aufgenommen.

℣. Bitt für uns, h. Mutter Anna.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna die Gnade mitzutheilen dich gewürdiget hast, daß sie eine Mutter der Gebärerin deines Sohnes zu werden verdiente; verleih uns gnädig, auf daß, die wir nun selbe verehren, uns einst durch ihre Fürbitte geholfen werde. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Ganz friedlich hast du zugebracht
Mit Joachim dein Leben,
Der Andacht war ja Tag und Nacht
Dein Haus mit dir ergeben.
Zwar konntest in gar langer Zeit,
Kein Kind von Gott erhalten,
Gott liessest doch in diesem Leid,
Wie er wollt, mit dir walten.

℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Denn nach so vielen Jahren Zahl.
Dein Alter war verloffen,
Und du mit deinem Ehgemahl
Kein Leibsfrucht konnt'st hoffen,
Ist dir das edle Töchterlein
Durch Gottes Allmacht geben,
So ohne Erbsünd schön und rein,
Empfangen hat das Leben.
℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Sext.

O Gott merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob

Lobgesang.

Kaum hat dein englisch Töchterlein
Das dritte Jahr vollendet,
Ist bald dieß zarte Jungfräulein
Zum Opfer angewendet:
Sich willig hat in Gotteshand
Dieß liebe Kind ergeben;
Ich auch, o Gott! nach meinem Stand
Dir opfre Leib und Leben.
℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob-

Lobgesang.

Ganz heilig du dein Jungfräulein,
O Anna! hast erzogen,
Darum auch dir gewesen seyn
Die Engel wohl gewogen.
Denn als das Kind dargeben war,
Im Gottes Dienst zu leben,
Sich willig hat die Engelschaar
Zum Dienst des Kinds ergeben.
℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

In dir als einem Formular
Die Tugend ist zu sehen,
Hilf mir, o Anna! immerdar
Den Sünden widerstehen.
Ich treulich dich mir anbefehl,
Du wollest mich regieren,
Und kräftig meine schwache Seel,
Zu aller Tugend führen.

℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie 357.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott unser Heiland!
Und wende von uns ab deinen Zorn.
O Gott merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob=

Lobgesang.

Du jetzt in alle Ewigkeit
In lauter Freuden schwebest,
In aller Ehr und Herrlichkeit
Bey deiner Tochter lebest.
Dieß Gut, o Anna! gönn ich dir,
Mich dessen auch erfreue;
Ach bitt, o Mutter! daß auch mir
Gott selbes Gut verleihe.
℣. Bitt für uns, heilige Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna ꝛc. wie oben 357.

Aufopferung.

Diese kleinen Tagzeiten und Andachten opfere ich dir, o heilige Mutter Anna! mit demüthigster Bitte auf, du wollest mir dieselben gefallen lassen, und meiner in allen Nöthen eingedenk seyn. Amen. Li=

Litaney
von der heiligen Anna.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle Chöre der heiligen Engel, bittet für uns.
Alle Heilige Gottes, bittet für uns.

Heilige Anna,
Du Auserwählte Gott des Vaters,
Du Großmutter Jesu Christi,
Du Werkzeug des heil. Geistes,

} bitt für uns.

Du

Du Mutter der Mutter Gottes,
Du Braut des heiligen Joachims
Du Schwiegermutter des heiligen Josephs,
Du Tochter der Patriarchen,
Du Zierde des alten Testaments,
Du Schlafkammer der Himmelskönigin,
Du Ehre deines Ehegemahls,
Du Zierde des Hauses Davids,
Du Regel eines gottseligen Ehestands,
Du Spiegel aller Glaubigen,
Du Exempel aller Tugenden,
Du Zweig von der Ruthe Jesse,
Du Wurzel von dem Baum des Lebens,
Du Gebärerin der Jungfrau aller Jungfrauen,
Du heilige Erde, aus welcher das Heil des menschlichen Geschlechts entsprossen ist,

bitt für uns.

Du

Du fruchtbarer Oelbaum, daraus allzeit das Oel der Barmherzigkeit fließt,
Du Zuflucht aller deren, die dich anrufen,
Du Mutter der Armen,
Du Patronin der Sterbenden,
} bitte für uns.

Wir deine Schutzkinder, bitten dich, erhöre uns.

Durch deine Tugenden und Verdienste,
Durch deine Güte und Barmherzigkeit,
Durch dein Mitleiden und Freygebigkeit,
Durch alle Gnaden, die dir Gott erzeiget hat,
} bitten dich, erhöre uns.

Durch die Gnade, daß er dich zur Großmutter seines Sohnes erwählet hat,
Durch die Gnade, daß du Maria ohne Erbsünde empfangen hast
} erhöre uns.

Durch

Durch die Freude, so du hattest,
als du Maria geboren,
Durch die Freude, so du hattest,
als du sie im Tempel geopfert,
Durch die Freude, so du hattest,
Christi Ankunft auf Erden gehabt,
Durch die Freude, so du jetzt mit
Jesu und Maria im Himmel
hast,
Durch die Ehre, so dir alle Heili-
gen im Himmel erzeigen,
Heilige Mutter Anna,

} wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Herr

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Bitt für uns, h. Mutter Anna!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du der heiligen Anna die Gnade mitzutheilen dich gewürdiget hast, daß sie eine Mutter der Gebärerin deines Sohns zu werden verdiente; verleih uns gnädig, auf daß, die wir nun selbe verehren, uns einst durch ihre Fürbitte geholfen werde. Durch eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Drey

Drey Fußfälle
zu Ehren der heiligen Anna.
Erster Fußfall.

Sey gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als die würdigste Mutter der göttlichen Mutter meines Erlösers Jesu Christi. Ich erinnere dich jener Liebe, mit welcher dich Gott empfangen, mit besonderer Vorsichtigkeit geführet, und unter seinem Schutz bewahret hat, da du mit großer Süßigkeit unter deinem Herzen getragen und uns geboren hast Maria, welche von dem himmlischen

Vater zu einer Tochter, von dem Sohn Gottes zu einer Mutter, und von dem heiligen Geist zu einer Braut ist erwählet worden. Frohlocke, o heilige Anna! weil dich die Engel als eine Mutter ihrer Königin mit unaussprechlicher Ehrerbietigkeit begleitet und beschützet haben. Ich erfreue mich von ganzen meinem Herzen, o glorwürdige Mutter, heilige Anna! ob deiner Glückseligkeit, und bitte dich, du wollest mich der Gnade Gottes, deines, und deiner reinesten Tochter Schutz und Schirm würdig machen, erlange mir

von Jesu, deinem göttlichen Enkel, eine wahre Andacht, ein reumüthiges Herz, eine reine Begierde, einen aufrichtigen Willen und gute Neigung zu aller Vollkomenheit, Trost, Stärke und Hilfe in allen meinen Aengsten und Nöthen, besonders in diesem meinem Anliegen N. und endlich nach einem seligen Tod die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweiter Fußfall.

Sey gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als die

würdigste Großmutter Jesu Christi, des Sohnes Gottes, und erfreue mich aus ganzem meinem Herzen, daß du hier auf Erden dem allmächtigen Gott allzeit wohlgefällig gewesen, und jetzt im Himmel mit deinem göttlichen Enkel, dem ewigen König, und deiner übergebenedeyten Tochter und Königin aller Engel und Heiligen glückselig ohne Ende herrschest, auch mächtig bist, alles, was du begehrest, zu erlangen. O heilige Anna! du Zuflucht aller Bedrängten und Nothleidenden, erlange mir mit deiner jungfräu-

fräulichen Tochter Maria von Jesu Christo Vergebung aller meiner Sünden, ernstlichen und beständigen Vorsatz eines aufrichtigen Lebenswandels, inbrünstige Liebe Gottes und des Nächsten Trost, Stärke, und Hilfe in allen meinen Nöthen und Aengsten, besonders in diesem meinem Anliegen N. erhöre mich, heil. Mutter Anna! und laß dir mein ewiges Heil anbefohlen seyn. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

Sey gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als eine gü-

tige

tige Frau und Helferin in allen meinen Nöthen, und erfreue mich, daß dich Gott mit so vielen Gnaden überhäufet und groß gemacht hat. O ehrwürdige Mutter! du bist eine Trösterin der betrübten Herzen, und errettest alle, die dich anrufen: darum komme ich zu dir mit vollem Vertrauen, und bitte dich aus Liebe Jesu, Mariä, Joseph, Joachim, und deiner ganzen heiligen Freundschaft, du wollest allezeit in allen meinen Nöthen, sowohl im Leben als auch im Tode meine Fürsprecherin seyn, besonders aber

steh mir bey in diesem meinem Anliegen N., bewahre mich heut und allezeit vor allen Nachstellungen des bösen Feindes, laß mich von sündhaften Begierden nicht überwunden werden, leite mich auf den rechten Weg, und hilf mir zur ewigen Seligkeit, damit ich mit dir Gott ewig lieben, loben und preisen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünf Freuden
von der heiligen Mutter Anna.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die dir Gott erzeiget hat, als er

dich zu einer Mutter der Mutter Gottes erwählet, und bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Nöthen sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweite Freude.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die du empfingst, da dich Gott in deinem Gebeth erhöret, der Engel getröstet, und dir verkündiget, daß du ein Kind gebären solltest, welches die Mutter Gottes werden sollte; ich bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und

Röthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritte Freude.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die du empfingst, da du gebarst die heiligste Frucht, die dir Gott ohne Erbsünde gegeben hat, und bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Röthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Vierte Freude.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude,

die

die du empfingst, da du Gott dem himmlischen Vater das würdigste Opfer brachtest, so er ihm selbst zur Tochter, für seinen eingebornen Sohn zur Mutter, dem H. Geist zur Braut, allen himmlischen Geistern zur Königin, allen Sündern zur Fürsprecherin auserwählt hat. Ich bitte dich, o heil. Anna! du wollest mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, besonders an meinem letzten Ende erfreuen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünfte Freude,

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die du

du immer und ewiglich genießest vor Gott, von deiner allerliebsten Tochter und Jungfrau Maria, von deiner heiligen Freundschaft, und allen himmlischen Einwohnern; ich bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebethe

zu der heiligen Mutter Anna.

Heilige Anna! ich ehre dich durch diesen großen Gott, dessen du eine Großmutter zu seyn würdig geworden bist.

O gütige Mutter! ich werfe mich armseligsten Sünder zu deinen Gnadenfüßen, seufze und rufe voll des Vertrauens zu dir, damit du als eine Mutter deine heiligste und gebenedeyteste, dir allzeit gehorsamste Tochter Maria bewegen wollest, daß sie mir bey ihrem göttlichen Sohn Jesu an Seel und Leib Hilf erlangen möge; denn ich bin voller Betrübniß, Elend und Armseligkeit. Deßwegen bitte ich dich, o heil. Anna! verlaß mich nicht, sondern behüte mich vor allem Uebel, vor dem gähen und unvorgesehenen Tode: bewahre mich

vor der ewigen Verdamniß, vor Armuth der Seele und des Leibes: beschütze mich vor der zeitlichen und ewigen Schande: wende von mir alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde ab: laß mich im Frieden ruhen, und erhalte mich, damit ich allzeit ein gottseliges Leben führe: sorge für mich, und für alles das, was ich habe: verlaß mich nicht mit deiner Fürbitte um welche ich dich demüthig anrufe. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O heilige Mutter Anna! ich bitte dich, du wollest mir die Gnade erwerben, in der

Lie-

Liebe Jesu, und im Schutz Maria deiner gebenedeyten Tochter beständig zu verharren: wollest weiter anhalten, daß (wofern es dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist) durch Jesu Kraft und Maria Fürbitt dieses mein Kreuz N. von mir abgenommen, und ich in dieser meiner Bitte N. erhöret werde. Zu dir, o heilige Anna! habe ich mein Vertrauen, Gott wird mich durch deine Fürbitte erhören, und endlich zu der klaren Anschauung seines göttlichen Angesichts gelangen lassen. Amen.

Li=

Litaney von allen Heiligen,
mit beygesetzten Kirchengebethen.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebärerin
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} bitt für uns.
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle Chöre der seligen Geister, bittet für uns.

Heiliger Johann der Taufer, bitt für uns.

Heiliger Joseph, bitt für uns.

Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heiliger { Petrus, Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Mathäus, Simon, Mathias, Barnabas, Lukas, Markus, } bitt für uns.

Al-

Alle heilige Apostel und Evangelisten, } bittet
Alle heilige Jünger des Herrn, } bittet
Alle heilige unschuldige Kindlein, } bittet
Heiliger Stephanus, bitt für uns.
Heiliger Laurentius, bitt für uns.
Heiliger Vincentius, bitt für uns.
Heiliger { Fabianus und Sebastianus, / Johannes und Paulus, / Cosmas und Damianus, / Gervasius und Prothasius, } bitt
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
Heiliger { Silvester, / Gregorius, / Ambrosius, / Augustinus, / Hieronymus, / Martinus, / Nikolaus, } bitt für uns.
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heiligen Lehrer, bittet für uns.

Heiliger { Antonius, Benedictus, Bernhardus, Dominicus, Franziskus, } bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.

Heilige { Maria Magdalena, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Katharina, Anastasia, } bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle Heilige und Auserwählte Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unvorher=
gesehenen Tod,
Von den heimlichen Nachstellun=
gen des bösen Feindes,
Von Zorn, Neid, Haß, und al=
lem bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner hei=
ligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und h. Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräb=
niß,
Durch deine heil. Auferstehung,

o, uns, o Herr!

Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters,
An dem Tag des Gerichts,
} erlöse uns.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihen wollest,
Daß du uns wahre Erkenntniß unserer Sünden und vollkommene Buße verleihen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten, und alle geistlichen Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und wahre Einigkeit verleihen wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du dem ganzen christlichen Volke Friede und Einigkeit geben wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu den himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchte des Erdreichs geben und erhalten wollest,
Daß du allen verstorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe geben wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung,
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Der 90. Psalm.

O Gott! merke auf meine Hilf.
Herr! eile mir zu helfen.

Die

Die meiner Seele nachstellen, sollen schamroth und zu Schanden werden.

Die mir Böses gönnen, sollen zurückweichen, und sich schämen.

Eilends sollen sie mit Schande zurückweichen, die mir höhnisch zureden.

Alle aber, die dich suchen, sollen sich in dir erfreuen und frohlocken: die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: der Herr sey hoch gepriesen.

Ich aber bin elend und arm: o Gott! hilf mir.

Du bist, der mir hilft, und mich erlöset; Herr! verweile nicht.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Mache deine Diener selig.

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣.

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm.

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Laß den Feind wider uns nichts vermögen.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern Pabst N.

℟. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.

℟. O Herr! du wollest Allen, die uns Gutes thun, um deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣.

℣. Lasset uns bitten für die verstorbenen Christglaubigen.

℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruh, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen in Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesenden Brüder.

℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr! sende ihnen Hilfe von deinem Heiligthum.

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm unser flehentliches Gebeth an, auf

daß

daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünde gebunden sind, die Erbarmniß deiner Gütigkeit gnädig auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm unser demüthiges Gebeth an, und verschone diejenigen die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns von allen Sünden auflösest, und von den Strafen, die wir für solche verdienet, errettest.

O Gott! der du durch die Sünden beleidigt, und durch die Buße versöhnet wirst; sieh das Gebeth deines demüthig bittenden Volkes gnädig an, und wende die Geisel deines Zorns, welche wir für unsere Sünden verdienen, von uns ab. Allmächtiger ewiger Gott! erbarme dich über deinen Diener unsern Pabst N. und leite ihn nach deiner Güte auf den Weg des ewigen Heils, auf daß er durch deine Hilfe, was dir gefällig ist, verlange, und mit allen Kräften vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge

schläge und gerechte Werke entspringen: gieb deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben mag, auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und die Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyn.

O Herr! entzünde unsere Herzen und Nieren mit dem Feuer des heiligen Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen! verleih den Seelen deiner Die-

ner und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und durch deine Hilfe fortsetzen, auf daß all unsere Gebethe und Werke von dir allzeit anfangen, und durch dich vollendet werden.

Allmächtiger ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und Todten, und dich Aller erbarmest, welche du aus

dem

dem Glauben und guten Wer-
ken für die Deinigen erkennest;
wir bitten dich demüthigst, daß
die, für welche wir uns vorge-
nommen haben unser Geboth
auszugießen, so entweder noch
in dieser Welt bey dem Leben,
oder davon abgeschieden sind,
durch die Fürbitte Mariä und
aller deiner Heiligen, nach dei-
ner Gütigkeit Verzeihung al-
ler ihrer Sünden erlangen
mögen. Durch unsern Herrn
Jesum Christum deinen ein-
gebornen Sohn, welcher mit
dir in Einigkeit des H. Geistes
gleicher Gott lebet und regie-
ret von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Es wolle uns der allmächtige und barmherzige Herr erhören.
℟. Amen.
℣. Die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. ℟. Amen.

Kirchengebeth
zu dem
heiligen Johannes Franziskus Regis.

O Gott! der du den heiligen Johannes Franziskus, deinen Beichtiger, sehr viele Mühe und Arbeit für das Heil der Seelen auszustehen mit wunderbarlicher Liebe und unüberwindlicher Geduld gezieret hast:

haſt: verleih gnädig, daß wir durch ſein Beyſpiel unterwieſen, und uns durch ſeine Fürbitte geholfen werde, die Belohnung des ewigen Lebens zu erlangen. Durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn. Amen.

Gebeth
zum heiligen Franziskus Borgias.

Allmächtiger ewiger Gott! der du dem heiligen Franziskus Borgias zur Verachtung aller weltlichen Ehren und ſeiner ſelbſt, beſondere Gnade mitgetheilet haſt; wir bitten dich, verleih uns, daß, die wir ein Vorbild wahrer Demuth

muth an ihm gehabt haben auf Erden, auch seiner Ehren-krone in dem Himmel theilhaf-tig werden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth

zum heiligen Stanislaus Kostka.

O Gott! der du durch die Hände der heiligen Engel den seligen Stanislaus mit dem heiligsten Leib deines Soh-nes gespeiset hast: verleihe uns gnädig, daß wir allzeit, be-sonders in unserer Sterbstun-de das heiligste Sakrament des Altars würdig empfangen, und zu der Anschauung dei-

nes göttlichen Angesichts gelangen mögen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth
zum heiligen Franziskus Xaverius.

O Gott! der du wunderbarlich in deinen Heiligen, und unendlich mächtig in deiner Majestät bist: du hast uns erschaffen, daß wir bey dir seyn sollten, und unser Herz hat keine Ruhe, bis es zu dir gelanget. Ich bitte dich, mein liebster Jesu! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig wegen deines geliebten Dieners, des heiligen Franziskus

ziskus Xaverius; gieb, daß ich seiner Fürbitte bey dir genießen möge; verleih mir, daß mein Herz und Fleisch in dir allein ruhe; gieb, daß ich nirgends, als allein in dir verbleibe, der du mein einziger Trost, mein Leben, mein Herr und mein Gott bist. Dich aber, o heiliger Franziskus Xaverius! bitte ich durch die Liebe, mit welcher du deinen liebsten Jesum so inniglich geliebet hast: gieb mir, daß ich mit solcher Liebe angezündet, deinem Beyspiele nachfolge, und also der ewigen Glorie theilhaftig werde. Durch

eben denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth zu der heiligen Katharina.

O Gott! der du auf der Höhe des Berges Sinai das Gesetz dem Moysi gegeben, und auf eben demselben Ort den Leib der heil. Jungfrau und Martyrin Katharina auf eine wunderbarliche Weise durch deine heiligen Engel hast übersetzen lassen; wir bitten dich, verleihe, daß wir durch ihre Fürbitte und Verdienste zu jenem Berge, welcher Christus ist, gelangen mögen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Ge-

Gebeth
zu der heiligen Barbara.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich durch die Fürbitte und Verdienste der heil. Jungfrau und Martyrin Barbara nicht des gähen Todes dahin sterbe, sondern vor meinem letzten Ende mit den heiligen Sterbsakramenten versehen, vor allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, auch vor bösen Geistern bewahret und beschützet werde, und also zu der Gnade des ewigen Lebens gelange, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Tag-

Tagzeiten
für die
Abgestorbenen.

Trostlied zur Metten.

Ihr abgeleibten Christenseelen,
Die ihr in Christo schlaft und ruht:
Die aber noch die Schulden quälen,
Und sondern ab vom höchsten Gut!
Ach! könnt ich euch dem Herrn empfehlen,
Und etwas auch zum Besten thun,
Auf daß ihr außer jenen Höhlen
Im Himmel möchtet ewig ruhn.

Gebeth.

O Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen, gieb den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie den Nachlaß, so sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Herr!

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Zu der Prim.

O großer Vater! höchstes Gut!
Du Ursprung der Barmherzigkeit!
Leg ab die zwar gerechte Wuth!
Zeig deinen Kindern Mildigkeit!
Es drückt zwar selbe ihre Schuld:
Doch hiengen sie dir immer an:
So gieb denn Platz der Vaterhuld,
Schenk ihnen, was sie Bös gethan!

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

O Jesu! Brunnquell alles Guts!
Du kamst, die Seelen zu erlösen.
Sieh an die Kosten deines Bluts!
Erquicke sie, o bestes Wesen!

Gedenk durch deine Mildigkeit
Der Liebe, und nicht ihrer Sünden,
Und laß durch deine Gütigkeit
Ihr Abbitt dein Erbarmen finden.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

O süßes Wesen, heil'ger Geist!
Der du der liebste Tröster heißt;
Sieh hin auf die verlaßnen Seelen,
Wie sie des Feuers Flammen quälen!
Lösch aus die Schärfe ihrer Pein,
Nimm selbe in die Glorie ein,
Und laß sie nach so vielem Schwitzen
Im Ueberfluß des Friedens sitzen.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu

Zu der Non.

Du Mutter der Barmherzigkeit!
Du Trösterin betrübter Seelen!
Halt ein den Arm der Strengigkeit!
Stell ein die Plagen, so sie quälen!
Zerstreue die erhitzte Glut!
Wend ab die Fühlung der Tormenten!
Gieb, daß sich jene Feuerswuth
Und der so bange Kummer enden.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Ihr Himmelsgeister! denen Gott
Zur Pfleg die Seelen übergeben;
Seht her, wie selbe in der Noth
Zu euch um Hilf die Arm aufheben!
Ach! möchtet ihr der Frommen Herz
Zu der erwünschten Hilf bewegen;
Und eurer Kinder bittern Schmerz
Durch Fürbitt frommer Freunde legen.

Ge=

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

O alle liebe Heilige!
Die ihr im Himmel triumphiret;
Ach! werdet von dem bittern Weh
Der Leidenden im Feu'r gerühret!
Sie waren in dem Kampf und Streit
Gespanne auf der schwachen Erden:
Macht, daß sie jetzt auch in der Freud
Gespanne der Erquickung werden.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen ꝛc. wie oben.

Anempfehlung.

Du Abgrund der Barmherzigkeit!
Du unermeß'ne Gütigkeit!
Laß dir die drängnißvollen Seelen
Durch unsere Thränen anempfehlen!

Du

Du bist gerecht in dem Bestrafen;
Da du ein'n Ort zur Pein erschaffen;
Doch denk auf deine Mildigkeit!
Dir sey dein Ruhm in Ewigkeit. Amen.

Litaney für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyeinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, } bitt für sie.

Alle

Alle heilige Engel und Erzengel,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Beichtiger,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heil. Mönche und Einsiedler,
Alle heil. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle Heilige und Auserwählte Gottes,
} bitt für uns.

Sey ihnen gnädig, erbarme dich ihrer, o Herr!
Sey ihnen gnädig, verschone ihrer, o Herr!
Von deinem Zorn erlöse sie, o Herr!
Von deiner strengen Gerechtigkeit erlöse sie, o Herr!
Von dem feurigen Gefängnisse erlöse sie, o Herr!

Von

Von aller Pein und Marter,
Von der Finsterniß, Jammer
und Elend,
Von der strengen Straf der Em-
pfindlichkeit und des Verlusts,
Von aller Betrübniß,
Von dem schmerzlichen Verlan-
gen zu dem Himmel,
Von der peinlichen Beraubung
des göttlichen Angesichts,
Von aller Strafe der ungebüß-
ten Sünden,
Durch deine heilige Menschwer-
dung und Geburt,
Durch deine schmerzliche Be-
schneidung,
Durch deinen heiligsten Namen,
Durch deine Taufe und h. Fasten,
Durch deine Demuth und Keusch-
heit,
Durch deine Armuth und Blöße,
Durch deinen vollkommenen Ge-
horsam,

erlöse sie, O Heil!

Durch

Durch deine Geduld und Sanftmuth,
Durch deine inbrünstige Liebe,
Durch deine unendliche Barmherzigkeit,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heil. fünf Wunden,
Durch dein kostbares Blut,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
} erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du die armen Seelen im Fegfeuer verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihnen ihre Strafe nachlassest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du sie durch deine heiligen Engel tröstest,
Daß du sie mit deiner Anschauung erfreuest,
Daß du ihre Seufzer und unsere Fürbitte gnädig erhören wollest
Daß du unsern Aeltern, Anverwandten und Gutthätern den ewigen Frieden schenken wollest,
Daß du allen verstorbenen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe geben wollest,
Du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

} bitten dich, erhöre uns.

Chri-

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Herr Jesu Christe! du Vater der Barmherzigkeit, du Sohn des lebendigen Gottes, du einziger Heiland und Erlöser der Welt, du Richter aller Lebendigen und Todten! ich opfere dir auf mein Gebeth in Vereinigung der höchsten Liebe, mit welcher du am heil. Kreuz deine fünf Wunden empfangen, den bittern

Tod

Tod gelitten, und dein heiliges Blut vergossen hast: ich bitte dich durch die Verdienste deines heiligen Lebens, Leidens und Sterbens, du wollest dich der armen Seelen erbarmen, und ihnen alle ihre Schuld und wohlverdiente Strafe gnädig nachlassen, damit sie aus der unerträglichen schmerzvollen Pein des Fegfeuers erlediget werden, und dich sammt dem Vater und heiligen Geist in der ewigen Ruhe, Freude und Seligkeit im Himmel lieben, loben, ehren und benedeyen. Amen.

Gebeth,

wie man einen Sterbenden Gott anbefehlen soll, wenn er in den letzten Zügen liegt.

Christe Jesu! du gekreuzigter Heiland! wegen deiner inbrünstigen Liebe, die dich, als das Leben aller Lebendigen, an dem heil. Kreuze zu sterben gezwungen hat, klopfen wir bey deinem mildreichesten Herzen an, und bitten dich, du wollest dieser Seele N. alle Sünden verzeihen, und durch die unendlichen Verdienste deines Leidens und Todes deiner überflüßigen Barmherzigkeit genießen lassen. Verleih ihr, daß sie in standhafter Geduld in festem Glauben, und

Hoff=

Hoffnung, und vollkommner Liebe, in bestem Stand, in deiner liebreichesten Umfangung und süßestem Kuß zu deinem ewigen Lob glückselig abscheiden möge. Amen.

Gebeth,
wenn die Seele von dem Leibe scheidet.

O Herr Jesu Christe, ich empfehle dir die Seele N. in deine h. fünf Wunden, und bitte dich durch dein Leiden und Sterben, und durch dein kostbares Blut, du wollest ihr alle Schulden und Strafen nachlassen und verzeihen, damit sie sich mit dir und allen Heiligen im Himmel erfreuen möge. Amen.

Fahre hin, christliche Seele, von dieser Welt im Namen Gott des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat! im Namen Jesu Christi, der dich erlöset hat! im Namen des heiligen Geistes, der dich in der heiligen Taufe geheiliget hat! im Namen Mariä der jungfräulichen Mutter Gottes! im Namen aller heiligen Engel und Erzengel! im Namen der Cherubim und Seraphim! im Namen der heiligen Patriarchen und Propheten! im Namen der heiligen Apostel und Evangelisten! im Namen der heiligen Martyrer und Beichtiger! im Namen der heiligen Mönche und Einsiedler! im Namen der heiligen Jungfrauen! im Namen aller lieben Heiligen und Auserwählten Gottes. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebeth,
wenn die Seele vom Leibe schon wirklich abgeschieden ist.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allezeit zu erbarmen und zu verschonen: wir bitten dich für die Seele N., welche du von uns abgesondert hast, daß sie nicht in die Hände des Feindes übergeben, sondern verschaffe, daß sie von den heiligen Engeln aufgenommen, und in das himmlische Paradies eingeführt werde, auf daß sie, weil sie an dich geglaubt und gehoffet hat, die Pein der Hölle nicht empfinde, sondern die ewigen Freuden besitze. Mache, o Herr! diese Seele von allen Banden der Sünden los, und komm ihr mit deiner Gnade zu Hilfe; laß sie würdig werden dem Urtheile der Strafe zu entgehen, und die Seligkeit des ewigen Lichts zu genießen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Meß-

Meßgebeth,
oder kräftiges Opfer für die armen Seelen im Fegfeuer.

O gütiger und barmherziger Gott! erbarme dich über alle christglaubigen Seelen, welche wegen ihren Sünden in dem peinlichen Fegfeuer aufgehalten werden. Sieh ihre herzliche Seufzer und jämmerliches Weinen an, so sie ohne Unterlaß zu dir in den Himmel hinauf schicken, und höre ihr flehentliches Bitten und Rufen, mit welchen sie um die Erlösung anhalten. Gedenke, o gütigster Vater! wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten, laß doch einen

ein-

einzigen Tropfen seines kost-
baren Blutes hinab fließen,
welches sie in ihrer schweren
Pein erquicke. Für alle Sün-
den, so sie jemals begangen
haben, opfere ich dir auf den
unsträflichen Wandel deines
gebenedeyten Sohns, und alle
vollkommensten Uebungen,
so er dir zu Liebe verrichtet
hat. Für alle Nachläßigkei-
ten opfere ich dir auf alle
inbrünstigen Begierden, so er
zu dir getragen hat. Für alle
ihre Versäumniß opfere ich
dir auf den Ueberfluß der guten
Werke, so er verrichtet hat.
Für alle Unbilden, so sie dir
an-

angethan haben, opfere ich dir alles Wohlgefallen auf, so er dir erzeiget hat, und endlich für alle Strafen, so sie noch schuldig sind, opfere ich dir alle Bußwerke auf, welche er durch die drey und dreyßig Jahre im Fasten, Wachen und Bethen, im Predigen, Lehren und Arbeiten, in Ertragung aller Schmachen und Unbilden erlitten. Endlich opfere ich dir alle heilige Messen, und alles, was dein göttlicher Sohn darin wirket, zu deinem Lobe und Ehre auf, damit du dadurch versöhnet, sie zur ewigen Seligkeit aufnimmst. Amen.

Ge-

Gebeth,

für einen Verstorbenen bey dessen Begräbniß.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Menschen nach deinem Ebenbilde erschaffen, und zu einem Erben deines Reichs verordnet hast, wir bitten deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest die Seele deines Dieners (Dienerin) welche du aus diesem Jammerthal zu dir gefodert, in deine Hände aufnehmen, ihr alle Sünden und Missethaten, mit welchen sie dich jemals in diesem sterblichen Leben beleidiget hat, verzeihen, und sie durch die Verdienste deines geliebs-

liebten Sohnes unsers Herrn Jesu Christi zu der Schaar deiner Auserwählten führen, damit sie dich loben, ehren und preisen mögen in alle Ewigkeit. Amen.

Der 129. Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr!
Herr! erhöre meine Stimme.
Deine Ohren wollen aufmerksam
seyn auf die Stimme meines Bittens.
O Herr! wenn du die Ungerechtigkeiten wirst beobachten, Herr!
wer wird es ertragen?
Aber bey dir ist Vergebung: und
wegen deines Gesetzes habe ich auf
dich, o Herr! geharret.
Meine Seele hat sich auf dein Wort
verlassen. Meine Seele hat auf den
Herrn gehoffet.

Von

Von der Morgenwache bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn vertrauen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel von allen seinen Ungerechtigkeiten erlösen.

℣. Herr! gib ihr die ewige Ruhe.
℟. Und das ewige Licht leuchte ihr.
℣. Von der Pforten der Hölle.
℟. Erlöse, o Herr! ihre Seele.
℣. Laß sie ruhen in Frieden.
℟. Amen.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Glaubigen, gieb den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Ver-

Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie den Nachlaß, so sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Allgemeine Beicht,

oder

offene Schuld,

öfters sehr nützlich zu sprechen.

Ich armer sündiger Mensch widersage dem bösen Feind, allen seinem Eingeben, Rath und That. Ich glaube an Gott den Vater, an Gott den Sohn und an Gott den heil. Geist. Ich glaube auch gänzlich, was die allgemeine christl. Kirche befiehlt zu glauben. Mit diesem

hei=

heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an, bis auf diese Stunde oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werke. Wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebothe, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott wi-

wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seele. Solche und alle meine Sünden sind mir leid, und reuen mich von Herzen. Bitte darum demüthig dich ewigen barmherzigen Gott, du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, und mein Leben fristen so lange, biß daß ich alle meine Sünden möge beichten und büßen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen. Darum klopfe ich an mein sündiges Herz und spreche mit dem offenen Sünder:

O Gott! sey gnädig mir armen Sünder. Amen.

Gebeth für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger ewiger Gott! himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner unendlichen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christglaubige, für welche dein eingebor-ner Sohn, unser Herr und Heiland in die Hände der Sünder willig gekommen, und auch sein kostbares Blut am Stamme des heil. Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Je-

Jesum wende ab, o gütigster Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeiten, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Theurung, Krankheiten, und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil, und gemeinem Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleih uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im

Glau-

Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buße und Besserung des Lebens. Zünde an in uns das Feuer deiner Liebe. Gieb einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyn. Wir bitten auch, wie du willst, o Gott! daß wir bitten sollen für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey anbefohlen, o Herr!

all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben, laß uns hier deine Gnade genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in der ewigen Freude und Seligkeit dich loben und ehren mögen. Das verleih uns, o himmlischer Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Gebeth in Widerwärtigkeiten.

O Christe Jesu! du Heiland der Welt und Trost aller betrüb-

trübten Herzen! der du den Hoffärtigen widerstehst, und den Demüthigen Gnade verleihst, auch jene, welche mit ganzem Herzen zu dir fliehen, niemals ungetröstet lässest. Dir sey Lob, Ehre und Dank in Ewigkeit, daß du mich mit diesem Anliegen und schweren Kreuz so väterlich heimgesucht hast. Ich weiß zwar, daß du alles über deine Gläubige recht und wohl verordnest, und zu ihrem Nutzen schickest, was und wie es dir gefällig. Deine Urtheile sind gerecht, dein Wille ist heilig, deine Vorsehung gewiß, ob

wir schon solches nicht wissen. Deßwegen bitte ich dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest in mir den Glauben und das Vertrauen vermehren, damit ich ganz und gar meinen Willen mit deinem heiligsten Willen vereinige, und was du mir etwa zur Strafe meiner Sünden schickest, dasselbe von deiner väterlichen Hand mit Dank annehme, und dadurch mich selbst demüthige und bessere. O Jesu! du getreuester Helfer in allen Nöthen, erhalte mich in deinem Schutz, mache es mit mir nach deinem

göttl-

göttlichen Wohlgefallen, daß mein Kreuz und Leiden dir zum Lob, und mir zur Seligkeit gereiche. Nicht mein, sondern dein Wille geschehe, o Herr! jetzt und allzeit. Amen.

Gebeth
zur Zeit der Verfolgung.

Herr Jesu Christe, du sanftmüthigstes Lamm Gottes! ich bitte dich, du wollest mein bedrängtes Herz durch deine unaussprechliche Sanftmuth und Geduld, welche du in so vielen Unbilden, Verachtungen, Verfolgungen, Verspottungen, Marter und Peinen bis in den Tod erzeiget und

ge-

geübet hast, mit Trost und Stärke erfüllen; gieb mir die Gnade, daß ich alle Verachtung, Schmach, Unbild, Verspottung, Verläumdung und Verfolgung, so über mich kommen, nicht anders als von deiner väterlichen Hand mit Dank annehme, und mit standhafter Geduld dir zu gefallen ertrage. O süßester Jesu! laß mich von keinem Haß oder Bitterkeit beflecket werden, sondern gieb mir, daß ich mich gegen Jedermann, besonders gegen meine Feinde, gütig und liebreich erzeige. Mein Jesu! der du für mich so viel gelitten

hast;

haſt; gieb mir ein ſolches Gemüth und Neigung, und eine ſo große Liebe, daß ich wegen deiner nicht allein alle Drangſalen geduldig leide: ſondern auch, daß ich allzeit bereitet ſey, noch größere zu leiden.

Ergebung in den göttlichen Willen.

O Herr! verſchaffe nicht allein, daß mein Wille recht ſtark gegen dich verbleibe, ſondern mache mit mir, was dir gefällig iſt: es kann ja nicht anders, als gut ſeyn, was du mit mir thuſt. Willſt du, daß ich in der Finſterniß ſey, ſo ſey gelobt: willſt du, daß ich im

Licht

Licht sey, so sey gleichfalls gelobt: willst du mich trösten, so sey gelobt, oder willst du mich lassen betrübt werden, so sey eben sowohl gelobt. Behüte mich vor Sünden, so werde ich weder Tod noch Hölle fürchten: allein, daß du mich nicht in Ewigkeit verwirfst, noch aus dem Buche des Lebens vertilgest, so sollen mir nicht schaden, was immer für Trübsale über mich kommen mögen. Amen.

Gebeth in Taurigkeit.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes!

tes! der du zur Zeit deines bittern Leidens Furcht und Traurigkeit hast wollen ausstehen; verleih mir, daß auch ich alle meine Traurigkeit und Betrübniß zu dir, dem Gott meines Herzens, richte, und solche in Vereinigung deines Leidens und Trauerns also ertrage, damit selbe zu deiner höchsten Ehre, und meinem ewigen Heil gereichen. Amen.

Gebeth um Geduld.

O gütigster Jesu! der du sanftmüthig, und von Herzen demüthig bist: verleih mir, daß ich aus Liebe deiner alles ge=

geduldig leide, was es auch immer sey. O! daß ich würdig wäre, um deines heiligsten Namens Willen etwas zu leiden. Herr! gieb mir Kreuz und Leiden, so viel du willst, ob es schon der Eigenliebe zu empfindlich und unerträglich scheint; aber vermehre auch die Geduld. O Jesu! gebenedeyt seyen alle Stunden und Augenblicke, in welchen ich wegen deiner Trübsalen und Widerwärtigkeiten gelitten habe, und noch leide: gieb mir die Gnade, daß ich dir in deiner unüberwindlichen Geduld allzeit nachfolge. Amen.

Schlußgebeth
wider die unreinen Anfechtungen.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o allerreinste Jungfrau Maria! reinige mein Herz, Seele und Leib. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes. Amen.

Der 90. Psalm,
in unterschiedlichen Anliegen und Nöthen sehr nützlich zu sprechen.

Wer unter der Hilfe des Allerhöchsten steht, der wird unter dem Schirm Gottes des Himmels sicher ruhen. Er wird zu dem Herrn sprechen: Du bist mein Beschützer und meine

Zu=

Zuflucht: mein Gott! ich will auf dich hoffen.

Denn er hat mich von dem Strick der Jäger, und von dem scharfen Wort befreyet.

Er wird dich unter seine Achseln als unter den Schatten setzen: und du wirst unter seinen Flügeln sicher seyn.

Seine Treue wird dich mit einem Schild umgeben; du wirst zu Nachts nichts zu fürchten haben.

Weder den Pfeil, der zu Tags fliegt, noch nächtliche Dinge: noch des Anlaufs des mittägigen Teufels.

An deiner linken Seite werden Tausend, und an deiner Rechten Zehntausend dahin fallen: zu dir aber wird es nicht kommen.

Sondern du wirst mit deinen Augen anschauen und sehen, wie man dem Gottlosen vergelte.

Weil

Weil du gesagt: o Herr! du bist meine Hoffnung: und hast den Allerhöchsten für deine Zuflucht erwählet.

So wird kein Unglück zu dir gelangen: und die Plage wird sich deiner Wohnung nicht nahen.

Denn er hat dich seinen Engeln anbefohlen, daß sie dich auf allen deinen Wegen bewahren.

Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa mit deinem Fuß an einen Stein stoßest.

Du wirst über Nattern und Basilisken gehen, und wirst Löwen und Drachen zertreten.

Ich will ihn erretten, weil er auf mich gehoffet hat, sagt Gott, ich will ihn beschützen; denn er hat meinen Namen erkannt.

Wenn er mich anrufen wird, so werd ich ihn erhören: ich bin bey

ihm

ihm in der Trübsal; ich will ihn daraus erretten, und herrlich machen.

Ich will ihm mein ganzes Leben geben, und ihm mein Heil zeigen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebeth
für alle lebendigen und abgestorbenen Gutthäter.

O gütiger und freygebiger Gott! Herr Jesu Christe! der du gesagt hast: Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Erbarme dich über alle meine Gutthäter, die entweder noch im Leben, oder davon abgeschieden sind. Verleih den Lebendigen deine Gnade und göttlichen Segen, daß sie die zeitlichen Güter zu deiner Ehre, und zu ihrem ewigen Heil

nütz-

nützlich anwenden. Würdige dich, die Seelen meiner verstorbenen Gutthäter für alle mir ertheilte Wohlthaten mit dem Lohn des ewigen Lebens zu vergelten, und erzeige ihnen deine Barmherzigkeit für alle geistliche und leibliche Werke der Barmherzigkeit, so sie mir jemals erwiesen haben: speise sie in ihrem Hunger, tränke sie in ihrem Durst, bekleide sie in ihrer Blöße, erquicke sie in ihrer Pein, und erlöse sie aus ihrer schweren Gefängniß. Zur Genugthuung für alle Sündenschulden, so deine Gerechtigkeit noch von ihnen fodert, opfere ich dir auf deine unendlich reichen Verdienste aller geistlichen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit, so du selbst auf Erden geübet hast, und bitte dich, du wollest diese überflüßige Bezahlung ihren Seelen zu Nutzen kommen lassen. Amen.

Ge=

Gebeth zur Zeit der Ungewitter.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden! dieser triumphirende Titel behüte und bewahre uns vor allem Uebel. Amen.

Heiliger Gott! heiliger starker Gott! heiliger unsterblicher Gott! sey uns gnädig und barmherzig.

Von Blitz, Donner und Ungewitter, erlöse uns, o Herr!

Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Herr! erhöre mein Gebeth. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verschone derer, die dich fürchten, und mit zerknirschtem Herzen anrufen, damit dieses Ungewitter weder mir, noch einem Andern aus meinen Verwandten und Benachbarten einigen Schaden zufüge; davor wolle uns gnädig behüten das Wort, welches ist Fleisch geworden. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geistes. Amen.

Andachtsübungen des schmerzhaften Kreuzwegs,

welchen unser Herr und Heiland Jesus Christus mit dem Kreuz beladen vom Richthaus Pilati bis auf den Berg Calvari gegangen ist.

Abtheilung in 14 Stationen oder Betorte zu Erlangung aller Ablässe, wie zu Jerusalem.

Vorbereitung.

Ich armer sündiger Mensch falle auf meine Knie zur Erde nieder, und in tiefester Demuth bethe ich dich meinen Gott und Herrn an. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles; und darum ist mir von Herzen leid, weil ich dich, das höchste unendlich liebenswürdigste Gut, jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, zu meinem Heile, und zu Erlangung der heil. Ablässe (von welchen ich den erstenvollkommnen

nen Ablaß für meine arme Seele, die übrigen vier vollkommnen und neun unvollkommnen für die Seelen im Fegfeuer, benanntlich für diese N., zu gewinnen gedenke) will ich diese Andacht vor mich nehmen, und zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Mariä in Begleitung meines heil. Schutzengels, mit deiner Gnade den heiligen Kreuzweg antreten.

Erste Station.

Christus wird zum Tode verurtheilet.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemals ein Uebel gethan, der wird zum Tode verurtheilet, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes. Damit Pilatus für einen Freund des

Kaisers gehalten wird, über-
gibt er Jesum dem Willen
seiner Feinde, daß sie ihn nach
Belieben tödten mögen. Eine
entsetzliche Lasterthat! die Un-
schuld zum Tode verdammen,
und Gott mißfallen, damit
man den Menschen gefalle.

Anmuthung.

Ach unschuldiger Jesu! ich
habe gesündiget; und den Tod
verschuldet; damit ich aber le-
be, nimmst du das Todesurtheil
willig an. Wie soll ich dann
künftig leben können, als dir
allein, o Jesu! So lang ich su-
che den Menschen zu gefallen,
kan ich dein Diener nicht seyn;

so

so will ich dann den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein gefalle.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Zweyte Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf die Schultern.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblicket, hat er nach selben mit größter Begierde seine blutige Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, herzlich geküsset, und mit Freuden auf seine verwundete Achsel genommen; und ob er schon todt-

todtschwach war, hat er doch frohlocket, gleich einem Riesen seinen Weg zu laufen.

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sey fern von mir, daß ich mich in etwas anders rühme, als in dem Kreuz; durch dieses soll mir die Welt und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein sey.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Drit-

Dritte Station.

Jesus fällt das Erstemal unter dem Kreuze.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das Kreuz auf den Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind als wie eine schwere Last auf ihn überhäufet worden, und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

An-

Anmuthung.

O mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen; warum soll denn nicht auch ich dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gern, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner liebsten Mutter mit dem Kreuze.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und bene-

benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Was muß das für ein trauriger Anblick gewesen seyn, da die schmerzhafte Mutter Maria ihren liebsten Sohn Jesum das schwere Kreuz daher tragen gesehen hat? welche unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfunden haben? Sie verlangte entweder für Jesu, oder mit Jesu zu sterben. Bitt die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Anmuthung.

O Jesu! o Maria! ge-

lieb-

liebeste und betrübteste Herzen! ich bin die Ursache eurer so großen u. vielen Schmerzen. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet würde. O betrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und laß mich dein Herzenleid empfinden, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen in der letzten Noth im Tod zu Hilfe kommst.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

Fünfte Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesus das Kreuz tragen.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Be=

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O! wie gern ließ er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er ruft dich, aber du gibst ihm kein Gehör: er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du dein Kreuz nur gezwungener Weise trägst.

Anmuthung.

O Jesu! der dein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth;

ich

ich will dir demnach das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzweg einen Mitgefährten abgeben: in deine blutige Fußstapfen will ich treten und dir nachfolgen, damit ich zu dir in dem ewigen Leben gelange.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Sechste Station.

Veronika reichet Jesu das Schweißtuch.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronika reichet Jesu aus Andacht und Mitleiden den Schleyer ihres Hauptes als

ein

ein Schweißtuch, damit er sein todtbleiches, und blutiges Angesicht möchte abtrocknen; er aber hat in dieses das Bildniß seines allerheiligsten Angesichts eingedrücket. Ein kleiner Dienst, aber eine große Belohnung. Welchen Dienst und Dank erstattest du deinem Heiland für so große Gutthaten.

Anmuthung.

O Jesu! was soll ich dir vergelten für Alles, was du mir, und für mich gethan? Sieh! ich übergebe mich dir ganzundgarzu deinem Dienst, dir opfere ich mein Herz, drü-

cke dein Bildniß tief in selbes hinein, damit es in mir nimmermehr in Ewigkeit ausgelöschet werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Siebente Station.

Jesus fällt das Zweytemal unter dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es liegt der schmerzenvolle Jesus abermals unter dem schweren Kreuz zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesichte auf der Erden; und dennoch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu ra

sten vergönnet: er wird mit Prügeln aufgetrieben, und mit Stricken fortgezogen. Also so beschweren Jesu meine öfters widerholten Sünden; dieses sehe ich, und ich sollte noch ferner Lust haben zu sündigen?

Anmuthung.

O Jesu! erbarme dich meiner, reiche mir deine barmherzigen Hände, und unterstütze mich, daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernste der Anfang gemacht seyn: nimmermehr will ich sündigen.

Du

Du, mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnade, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Achte Station.

Jesus redet die weinenden Töchter von Jerusalem an.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Das andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland, er aber wendet sich zu ihnen und sagt: Weinet nicht über mich, als der ich unschuldig bin; sondern weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig sind:

über-

über die begangenen Sünden weinet. So weine denn auch du; es ist Christo nichts angenehmer, und dir nichts nützlicher, als die Zähren, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Anmuthung.

O Jesu! wer wird meinem Haupte Wasser, und meinen Augen ganze Zährenbäche geben, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte dich durch deine bittern und blutigen Zähren, du wollest mir die Gnade der Zähren verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Au-

gen häufige Thränen fließen, und das Herz blutige Zähren vergieße, damit ich dein Leiden, und meine Sünden das ganze Leben hindurch beweinen möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Neunte Station.

Jesus fällt das Drittemal unter dem Kreuz.

Ich bethe dich an, Herr JesuChriste! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuz zu unterst am Kalvarienberg angelanget, ist er abermals zu Boden gefallen: und wäre kein

Wun-

Wunder gewesen, wenn er sein heiligstes Haupt ganz und gar zerquetschet hätte; doch aber wird selbes nicht gebrochen und unterlieget nicht seine Liebe. Was muß es doch für eine entsetzlich schwere Last um die Sünde seyn? Jesum drücken sie oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in den höllischen Abgrund hinunter gedrückt.

Anmuthung.

O barmherziger Jesu! dir sey unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht in Sünden

hast liegen, und wie ich wohl verdienet, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, erhalte mich beständig in deiner Gnade damit ich nimmermehr falle, sondern in dem Guten bis an das Ende standhaft verharre.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider entblößet.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Hei-
land die Kleider ausgezogen,

oder

oder vielmehr hinweg geris-
sen. Ach! mit welchen großen
Schmerzen! sammt den Klei-
dern, welche in den Wunden
und Blut angebacken, wird
auch die anklebende Haut mit
hinweggerissen, und alle Wun-
den erneuert. Die Kleider wer-
den ihm ausgezogen, damit er
nackend und bloß sterbe. Wie
wohl werde auch ich sterben,
wenn ich den alten Menschen
samt seinen bösen Anmuthun-
gen und Begierlichkeiten wer-
de ausgezogen haben.

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesu! es
geschehe, daß ich den alten

Men-

Menschen aus=, und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist. Sollte es mir auch noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner Haut nicht schonen: von allem Irdischen und Zeitlichen entblößet, ver=lange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Klei=

der

der entblößet worden, wird er am Kreuze peinlichst ausgestrecket, und mit Händen und Füßen an dasselbige genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! und er schweigt, weil es dem himmlischen Vater also gefallen; er erträgt es mit Geduld, weil er mir zu lieb leidet. Wie verhältst du dich im Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld erzeigest du? Was für Klagen führest du?

Anmuthung.

O geduldigstes Lamm Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheiten [illegible] Ungeduld, nimm

mich

mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern; schneide, brenne, kreuzige mich in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mich ewig verschonest. Ich übergebe mich dir völlig, in Allem geschehe dein allerheiligster Wille.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöhet und stirbt am Kreuze.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Sieh an Jesum an dem Kreuz, da hängt er nackend

und

und bloß, jetzt kannst du sehen die Wunden, so er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll der Liebe: das Haupt ist geneigt dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt dich zu umfangen, das Herz ist offen dich einzuschließen. O! was ist das für eine Liebe? Jesus stirbt an dem Kreuze, damit der sündige Mensch lebe, und von dem ewigen Tode erlöset werde.

Anmuthung.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß auch ich aus-

aus Liebe deiner sterben möge? Laß mich wenigstens der Welt gänzlich absterben: O! wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wenn ich dich nackend und bloß am Kreuze hängend ansehe. Nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht, als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Dreyzehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen, und in den Schooß Mariä gelegt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Von dem Kreuz hat Jesus nicht wollen herab steigen, sondern ist an demselben verharret bis an das Ende; da er aber nach seinem Tode von dem Kreuz herabgenommen worden, hat er, gleichwie lebendig, also auch todt in dem jungfräulichen Schooß Mariä, seiner liebsten Mutter, liegen wollen. Sey beständig in dem Guten, und laß nicht von dem Kreuz; wer

verharret bis an das Ende, der wird selig seyn. Bedenke nebenbey, wie rein jenes Herz seyn soll, in welches der zarte Fronleichnam Jesu Christi in dem allerheiligsten Sakrament des Altars empfangen wird.

Anmuthung.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem Kreuz nicht abnehmen; ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich vermittelst der heiligen Kommunion deinen allerheilig-

ligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß du in mir, und ich in dir verbleibe, und nimmermehr von dir abgesondert werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Vierzehnte Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Ich bethe dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es wird der Leichnam Christi in ein fremdes Grab gelegt. Der an dem Kreuz nicht hatte, wo er sein heiligstes Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf der Welt,

weil

weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel von dieser Welt hast, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu Grunde gehest.

Anmuthung.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich dann in der Welt suchen? Du hast mich zum Himmel erschaffen, was soll ich dann in der Welt verlangen? Fern von mir, o Welt, mit deinen Eitelkeiten; auf dem Kreuzweg, welchen mir mein

Hei=

Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeyten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterland, dem Himmel, zuwandern, dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verzeihung deines bittern Leidens und Sterbens

bens, zur Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hilfe und Trost der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu, du wollest dein allerheiligstes kostbares Blut, dein Leiden und Sterben an mir nicht lassen verloren werden. Amen.

BAYERISCHE STAATS- BIBLIOTHEK MUENCHEN

IHS

Re-

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Register über die Himmelskron.

Allgemeine Andachtsübungen.

Seite

Morgengebethe. 5

Anbefehlung zu Gott. 8

Zu der Mutter Gottes. 9

Zum heiligen Schutzengel. 10

Gute Meinung, wie selbe sowohl in der Frühe, als unter Tags nützlich zu gebrauchen. 12

Allgemeine Aufopferung seiner selbst zu Gott. 18

Aufopferung seiner selbst zu Gott, nach dem Beispiele des heil. Ignatius. 24

Gute Meinung, die heiligen Ablässe für sich selbst zu gewinnen. 25

Gute Meinung, die heil. Ablässe für die Seelen im Fegfeuer zu gewinnen. 26

Meßgebethe. Vorbereitung zu Anfang der heiligen Messe. 28

Danksagung nach der heiligen Messe.

Beichtgebethe. Vorbereitung zu der heiligen Beicht. 49
Danksagung nach der heil. Beicht. 60
Kommuniongebethe. Vor der heiligen Kommunion. 63
Nach der heiligen Kommunion. 71
Vespergebethe. 82
Magnifikat. 94
Salve Regina. 99
Abendgebethe ꝛc. 103

Besondere Andachtsübungen
auf die höchsten Festtage des Jahres.

Adventgebeth, unter der Roratemeß zu sprechen. 114
Gebeth in den heiligen Christtagen. 119
Am neuen Jahrstage. 123
Geistliche Uebungen in der Fasten. 128
Gebeth von dem Leiden Christi. 130
In der Charwoche. 132
Am heiligen Ostertage. 134
Am Feste der Himmelfahrt Christi. 149
Am heiligen Pfingsttage. 143
Am Feste der heiligen Dreyfaltigkeit. 147
Liebesseufzer zu der heil. Dreyfaltigkeit. 151
Am heiligen Fronleichnamsfeste. Anbethung Christi in dem allerheiligsten Sakramente des Altars. 147

Litaney von dem hochwürdigsten Sakramente des Altars. 164
Uebung der vornehmsten Tugenden.
Des Glaubens. 167
Der Hoffnung. 200
Der Liebe. 201
Der Reue und Leid. 203
Der Ergebung in den göttlichen Willen. 205

Geistliche Uebungen

nach eines jeden besondern Andacht.

Von der göttlichen Vorsichtigkeit, Tagzeiten. 174
Litaney. 186

Zu Christo Jesu.

Kurze Gebethlein zu Ehren der fünfzehn Blutvergießungen Jesu Christi. 207
Herzliche Anmuthung zu Christo an dem heiligen Kreuze. 215
Gebeth zu Christo Jesu, welches der heilige Erzvater Benedikt vor einem Crucifixbilde zu verrichten pflegte. 220

Zu der Mutter Gottes.

Von der unbefleckten Empfängniß Mariä, Tagzeiten. 222
Litaney. 238

Andächtige Verpflichtung von der unbefleckten Empfängniß Mariä. 245
Drei Erinnerungen zu Maria ꝛc. 247
Gebethe von den sieben Freuden Mariä. 249
Kindliche Anbefehlung zu Maria. 254
Trostreiches Gebeth zu Maria. 257
Gebeth zu Maria Hilf. 258
Gebeth an den Festtagen Mariä, vor dem Rosenkranze zu sprechen. 259
Gebeth nach dem Rosenkranze. 264
Seufzer von den sieben Schmerzen Mariä. 269
Litaney zu der schmerzhaften Mutter Gottes Mariä. 275

Zu den Heiligen Gottes.

Tägliches Gebeth zu einem Heiligen. 284
Gebeth zu Jesu, Maria und Joseph, Joachim und Anna. 286
Gebeth am Feste der heiligen 3 Könige. 290
Gebeth zum heiligen Sebastian. 292
Gebeth zu der heiligen Apollonia. 293
Tagzeiten von dem heiligen Joseph. 295
Gebeth zum heiligen Nährvater Joseph. 305
Litaney zum heiligen Joseph. 307
Erwählung des heiligen Josephs zu einem Patron. 314

Gebeth zum heiligen Joseph um ein seliges Ende. 316
Gebeth zum heiligen Vater Benedikt um eine glückselige Sterbstunde. 317
Von dem heiligen Johann von Nepomuck, Tagzeiten. 318
Litaney. 329
Drey Fußfälle zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuck. 336
Responsorium. 340
Gebeth zum heil. Johann von Nepomuck, seine unverweste Zunge zu verehren. 343
Andächtige Gebethe zum heiligen Nothhelfer Erasmus. 344
Drey Fußfälle zu Ehren des heiligen Antonius von Padua. 349
Responsorium. 353
Gebeth zum heiligen Aloysius. 354
Tagzeiten von der heil. Mutter Anna. 356
Litaney. 364
Drey Fußfälle zu Ehren der heil. Anna. 369
Fünf Freuden von der heiligen Anna. 375
Zwei Gebethe zu der heiligen Anna. 379
Litaney von allen Heiligen, mit dem beigesetzten Kirchengebethen 2c. 383
Gebeth zum heil. Franziskus Regis. 399
Gebeth zum heil. Franziskus Borgias. 400

Ge=

Gebeth zum heil. Stanislaus Kostka. 401
Gebeth zum heil. Franziskus Xaverius. 402
Gebeth zu der heiligen Katharina. 404
Gebeth zu der heiligen Barbara. 405

In besondern Umständen.

Tagzeiten für die Abgestorbenen. 406
Litaney. 411
Gebeth, wie man einen Sterbenden Gott anbefehlen soll, wenn er in letzten Zügen liegt. 418
Gebeth, da die Seele vom Leibe scheidet. 418
Gebeth, da die Seele von dem Leibe schon wirklich abgeschieden ist. 421
Meßgebeth, oder kräftiges Opfer für die armen Seelen im Fegfeuer. 422
Gebeth für einen Verstorbenen bei dessen Begräbniß, Sibent und Dreißigst. 425
Der 129. Psalm für die Abgestorbenen. 426
Allgemeine Beicht oder offene Schuld. 428
Gebeth für das allgemeine Anliegen der Christenheit. 431
Gebeth in Widerwärtigkeiten. 437
Gebeth zur Zeit der Verfolgung. 437
Ergebung in den göttlichen Willen. 439
Gebeth in Traurigkeit. 340
Gebeth um Geduld. 441

Schluß-

Schlußgebethlein wider die unreinen Anfechtungen. 443
Der 90. Psalm in unterschiedlichen Anliegen u. Nöthen sehr nützlich zu bethen. 443
Gebeth für die Gutthäter. 446
Gebeth zur Zeit der Ungewitter. 448
Andachts-Uebungen des schmerzhaften Kreuzwegs Jesu Christi. 450

Ende.

Ende

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Himmelskron eines wahren Christen enthaltend Morgen-, Meß-, Beicht-, Kommunion-, Vesper- und Abendgebether, dann tägliche gute Meynung, wie durch Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit ... und der Kreuzweg Jesu Christi zu finden ist ; Alles aus approbirten Gebethbüchern mit groß

München 1833

Asc. 5472 r
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269807-0